

Falun Fofa

法輪佛法

**Essentielles
für weitere Fortschritte I**

Li Hongzhi

zuletzt aktualisiert und korrigiert
Juli 2016

30. März 1999

Inhaltsverzeichnis

Über Dafa (Lunyu).....	1
Reich, doch mit De.....	3
Umfassende Lehre.....	4
Wahre Kultivierung.....	5
Scharfsinn.....	6
Erleuchtung	7
Warum man nicht sehen kann	8
Lernen des Fa	9
Wie man betreut	10
Himmelsgewölbe.....	11
Ebenen der Gesinnung	12
Was ist Leere?.....	13
Standhaftigkeit	14
Die Darlegung des Buddhismus ist nur der winzigste Teil des Fofa (Buddha-Gebotes).....	15
Was ist Weisheit?.....	16
Es ist keine Arbeit, sondern Kultivierung.....	17
Kultivierung nach der Pensionierung.....	18
Das Fa berichtigt	19
Der Heilige	20
Den Meister verehren	21
Klare Anweisung.....	22
Für wen sich kultivieren.....	23
Die Terminologien des Fofa (Buddha-Gebotes)	25
Kultivieren innen, friedvoll außen	26
Den Eigensinn weiterhin ablegen.....	27
Beweisen	28
Kultivierende sind immer einbezogen.....	29
Was bedeutet Nachsicht	30
Was ist Mixin (fester Glaube / Aberglaube)	31
Krankheitskarma	32
Tabus der Kultivierenden.....	34
Perfekte Harmonie.....	35
Nichts-Auslassen.....	36

Kultivierung und Arbeit	37
Berichtigung	38
Jingang	39
Keine anmaßenden Aussagen.....	40
Aufwachen	41
Fa Ding.....	43
Kultivierung und Verantwortung	44
Über den Umgang mit handschriftlichen Kopien der Schriften.....	45
Fa-Veranstaltungen	46
Das Schreiben an die Dafa-Hauptstelle von Shijiazhuang.....	47
Berichtigung der Natur.....	48
Kurze Erklärung über "Shan"	49
Bemerkung zur Berichtigung der Natur	50
Buddha-Natur und Dämon-Natur.....	51
Große Offenbarung	53
Kultivierung ist keine Politik	55
Die Leiter sind auch Kultivierende	56
Was ist Kultivierung.....	57
Dafa bleibt ewig rein wie Jingang.....	58
Weitere Erkenntnis.....	59
Wachsamen Worte	60
Dafa darf nicht gestohlen werden.....	61
Was ist die Eröffnung der Erleuchtung?	62
Wiedererschaffung der Menschheit	64
Entfremdung.....	65
In der Buddha-Natur wird nichts ausgelassen.....	66
Klar und wach	67
Sich immer merken	68
Ein harter Schlag.....	69
Noch einmal über den Maßstab des Beurteilens	71
Feststellung.....	72
Ein Dialog mit der Zeit.....	73
Fa erläutern.....	75
Das Herz der gewöhnlichen Menschen ablegen, an der tatsächlichen Kultivierung festhalten..	76
.....	
Die Mitte wählen.....	77

Fa berichtigt das Menschenherz	78
Prinzipien für die Schüler, die in die Hauslosigkeit gingen (Mönche und Nonnen)	79
Umgebung	80
Entwurzeln	81
Für wen existieren	83
Im Fa verschmelzen	84
Buddha Fa und buddhistische Religionen	86
An die langjährig Lernenden in Beijing	89
An den Dafa - Übungsplatz Shandong	90
Dafa darf nicht ausgenutzt werden	91
Standhaft und solide	92
Die Dämon-Natur beseitigen	94

Über Dafa

(Lunyu)

Dafa ist die Weisheit des Schöpfers. Es ist die Grundlage für die Erschaffung des Himmels und der Erde und für die Erschaffung des Universums. Es umfasst alles, vom Mikroskopischsten bis zum Makroskopischsten. Auf unterschiedlichen Ebenen der Himmelskörper zeigt es sich unterschiedlich. Vom mikroskopischsten Bereich der Himmelskörper bis zur Erscheinung der kleinsten Teilchen, über Schichten um Schichten von unzähligen Teilchen, von klein bis groß, bis hin zu denen an der Oberfläche, die die Menschheit kennt – wie Atomen, Molekülen, Sternen und Sternensystemen – und noch größeren, haben Teilchen unterschiedlicher Größe Lebewesen unterschiedlicher Größe und Welten unterschiedlicher Größe gebildet, die über den ganzen kosmischen Körper verstreut sind. In den Augen der Lebewesen, die sich auf den eigentlichen Körpern der Teilchen auf unterschiedlichen Ebenen befinden, sind die Teilchen, die größer sind als die der eigenen Ebene, Sterne in ihrem Himmel. So ist es für jede Ebene. Für die Lebewesen auf jeder kosmischen Ebene scheint es so unendlich weiterzugehen. Dafa hat auch Zeiten und Räume erschaffen sowie die Vielzahl der Lebensformen und die gesamte Schöpfung, allumfassend – nichts wurde ausgelassen. Auf diese Weise zeigen sich Zhen, Shan, Ren, die Eigenschaften des Dafa, konkret auf unterschiedlichen Ebenen.

Wie weit entwickelt die Methoden auch sein mögen, mit denen die Menschheit das Universum und das Leben erforscht, so beschränken sich ihre Kenntnisse doch nur auf bestimmte Teile des Raums auf einer niedrigen kosmischen Ebene, auf der sich die Menschheit befindet. In vorgeschichtlichen Zivilisationsperioden hat die Menschheit mehrmals andere Gestirne erforscht. Doch wie hoch und wie weit die Menschen auch geflogen sein mögen, so haben sie den Raum, in dem sich die Menschheit befindet, doch nicht verlassen. Die Menschheit wird niemals in der Lage sein, sich ein wahres Bild vom Universum zu machen. Wenn ein Mensch das Rätsel des Universums, der Zeit-Räume und des menschlichen Körpers verstehen will, muss er sich nach einem aufrichtigen Gebot kultivieren, wahre Erkenntnisse gewinnen und die Ebene seines Lebens erhöhen. Durch die Kultivierung erhöht sich auch die moralische Ebene. Erst wenn er das wirklich Barmherzige vom wirklich Bösen, das Gute vom Schlechten unterscheiden kann und über die menschliche Ebene hinausgeht, wird er das wahre Universum und die Lebewesen auf unterschiedlichen Ebenen und in unterschiedlichen Räumen sehen und Kontakt mit ihnen aufnehmen können.

Die Forschungstätigkeiten der Menschen dienen dem technologischen Wettbewerb, laufen jedoch unter dem Vorwand „die Lebensbedingungen zu verbessern“. Sie basieren meistens auf der Verneinung der Existenz der Gottheiten und der Aufgabe der moralischen Selbstdisziplin der Menschheit. Aus diesem Grund wurden die menschlichen Zivilisationen in der Vergangenheit mehrmals vernichtet. Bei seinen Forschungen kann sich der Mensch auch nur auf die materielle Welt beschränken. Seine Methode dabei ist, etwas erst dann zu erforschen, wenn es bereits erkannt worden ist. Da die Menschen die Existenz der Gottheiten leugnen, trauen sie sich nicht, die Phänomene anzutasten, die im Raum der Menschheit nicht anzufassen und nicht zu sehen sind, aber tatsächlich existieren und sich in der realen Welt der Menschheit widerspiegeln können – wie Spiritualität, Glauben, Worte und Wunder der Gottheiten.

Erst wenn die Menschen ihr Wesen, ihr Verhalten und ihre Anschauungen auf der Grundlage der Moral erhöhen können, ist es möglich, dass die Zivilisation der menschlichen Gesellschaft auf lange Zeit bestehen bleiben wird und dass göttliche Wunder wieder in der menschlichen

Gesellschaft erscheinen. In der Vergangenheit hat es in der menschlichen Gesellschaft bereits mehrmals halbgöttliche und halb menschliche Kulturen gegeben. Sie haben den Menschen geholfen, zu weiteren wahren Erkenntnissen über das Leben und das Universum zu gelangen. Wenn die Menschheit gegenüber der Manifestation des Dafa in der Menschenwelt die angemessene standhafte Gläubigkeit und Respekt zeigt, werden die Menschen, ihre Rasse und ihre Nation mit Glück gesegnet oder Ehre erlangen. Dafa hat die Himmelskörper, die Universen, das Leben und die gesamte Schöpfung erschaffen. Wenn sich ein Lebewesen von ihm abwendet, dann ist es wirklich verdorben. Wenn sich ein irdischer Mensch nach ihm ausrichten kann, dann ist er ein wirklich guter Mensch und wird Segen und ein glückliches langes Leben erhalten. Wenn du dich als ein Kultivierender dem Dafa angleichen kannst, dann bist du einer, der Tao erhält – eine Gottheit.

Li Hongzhi
24. Mai 2015

Reich, doch mit De

Menschen aus alter Zeit sagen:
Geld, Ding im Äußeren.
Jeder weiß, jeder danach trachtet.
Der Starke seine Begierden zu stillen,
die Schöne für Glanz und Glamour,
der Alte seiner Vorsorge wegen,
der Wissende für Ruhm und Glitter,
der Beamte seiner Pflicht wegen,
und, und, und.
Daher das Trachten.

Für dieses streiten die Schlimmeren,
der Stärkere Gefahren wagt;
dafür der hoch Erregte Gewalttaten begeht;
Eifersüchtige platzen vor Zorn.
Das Volk zu bereichern,
das Dao des Herrschers.
Geld anbeten,
unedles Tun.
Reich, doch ohne De,
schadet allen Wesen,
reich, doch mit De,
alle erhoffen.
Daher der Reiche keinesfalls De nicht fördern

De, gesammelt in Vorleben.
Herrscher, hohe Beamte, Reiche, Würdenträger,
alle entstanden aus De.
Kein De, kein Gewinn,
De verloren, alles zerfließt und schwindet.
Daher nach Macht und Reichtum Trachtende
De sammeln zuvor.
Leid ertragen, Wohltat üben,
viel De gesammelt.
Es müssen erkannt sein
die schicksalhaften Wirkungen.
Das erkennt, das Herz der Regenten und des Volkes
von selbst beherrscht.
Reich unter dem Himmel, friedvoll.

Li Hongzhi
27.01.1995

Umfassende Lehre

Die Doktrin des Falun Dafa hat sowohl für jeden Kultivierenden als auch für den religiösen Glauben seine Anleitungswirkungen. Das ist das kosmische Prinzip und das wahre Fa, das früher noch nie ausgesprochen wurde. In der Vergangenheit durfte man auch nichts von dem kosmischen Prinzip (dem Fofa) erfahren. Es ist über alle alten und neuen Wissenschaften und ethischen Prinzipien der menschlichen Gesellschaft erhaben. Was früher in den Religionen verbreitet wurde und was Menschen empfunden haben, waren nur oberflächliche Wahrnehmungen und Erscheinungen. Sein umfassender und tiefgründiger Inhalt lässt sich nur von Kultivierenden auf verschiedenen echten Kultivierungsebenen erfahren und zum Ausdruck bringen. So können die Kultivierenden erst wirklich sehen, was das Fa ist.

Li Hongzhi
06.02.1995

Wahre Kultivierung

Schüler, Ihr wahren Kultivierenden! Was ich euch gelehrt habe, ist das Fa für die Kultivierung zum Dao oder zum Buddha. Aber ihr beschwert euch bei mir über euren Verlust von persönlichen Interessen unter den gewöhnlichen Menschen, ihr seid aber nicht bekümmert darüber, dass ihr den Eigensinn gewöhnlicher Menschen noch nicht ablegen könnt. Kann man das wirklich Kultivierung nennen? Ob man auf den Eigensinn der gewöhnlichen Menschen verzichten kann, ist der Pass des Todes, um den gewöhnlichen Menschen zu überschreiten. Jeder echte Kultivierende muss diesen Pass überwinden. Das ist die Grenze zwischen einem Kultivierenden und einem gewöhnlichen Menschen.

Wenn ihr bekümmert seid wegen des Schadens an Ruhm, persönlichen Interessen und Leidenschaft unter den gewöhnlichen Menschen, bedeutet das eigentlich schon, dass ihr auf den Eigensinn eines gewöhnlichen Menschen nicht verzichten könnt. Ihr sollt euch merken, dass die Kultivierung selbst gar nicht schwierig ist. Das Entscheidende daran ist, dass man den Eigensinn eines gewöhnlichen Menschen nicht aufgeben kann. Wenn ihr auf den Ruhm, die persönlichen Interessen und die Leidenschaft verzichtet, werdet ihr merken, dass es schwer ist.

Ihr seid von der heiligen und unvergleichlich schönen Welt heruntergefallen, weil ihr auf jener Ebene Eigensinn hattet. Ihr seid in die im Vergleich zu anderen Welten schmutzigste Welt hineingefallen, wollt euch aber nicht schnell zurückkultivieren und haltet das Schmutzige in der schmutzigen Welt noch fest. Es tut euch noch so weh, wenn ihr davon ein bisschen verliert. Wisst ihr eigentlich, dass ein Buddha unter den gewöhnlichen Menschen gebettelt hat, nur um euch zu erlösen? Ich öffne heute wieder ein großes Tor und gebe euch das Dafa weiter, um euch zu erlösen. Ich habe mich nicht bitter gefühlt, weil ich dadurch Unzähliges erliden musste. Was gibt es denn noch, worauf ihr nicht verzichten könnt? Könnt ihr das, was ihr nicht aufgeben könnt, in die Himmelsreiche mitnehmen?

Li Hongzhi
22.05.1995

Scharfsinn

Ich habe zu einem Teil der Praktizierenden gesagt, dass extreme Gedanken durch das Gedankenkarma verursacht worden sind. Zur Zeit bezeichnen viele Praktizierende alle ihre schlechten Gedanken im Alltag auch als Gedankenkarma. Das ist nicht richtig. Wenn du schon frei von schlechten Gedanken bist, wozu brauchst du dich noch zu kultivieren?! Wärest du denn nicht schon ein Buddha, wenn du schon so rein wärest? Das ist ein falsches Verständnis. Nur die schmutzigen Gedanken, die heftig in deinem Kopf auftreten, wie zum Beispiel die, die den Meister, das Fa oder andere Menschen beschimpfen und die sich nicht von dir verdrängen oder unterdrücken lassen, gehören zum Gedankenkarma. Manche durch das Gedankenkarma verursachte Gedanken sind schwächer, jedoch anders als die normalen Gedanken. Ihr müsst euch darüber unbedingt im Klaren sein.

Li Hongzhi
23.05.1995

Erleuchtung

Menschenwelt trübe, Perlen und Fischaugen gemischt.

Tathagatas steigen herab, unauffällig.

Verbreitung des Fa von häretischen Schulen gestört, ganz sicher.

Daos, Dämonen verbreiten ihre Wege gleichzeitig in der gleichen Welt.

Das Richtige vom Falschen unterscheiden, liegt an der Erleuchtung.

Wie unterscheiden?

Es gibt edle Menschen. Die mit vorherbestimmten Verbindungen und Erleuchtungsvermögen,
werden einer nach dem anderen auf den Weg kommen und das Fa erhalten.

Das Orthodoxe und das Häretische erkennen, die wahre Schrift erhalten,

Körper leichter, Weisheit reicher, Herzen erfüllt.

Fahren mit dem Schiff des Fa, sorglos und gemächlich. Gut!

Mit Kraft weiter fortschreiten zur Vollendung.

In der Welt herumirrende, schwer zur Erleuchtung kommende Menschen leben für Geld,
sterben für Macht, freuen oder ärgern sich über jede Kleinigkeit, kämpfen leidend
gegeneinander,

schaffen Karma lebenslang.

Wenn solche das Fa hören, lachen sie, nennen es Aberglaube.

Zu verstehen, zu glauben, ist ihnen schwer.

Solche unedlen Menschen, schwer zu erlösen.

Viel Karma, Körper versiegelt, Weisheit verschlossen, Natur verloren.

Li Hongzhi

14.06.1995

Warum man nicht sehen kann

"Sehen ist glauben. Nichtsehen ist Nichtglauben".

Ansicht eines unedlen Menschen.

Menschen in der Irre - schaffen viel Karma.

Eigene Natur verirrt, wie kann man sehen.

Zuerst Erleuchtung, dann sehen. Herz kultivieren, Karma beseitigen.

Wahre Natur hervorgebracht, kann sehen.

Für den edlen Menschen gleichgültig, ob sehen oder nicht sehen.

Über Erleuchtung zur Vollendung.

Unter den Vielen, manche sehen, manche nicht.

Von Ebene bestimmt, von angeborener Qualität bestimmt.

Unter den Kultivierenden, viele nicht sehen, da nach dem Sehen trachten, Eigensinn.

Deshalb: Nicht verzichten, nicht sehen.

Meist von Karma behindert, oder Umgebung nicht günstig,

oder durch Kultivierungsmethode bedingt.

Viele Gründe, für jeden andere.

Diejenigen, so sehen, nicht immer klar sehen.

Nicht klar sehen, ermöglicht Erleuchtung zum Dao.

Alles ganz klar sehen, als ob selbst am Ort, das Gong geöffnet.

Weiter kultivieren nicht mehr möglich, nichts mehr zu erleuchten.

Li Hongzhi
16.06.1995

Lernen des Fa

Beim Lernen des Dafa müssen die Intellektuellen auf ein ganz besonderes Problem achten: Sie wenden Methoden gewöhnlicher Menschen an, um ein theoretisches Werk zu lernen, zum Beispiel: Sie suchen gezielt Sachen wie Zitate von Prominenten aus und vergleichen sie mit ihrem eigenen Verhalten. Solche Lernmethoden können den Fortschritt der Kultivierenden behindern. Manche haben gehört, dass das Dafa einen sehr tiefeschürfenden Sinn besitzt und Dinge von sehr hoher Ebene enthält, die die Kultivierung auf verschiedenen Ebenen anleiten können. Sie ergründen Wort für Wort und haben schließlich nichts entdeckt. Solche Lernmethoden, die man sich beim Studieren der politischen Theorie nach langer Zeit zur Gewohnheit gemacht hat, sind auch ein Störfaktor bei der Kultivierung, der zur Verkennung des Fa führt.

Beim Lernen des Fa sollt ihr nicht gezielt einen Teil mit der Absicht aussuchen, unbedingt irgendein Problem zu lösen. In der Tat, das ist auch eine getarnte Form von Eigensinn (ausgenommen, man hat einen Konflikt, der dringend zu lösen ist). Man kann das Dafa nur richtig verstehen, wenn man es ohne Absicht lernt. Jedes Mal, nachdem du "Zhuan Falun" einmal zu Ende gelesen und ein bisschen klarer verstanden hast, so hast du dich erhöht; auch wenn du dir nach einmaligem Durchlesen nur über eine Frage klar geworden bist, so hast du dich wirklich erhöht.

Eigentlich erhöhst du dich während der Kultivierung Stück für Stück, ohne es zu wissen und ohne es zu spüren. Merkt euch: Wenn ihr nach nichts trachtet, bekommt ihr alles von selbst!

Li Hongzhi
09.09.1995

Wie man betreut

Im ganzen Land gibt es viele Betreuer, die sehr hohe Erkenntnisse über das Dafa haben. Sie können sich vorbildlich benehmen und haben die Übungsgruppe sehr gut organisiert. Aber es gibt auch Betreuer, die es nicht so gut gemacht haben. Das zeigt sich besonders durch ihre Arbeitsmethode. Zum Beispiel arbeiten manche Betreuer mit der Methode eines Befehlshabers, damit die Lernenden auf die Betreuer hören und die Arbeit leichter gemacht wird. Das geht nicht. Das Lernen des Fa ist freiwillig. Wenn die Lernenden selbst nicht wollen, dann kann auch kein Problem gelöst werden, statt dessen könnte es noch zusätzliche Konflikte geben. Wenn das nicht berichtigt wird, würden sich die Konflikte verschärfen, so dass das Lernen des Fa stark sabotiert wird.

Noch schlimmer ist, dass manche Betreuer oft Gerüchte verbreiten oder Sensationsmacherei betreiben, zum einen, damit die Lernenden auf sie hören und an sie glauben und zum anderen, um ihr eigenes Ansehen zu erhöhen. Manche denken sich etwas Eigenes aus. Das geht alles nicht. Unsere Betreuer arbeiten freiwillig und unentgeltlich für die anderen. Sie sind kein Meister und sollen niemals solchen Eigensinn haben.

Wie können wir aber die Arbeit eines Betreuers gut machen? Vor allem sich selbst als einen Lernenden betrachten und nicht die Gesinnung haben, höher als die anderen Lernenden zu sein. Wird bei der Arbeit etwas nicht verstanden, soll mit den anderen bescheiden diskutiert werden. Wenn ein Fehler auftaucht, den Lernenden ehrlich sagen: "Ich bin auch ein Kultivierender wie ihr alle. Es ist unvermeidlich, dass ich bei der Arbeit Fehler mache. Das hier habe ich falsch gemacht, dann machen wir es so, wie es richtig ist." Wenn du den ehrlichen Wunsch hast, mit anderen gemeinsam alles gut zu machen, kannst du sehen, welches Ergebnis es hat. Keiner wird sagen, dass du nichts bist. Im Gegenteil, man wird denken, dass du das Fa gut gelernt hast und dass du offen und ehrlich bist. In der Tat ist das Dafa schon da und jeder Kultivierende lernt es. Die Lernenden werden mit dem Fa das Verhalten des Betreuers beurteilen, ob es gut oder schlecht ist. Sie können es sehr klar erkennen. Sobald du die Absicht hast, dich selbst zu erhöhen, werden die Lernenden denken, dass deine Xinxing nicht in Ordnung ist. Deshalb kann man die Dinge nur mit Bescheidenheit gut erledigen. Dein gutes Ansehen entsteht dadurch, dass du das Fa gut gelernt hast. Wie kann es sein, dass ein Kultivierender fehlerfrei ist?

Li Hongzhi
10.09.1995

Himmelsgewölbe

Das Universum ist so unermesslich und die Himmelskörper so riesig,
dass die Menschen sie nicht durch Erforschung erfassen können.

Die Substanzen sind so winzig,
dass die Menschen sie nicht mehr ausfindig machen können.

Der menschliche Körper ist so geheimnisvoll,
dass die Menschen ihn nicht durch oberflächliche Erkenntnisse ergründen können.

Das Leben ist so komplex,
dass es für die Menschheit ein ewiges Rätsel bleiben wird.

Li Hongzhi
24.09.1995

Ebenen der Gesinnung

Ein böser Mensch ist böse aufgrund des Neides.
Aus Egoismus und Ärger beklagt er sich über sogenannte Ungerechtigkeiten.

Ein gütiger Mensch ist immer barmherzig.
Ohne Beschwerde und Hass hält er die Leiden für Freude.

Ein erleuchteter Mensch ist frei von Eigensinn.
Ruhig beobachtet er die Menschen auf dieser Welt, die durch die Illusion verwirrt sind.

Li Hongzhi
25.09.1995

Was ist Leere?

Was ist Leere? Frei von Eigensinn ist die wahre Leere, aber nicht materielle Leere. Nur: Im Zen-Buddhismus Dharma schon beendet, nichts mehr zum Weitergeben. Verworrene Endzeit, Gelehrte halten ihre Theorie der Leere fest, ganz verrückt, als ob sie den Grundsatz der philosophischen Prinzipien begriffen hätten. Bodhidharma, Begründer des Zen-Buddhismus, hat selbst gesagt, Dharma nur für sechs Generationen, danach nicht mehr. Warum nicht begreifen? Wenn man sagt: Alles leer, kein Dharma, kein Buddha, kein Bild, kein Ich, nichts existiert, was wäre Bodhidharma? Kein Dharma, was ist dann der Grundsatz der Leere des Zen-Buddhismus? Kein Buddha, kein Bild, wer ist dann Shakyamuni? Du, ohne Namen, ohne Bild, ohne Ich, nichts existiert, alles leer, wozu dann noch essen und trinken? Wozu noch anziehen? Wie wäre es, wenn man dein Auge ausdrückt? Wozu dann noch an Gefühlen und Begierden eines gewöhnlichen Menschen festhalten? Die Leere, von der Tathagata spricht, heißt eigentlich, keinen Eigensinn der gewöhnlichen Menschen mehr haben, nichts-auslassen ist der wahre Sinn der Leere. Universum ist Existenz von Materie, entsteht, lebt, wie kann es leer sein? Wenn Dharma nicht von Tathagata verbreitet, sicherlich kurzlebig, Grundsatz zu Ende, existiert nicht mehr. Dharma von Arhat: Kein Fofa (Buddha-Gebot). Erkennt es! Erkennt es!

Li Hongzhi
28.09.1995

Standhaftigkeit

Meister da, ihr voller Zuversicht.

Kein Meister, kein Interesse an Kultivierung.

Es scheint, ihr kultiviert euch für den Meister oder zum Vergnügen.

Die große Schwäche des Durchschnittsmenschen. Shakyamuni, Jesus, Laotse und Konfuzius
schon vor 2000 Jahren die Welt verlassen.

Ihre Schüler nicht das Gefühl, nichts mehr zu kultivieren, seit der Meister nicht mehr da.

Kultivierung, eigene Sache, niemand kann sie übernehmen,

äußerlich erklärt der Meister nur das Gebot und die Prinzipien.

Herz kultivieren, Begierden aufgeben, Weisheit leuchtet auf, nicht verwirrt,

das alles eigene Verantwortung.

Für's Vergnügen gekommen, das Herz sicherlich nicht standhaft.

Ins Weltliche eingetreten, eigene Natur vergessen, sicherlich.

Keine Standhaftigkeit, nichts erreichen, ein Leben lang.

Wer weiß, wann die Schicksalsverbindung wiederkommt. Schwierig!

Li Hongzhi
06.10.1995

Die Darlegung des Buddhismus ist nur der winzigste Teil des Fofa (Buddha-Gebotes)

Alle Wesen! Ihr sollt das Dafa (großes Gebot) von "Zhen, Shan, Ren" nicht mit dem Buddhismus vergleichen. Das kann ganz und gar nicht verglichen werden. Man hat sich schon daran gewöhnt, die buddhistischen Sutren als Fa zu bezeichnen. In der Tat ist der Himmel so groß, dass er über die Erkenntnisse der Buddhas über das Universum hinausgeht. Die daoistische Taiji-Theorie ist auch nur das Wissen über das Universum innerhalb eines kleinen Bereiches. Auf der Ebene der gewöhnlichen Menschen gibt es kein essentielles Fa mehr, sondern nur ganz wenige Phänomene am Rande des Universums, nach denen man sich noch kultivieren kann. Die gewöhnlichen Menschen sind Menschen auf der niedrigsten Ebene. Deshalb ist es ihnen nicht erlaubt, vom wahren Fofa (Buddha-Gebot) zu erfahren. Aber man hat von den Heiligen gehört: Wenn man die Buddhas verehrt, kann man sich die Verbindung zur Kultivierung für sein nächstes Leben aufbauen; wenn ein Kultivierender das Mantra spricht, kann er von hochintelligenten Wesen geschützt werden; wer die Gebote einhält, kann den Kriterien eines Kultivierenden entsprechen. Von alters her gab es schon immer Leute, die herauszufinden suchten, ob das, was ein Erleuchteter gesagt hat, das Fofa war. Was ein Tathagata-Buddha gesagt hat, ist die Manifestation der Buddha-Natur oder was auch die Manifestation des Fa genannt wird. Das ist aber kein essentielles Fa des Kosmos, denn früher war es nicht erlaubt, dass die Menschen von der echten Manifestation des Fofa erfahren. Man kann das Fofa erst durch Erleuchtung erkennen, wenn man sich schon auf der hohen Ebene kultiviert. Deshalb durften Menschen überhaupt nichts von dem Wesentlichen der wahren Kultivierung wissen. Von alters her, zum ersten Mal, hat Falun Dafa den Menschen die Eigenschaft des Kosmos (das Fofa) überliefert. Für die Menschen ist es eine Leiter zum Himmel. Wie kannst du denn die Darlegungen des früheren Buddhismus mit dem kosmischen Dafa (großes Gebot) vergleichen?

Li Hongzhi
08.10.1995

Was ist Weisheit ?

Menschen halten die Prominenten, die Gelehrten und alle Experten in der menschlichen Gesellschaft für sehr großartig. Eigentlich sind sie alle sehr klein und unbedeutend, weil sie gewöhnliche Menschen sind. Ihr Wissen beschränkt sich auch nur auf das bisschen, was die moderne Wissenschaft der menschlichen Gesellschaft erkannt hat. Von dem größten makroskopischen bis zu dem winzigsten mikroskopischen Kosmos befindet sich die menschliche Gesellschaft gerade in der Mitte, auf der äußersten und oberflächlichsten Schicht in diesem grandiosen Universum. Das Leben hat auch nur die niedrigste Existenzform. Deswegen sind ihre Erkenntnisse über die Materie und den Geist sehr winzig, oberflächlich und auch erbärmlich. Auch wenn man über alles Wissen der gesamten Menschheit verfügt, ist man immer noch ein gewöhnlicher Mensch.

Li Hongzhi
09.10.1995

Es ist keine Arbeit, sondern Kultivierung

Ob man meinen Anforderungen an die Beratungsstellen folgen kann, ist ein sehr wichtiges Prinzip! Es hängt mit der zukünftigen Art der Verbreitung des Fa zusammen. Wieso könnt ihr denn eure bürokratische Mentalität, die ihr schon so lange Zeit gewohnt seid, nicht aufgeben? Ihr sollt die Beratungsstelle nicht mit den Arbeitsmethoden und Einstellungen behandeln, als seien sie Behörden der menschlichen Gesellschaft, wie Aktenverteilung, straffe Durchführung von Aufgaben oder Aktionen zur Erhöhung des Bewusstseins. Was ein Dafa-Kultivierender erhöhen kann, ist seine Xinxing und seine Guwei (Kultivierungsebene). Manchmal wird eine Sitzung sogar in der Art und Weise einer Behörde der gewöhnlichen Menschen veranstaltet, wie dieser und jener Beamte wird eine Rede halten und dieser und jener Leiter wird sie zusammenfassen. Sogar der Staat reformiert die heutigen korrupten Angewohnheiten und bürokratischen Arbeitsverfahren in der Gesellschaft. Als ein Kultivierender weiß man doch schon, dass die Menschheit in der Endphase des Dharmas in einer ausweglosen Lage steckt. Warum will man nicht auf die ungeeignetsten Methoden für die Kultivierung verzichten? Wir werden niemals wie eine Verwaltungsorganisation oder ein Unternehmen in der menschlichen Gesellschaft handeln.

Früher gab es noch einige Rentner, die nichts zu tun hatten und Falun Dafa gut fanden. Sie wollten daran arbeiten, ihre geistige Leere wegen der unerträglichen Langeweile auszugleichen. Das geht natürlich nicht! Falun Dafa ist keine Arbeit, sondern Kultivierung. Alle unsere Mitarbeiter sind in erster Linie echte Kultivierende mit hoher Xinxing und Vorbilder bei der Kultivierung der Xinxing. Wir brauchen keine gewöhnlichen Führungskräfte.

Li Hongzhi
12.10.1995

Kultivierung nach der Pensionierung

Einige Schüler, die an dem Seminar teilgenommen haben und auch eine gute angeborene Qualität haben, praktizieren nicht mehr, weil sie beruflich sehr beschäftigt sind. Das ist sehr schade! Wenn sie gewöhnliche Menschen wären, würde ich sie so lassen und kein Wort mehr sagen. Aber diese Schüler sind aussichtsreich. Die menschliche Moral rutscht jeden Tag rasch nach unten ab. Alle gewöhnlichen Menschen lassen sich von der Strömung treiben. Je weiter man vom Dao abkommt, desto schwieriger wird es, sich zurückzukultivieren. Bei der Kultivierung wird eigentlich das Herz des Menschen kultiviert. Besonders im komplizierten Arbeitsumfeld hat man die gute Chance, seine Xinxing zu erhöhen. Hat man nicht das beste Umfeld für die Kultivierung verloren, wenn man in Rente geht? Wie könnte man sich denn ohne Konflikte kultivieren? Wie kann man sich erhöhen? Menschliches Leben ist begrenzt. Selbst wenn du für dein Leben gut geplant hast, weißt du denn, ob deine verbleibende Zeit für die Kultivierung ausreicht? Kultivierung ist kein Kinderspiel. Sie ist ernster und würdiger als jede Angelegenheit unter den gewöhnlichen Menschen. Sie kommt nicht von alleine. Verpasst man diese Chance, wann bekommt man je wieder einen menschlichen Körper bei der Reinkarnation?! Das ist die Schicksalsgelegenheit. Wenn die Illusionen vorbei sind, auf die man nicht verzichten kann, wird man erst begreifen, was man verloren hat.

Li Hongzhi
13.10.1995

Das Fa berichtigt

Menschen ohne De, Naturkatastrophen und Unheil.

Erde ohne De, alles verwelkt.

Himmel ohne Dao, Erde bricht auf, Himmel stürzt ein, entleert sich.

Fa berichtigt, Universum berichtigt, voller Lebenskraft.

Himmel und Erde befestigt. Fa ewiglich.

Li Hongzhi
12.11.1995

Der Heilige

Hat himmlischen Auftrag in Menschenwelt und Himmel.

Viel De, gütiges Herz.

Trägt hohes Ideal, beachtet Kleinigkeit.

Viel Wissen vom Fa, lösen Rätsel.

Welt geholfen, Menschen erlöst, Gong reicher.

Li Hongzhi
17.11.1995

Den Meister verehren

Dafa weit verbreitet.

Solche davon gehört, suchen nach ihm, solche, die das Fa erhalten, freuen sich.

Die Kultivierenden mehren sich, unzählbar.

Jedoch viele, die selbst lernen, wünschen den Meister zu sehen und zu verehren.

Sorge darum, nicht das Wahre zu erhalten, ohne den Meister gesehen zu haben.

Grund hierfür, Fa nicht tief gelernt. Meine Verbreitung, Erlösung für alle.

Wer Fa lernt, mein Schüler.

Traditionelle Sitten und Gebräuche, keinen Wert.

Weg von der Oberfläche schaue ich nur der Menschen Herz.

Nicht echt kultivieren, - Meister verehren, - wozu.

Echt Kultivierende haften nicht am Streben, es kommt von selbst.

Alles Gong, alles Fa ist im Buch.

Das Dafa durchlesen, alles kommt von selbst.

Der Lernende verändert von selbst.

Wiederholt durchlesen, schon im Dao, des Meisters Fashen schützt unbemerkt.

Unablässig kultivieren, eines Tages sicherlich Zhengguo werden.

Li Hongzhi
08.12.1995

Klare Anweisung

Zur Zeit gibt es ein auffälliges Problem. Wenn der Haupturgeist den Körper verlässt, haben manche Schüler irgendwelche Räume anderer Dimensionen gesehen oder sind mit irgendeinem anderen Raum in Berührung getreten. Sie finden es so schön und stellen fest, dass alles wirklich existiert. Sie wollen nicht mehr zurückkommen. Das führt zum Tod des fleischlichen Körpers. Sie bleiben in jenen Bereichen und können nicht mehr zurück, aber sie sind alle nicht über die drei Weltkreise hinausgegangen. Das habe ich ja schon früher erklärt. Während der Kultivierung darf man nicht an irgend einer Ebene haften. Du kannst erst die Vollendung erreichen, wenn du den gesamten Kultivierungsprozess abgeschlossen hast. Euer Urgeist soll deswegen unbedingt zurückkehren, ganz gleich welchen schönen Ort er gesehen hat.

Manche unserer Schüler haben eine falsche Ansicht. Sie glauben, sie wären versichert, wenn sie sich in Falun Dafa kultivieren, dass ihre fleischlichen Körper nicht sterben würden. Durch unsere Doppelkultivierungsmethode für Körper und Geist kann das Leben eines Kultivierenden bei der Kultivierung verlängert werden. Manche Leute kultivieren sich in dem weltlichen Gebot und kommen auch nicht gut voran. Sie verweilen lange auf einer Ebene. Mit großer Mühe steigen sie auf eine höhere Ebene. Dann bleiben sie wiederum auf dieser Ebene. Kultivierung ist eine ernsthafte Angelegenheit. Es ist sehr schwer zu garantieren, dass man nicht stirbt, wenn die vorherbestimmte Lebenszeit abgelaufen ist. Dieses Problem wird es nicht mehr geben, wenn man sich in dem überweltlichen Fa kultiviert. Aber die Situation innerhalb des weltlichen Fa ist relativ kompliziert.

Li Hongzhi
21.12.1995

Für wen sich kultivieren

Jedes Mal, wenn Leute die Medien benutzen und das Qigong kritisieren, fängt ein Teil der Schüler an, zu schwanken und hört mit dem Praktizieren auf, als wären diejenigen, die die Medien benutzen, höher als das Fofa (Buddha-Gebot) oder als ob sie sich für die anderen kultiviert hätten. Es gibt noch Leute, die Angst vor dem Druck haben, so dass sie nicht mehr weiter praktizieren. Können solche Leute Zhengguo erreichen? Werden sie nicht sogar die Buddhas in einem kritischen Moment verraten? Ist die Gesinnung von Angst nicht Eigensinn? Die Kultivierung ist wie Goldwäsche. Was übrigbleibt, ist Gold.

In der menschlichen Gesellschaft existiert eigentlich schon immer ein Prinzip, es nennt sich "die gegenseitige Förderung und Hemmung." Deshalb, wenn es Gutes gibt, gibt es auch Schlechtes; wenn es Orthodoxes gibt, gibt es auch Häretisches; wenn es Gutherziges gibt, gibt es auch Böses; wenn es Menschen gibt, gibt es auch Gespenster; wenn es Buddhas gibt, gibt es auch Dämonen. In der menschlichen Gesellschaft kommt das noch stärker zum Vorschein. Wenn es Positives gibt, gibt es auch Negatives; wenn es Befürworter gibt, dann gibt es auch Gegner; wenn es Gläubige gibt, gibt es auch Ungläubige; wenn es gute Menschen gibt, gibt es auch schlechte Menschen, wenn es Selbstlose gibt, gibt es auch Egoistische; wenn es Aufopfernde gibt, dann gibt es auch solche, die für ihre eigenen Interessen alle erdenklichen Mittel verwenden. Das ist das frühere Prinzip. Deswegen, wenn ein Mensch, eine Gemeinschaft oder sogar ein Staat etwas Gutes tun will, dann wird es genau so große Hindernisse geben. Erst nach dem Erfolg merkt man, dass es nicht leicht war, erst dann weiß man die Sache zu schätzen. Früher hatte sich die Menschheit immer auf diese Weise entwickelt (Das Prinzip der gegenseitigen Förderung und Beschränkung der Elemente wird sich in Zukunft ändern).

Anders gesagt, die Kultivierung geht über die gewöhnlichen Menschen hinaus. Wer auch immer das Qigong kritisiert: Ist das nicht die Erkenntnis eines gewöhnlichen Menschen? Hat er die Kompetenz, das Fofa und die Kultivierung zu verneinen? Kann je eine menschliche Organisation über die Buddhas und Gottheiten erhaben sein? Hat ein Qigong-Kritiker die Fähigkeit, den Buddhas zu befehlen? Wenn er sagt, die Buddhas seien schlecht, mögen die Buddhas schlecht sein? Wenn er sagt, es gäbe keinen Buddha, existieren dann keine Buddhas mehr? Die Katastrophe des Fa während der "Kulturrevolution" wurde durch die Änderung der himmlischen Erscheinung verursacht. Die Buddhas, Daos und Gottheiten folgen alle dem Willen des Himmels. Die Katastrophe des Fa ist keine Katastrophe der Buddhas, sondern die Katastrophe der Menschen und der Religionen.

Der Schaden der Religionen ist hauptsächlich auf die Verkommenheit der Menschen zurückzuführen. Diejenigen, die die Buddhas anbeten, wollen sich nicht zum Buddha kultivieren, sondern die Buddhas um Hilfe bitten. Sie wollen vom Buddha gesegnet werden, um Reichtum zu erwerben, um Unglück zu vermeiden, um männlichen Nachwuchs in der Familie zu haben oder um ihr Leben zu verbessern. Jeder Mensch hat in seinem Vorleben schon sehr viel Karma geschaffen, wie kann man denn frei und sorglos leben? Wie kann man denn etwas Schlechtes getan haben und das Karma nicht zurückzahlen? Die Dämonen haben gesehen, dass die Menschen verkommen sind, so kommen sie einer nach dem anderen aus ihrer Höhle heraus, um die menschliche Welt zu verderben und zu stören. Die Buddhas und die Gottheiten haben die Verkommenheit der Menschen gesehen. So verlassen sie einer nach dem anderen ihre Tempel. Diejenigen, die nach Ruhm und Reichtum suchen, haben sehr viele Füchse, gelbe Wiesel, Gespenster und Schlangen in die Tempel gebracht. Sollte man solche Tempel nicht zerschmettern? Es ist die Schuld der Menschen. Die Buddhas haben die Menschen nicht bestraft, weil die Menschen sich in Unwissenheit befinden und sich selbst schon Schaden zugefügt haben. Außerdem haben sie sich selbst sehr viel Karma aufgebaut.

Vor ihnen steht schon bald die große Katastrophe. Wozu sie noch bestrafen? Wenn ein Mensch Schlechtes getan hat, wird es ihm eigentlich später irgendwann vergolten. Nur die Menschen erkennen nicht und wollen nicht glauben. Wenn irgend etwas geschieht, halten sie es für Zufälle.

Ganz gleich, ob es ein Mensch oder eine soziale Macht ist, die dir sagt, du sollst dich nicht kultivieren, dann hörst du auf mit der Kultivierung. Hast du dich für sie kultiviert? Können sie dir Zhengguo geben? Ist eure psychologische Neigung zu ihnen kein Aberglaube? Das ist Dummheit. Was wir praktizieren ist kein Qigong, sondern die Kultivierung des Fofa! Ist jeder Druck die Prüfung, ob man grundsätzlich dem Fofa gegenüber standhaft ist? Wenn man dem Fa gegenüber überhaupt nicht standhaft ist, ist weiteres Reden sinnlos.

Li Hongzhi
21.12.1995

Die Terminologien des Fofa (Buddha-Gebotes)

Einige Schüler waren früher buddhistische Laienbrüder. Sie haben noch tiefe Eindrücke von den Terminologien in den buddhistischen Sutren. Als diese Schüler die Ähnlichkeit zwischen meinen Worten und denen im Buddhismus empfunden haben, glaubten sie, dass sie die gleiche Bedeutung haben. Eigentlich sind sie nicht ganz gleich. Einige Terminologien des chinesischen Buddhismus gehören zum chinesischen Wortschatz und sind keine Fachwörter des Buddhismus.

Das Problem ist, dass diese Schüler die Dinge des Buddhismus immer noch nicht aufgeben wollen. Der Grund ist, dass es ihnen noch nicht bewusst ist, dass die Eindrücke des Buddhismus in ihren Gedanken weiterwirken. Sie haben nicht genügend Erkenntnis, sich nur auf einen Kultivierungsweg zu konzentrieren. Sind die Erkenntnisse über solche Ähnlichkeit eigentlich nicht eine Art Störung? Wenn du meine Worte missdeutest, bist du nicht schon auf dem Kultivierungsweg des Buddhismus?

Li Hongzhi
21.12.1995

Kultivieren innen, friedvoll außen

Menschen ohne De, unter dem Himmel chaotisch, außer Kontrolle. Jeder verfeindet, leben ohne Freude. Leben ohne Freude, keine Angst vor Leben und Tod. Laotse sagte: "Diejenigen ohne Todesfurcht, wie mit Tod schrecken?" Die große Bedrohung. Frieden unter dem Himmel wünscht das Volk. Frieden erzielen, durch Gesetzgebung, noch schlimmer. Solche Besorgnis auflösen, muss De kultivieren, so dass die Welt unter dem Himmel grundlegend geheilt. Beamte nicht egoistisch, Nation nicht korrupt. Wenn sich für das Volk zu kultivieren und De zu bewahren wichtig, Politiker und Volk beherrschen sich selbst. Das ganze Land friedvoll, wie das Volk wünscht. Flüsse und Berge uneinnehmbar; äußerer Feind abgeschreckt, Frieden unter dem Himmel. Handlung eines Heiligen.

Li Hongzhi
05.01.1996

Den Eigensinn weiterhin ablegen

Schüler! Es hat keinen Sinn, wenn nur der Meister besorgt ist. Wieso könnt ihr die Gesinnung eines gewöhnlichen Menschen nicht ablegen und noch einen Schritt nach vorne gehen? Unsere Praktizierenden, einschließlich unserer Mitarbeiter, selbst wenn ihr für das Dafa arbeitet, beneidet ihr euch gegenseitig. Kannst du mit dieser Gesinnung Buddha werden? Ich bestand auf einer lockeren Verwaltung, gerade weil ihr immer noch an den Gesinnungen der gewöhnlichen Menschen haftet, so dass ihr euch bei der Arbeit unausgeglichen fühlt. Das Dafa gehört dem ganzen Universum und nicht irgendeinem kleinen Menschen. Wer auch immer die Arbeit tut, macht es für die Verbreitung des Dafa. Ist es noch von Bedeutung, ob du es machst oder ich? Wenn ihr solche Gesinnung nicht ablegt, wollt ihr sie noch mit ins Himmelsreich nehmen und dort mit den Buddhas konkurrieren? Niemand ist in der Lage, alles vom Dafa zu umfassen. Gebt diese unausgeglichene Gesinnung auf! Wenn du dich von irgend etwas gestört fühlst, ist es nicht durch Eigensinn verursacht? Praktizierende, denkt nicht, dass ihr nichts damit zu tun habt! Ich hoffe, dass jeder über sich selbst nachdenkt, denn ihr seid alle Kultivierende bis auf mich, Li Hongzhi. Denkt darüber nach, warum in der Endzeit ein so großes Fa (Gebot) verbreitet wird. Wenn ich die Wahrheit sagen würde, würde das bedeuten, dass ich Häresie verbreite, denn diejenigen, die das Fa lernen, lernen es dann nur aus diesem Grund. Das ist Fa lernen mit Absichten. Nur wer nach Aufrichtigkeit sucht, kann erlöst werden und Eigensinn ablegen. Ihr wisst alle, dass man Vollendung nicht erlangen kann, ohne Eigensinn abzulegen. Warum wagt ihr nicht, den Eigensinn weiter abzulegen und noch einen Schritt weiter zu gehen? Eigentlich muss ich doch unaussprechliche Gründe haben, warum ich das Dafa verbreite. Wenn die Wahrheit zum Vorschein käme, dann wäre es zu spät für Reue. Ich habe manche eurer Herzen gesehen, darf es euch aber nicht direkt sagen. Wenn ich es dir sagen würde, würdest du dir die Worte des Meisters für immer merken, so dass du lebenslang eigensinnig daran festhältst. Ich möchte keinen einzigen meiner Schüler zerstören. Es ist sehr schwierig, die Menschen zu erlösen, noch schwieriger zur Erleuchtung zu kommen. Es ist wichtig, sich selbst in diese Lage zu versetzen und zur Erkenntnis zu kommen. Alle wissen, dass das Dafa etwas Gutes ist, wieso könnt ihr denn den Eigensinn nicht ablegen?

Li Hongzhi
06.01.1996

Beweisen

Das Fofa kann Menschen erlösen, ist aber nicht entstanden, um die Menschen zu erlösen. Das Fofa kann die Rätsel des Universums, des Lebens und der Wissenschaft aufdecken. Es ermöglicht den Menschen, erneut die Wissenschaft auf den richtigen Weg zu bringen, ist jedoch nicht entstanden, um die Wissenschaft der Menschheit anzuleiten.

Das Fofa ist die Eigenschaft des Universums. Es ist die Quelle für die Erschaffung der ursprünglichen Materie und zugleich die Ursache für die Entstehung des Universums.

In der Zukunft wird es sehr viele Experten und Gelehrte geben, die durch Fofa ihre Weisheit öffnen. Sie werden Pioniere in allen Zweigen des Wissens sein. Du erhältst jedoch nicht die Weisheit des Fofa, damit du ein Pionier wirst, du erhältst sie, weil du ein Kultivierender bist. Das heißt, du bist zuerst ein Kultivierender, dann ein Experte. Als ein Kultivierender sollte man alle günstigen Gelegenheiten nutzen, um das Dafa weit zu verbreiten und die Richtigkeit des Dafa zu beweisen. Es soll die Verantwortung jedes Kultivierenden sein zu beweisen, dass das Dafa keine Predigt, keine Metaphysik, sondern die wahre Wissenschaft ist. Das soll jeder Kultivierende sich zur Aufgabe machen. Ohne das grandiose Fofa wird nichts existieren, einschließlich des größten Makroskopischen und des kleinsten Mikroskopischen im Universum und alles Wissen der Gesellschaft der gewöhnlichen Menschen.

Li Hongzhi
08.01.1996

Kultivierende sind immer einbezogen

Für einen Kultivierenden ist jede Plage unter den gewöhnlichen Menschen ein Hindernis, das zu überwinden ist und jedes Lob eine Prüfung.

Li Hongzhi
14.01.1996

Was bedeutet Nachsicht

Nachsicht ist der Schlüssel für die Erhöhung der Xinxing. Wut, sich ungerecht behandelt fühlen und Nachsicht üben unter Tränen gehört zur Nachsicht eines gewöhnlichen Menschen, der an Bedenken festhält. Überhaupt keine Wut entstehen lassen und sich nicht ungerecht behandelt fühlen, das ist die Nachsicht eines Kultivierenden.

Li Hongzhi
21.01.1996

Was ist Mixin (fester Glaube / Aberglaube)

Die modernen Chinesen erblassen schon beim Wort "Mixin", weil viele Leute die Sachen, die sie nicht glauben, als Aberglauben bezeichnen. Eigentlich wurde dem Wort "Mixin" von den Linksextremen in der "Kulturrevolution" ein Mantel umgehängt. Das war das stärkste Wort zur Zerstörung der Volkskultur und auch die schrecklichste Beschuldigung. Somit ist das Wort die unverantwortlichste Redensart der naiven und sturen Menschen geworden. Sogar die selbsternannten und sogenannten Materialisten bezeichnen die Dinge, die über ihr Wissen hinausgehen oder von der Wissenschaft noch nicht erkannt sind, als "Mixin". Wenn man Dinge nach dieser Theorie lernt, dann würde die Menschheit keinen Fortschritt mehr machen können. Die Wissenschaft könnte sich auch nicht mehr weiter entwickeln. Alle neuen Entwicklungen und neuen Entdeckungen der Wissenschaft gehören doch zu den Dingen, die Menschen früher nicht erkannt haben. Haben diese Leute nicht etwa selbst den Idealismus betrieben? Wenn man an irgend etwas glaubt (xin), ist das nicht an sich eine Art von festem Glauben (mi) ? Manche Leute glauben an die moderne Wissenschaft und an die moderne Medizin. Ist dieser Glaube Mixin oder nicht? Ist die Verehrung der Kultfiguren der Menschen nicht etwa auch Mixin? Eigentlich ist das Wort "Mixin" ganz normal. Wenn man ganz fest an etwas einschließlich der Wahrheit glaubt, ist es schon Mixin. Das ist nicht negativ gemeint. Nur die Menschen mit boshaften Hintergedanken haben dem Wort eine sogenannte feudalistische Bedeutung umgehängt, weil sie damit andere Leute angreifen wollten. Dadurch ist es ein kämpferisches Wort geworden, das die Menschen aufhetzt und naive Menschen anstiftet, dem zu folgen

Im Grunde genommen soll das sogenannte Wort "Mixin" nicht so angewandt werden. Der gewaltsam hinzugefügte Sinn existiert auch nicht. "Mixin" an sich ist keine schlechte Sache. Wenn die Soldaten nicht fest an die Disziplin glauben (Mixin) würden, dann wären sie auch nicht kampffähig. Wenn die Schüler nicht an die Schule, an den Lehrer fest glauben würden, könnten sie auch kein Wissen erlangen. Wenn die Kinder nicht fest an die eigenen Eltern glauben würden, würden sie sich nicht mehr erziehen lassen. Wenn Menschen nicht fest an ihren Beruf glauben würden, könnten sie ihre Arbeit nicht gut erledigen. Ohne Glauben haben die Menschen auch keinen moralischen Maßstab. So verlieren die Menschen ihre Gutherzigkeit und werden von häretischen Gedanken besetzt. Dann wird die Moral der Menschheit schnell sinken. Unter der Auswirkung der häretischen Gedanken werden sich alle Menschen verfeinden. Um ihre eigenen Begierden zu befriedigen, werden die Menschen alle erdenklichen Mittel einsetzen. Diejenigen, die dem Wort "Mixin" einen negativen Sinn verliehen haben, haben zwar ihre Ziele erreicht, haben aber wahrscheinlich auf Basis der menschlichen Natur die Menschheit zerstört.

Li Hongzhi

22.01.1996, (korrigiert) 29.08.1996

Krankheitskarma

Bei den neuen Schülern, die gerade angefangen haben zu praktizieren und bei den erfahrenen Schülern, deren Körper schon gereinigt sind, können während der Kultivierung Symptome auftreten, als wären sie schwer krank. Warum passiert es und wiederholt sich immer wieder in Intervallen? Als ich das Fa erklärte, habe ich euch gesagt, das ist Karmabeseitigung. Dadurch wird dein Karma, das du Leben für Leben verschuldet hast, beseitigt. Gleichzeitig wird dein Erleuchtungsvermögen erhöht und du wirst auch geprüft, ob du fest vom Dafa überzeugt bist. Es wird sich immer wiederholen, bis du aus dem weltlichen Gebot herausgekommen bist. Das ist in Kürze gesagt.

In Wirklichkeit hat der Mensch schon unzählige Vorleben gehabt. In jedem Leben ist sehr viel Karma verschuldet worden. Nach dem Tod wird ein Teil des Krankheitskarmas in den mikroskopischen Raum des Körpers eingepägt. Bei der Wiedergeburt hat der fleischliche Körper auf der oberflächlichen Materie kein Krankheitskarma (Wenn man besonders viel Karma hat, gibt es auch Ausnahmen.). Dann wird das eingepägte Karma der Vorleben nach außen drängen. Wenn das Karma die Oberfläche des Körpers erreicht hat, wird man krank. Aber wenn eine Krankheit auftritt, muss es normalerweise von einem äußeren Faktor aus der Welt der oberflächlichen Materie ausgelöst sein. Dadurch entspricht es den objektiven Regeln der Welt der oberflächlichen Materie und somit den Prinzipien der Menschenwelt. Deswegen kann ein gewöhnlicher Mensch die Wahrheit nicht erfahren, woher die Krankheiten kommen. Er steht vor einem Rätsel und erkennt es nicht. Aber jedes Mal, wenn man krank ist, nimmt man Medikamente oder lässt sich mit verschiedenen Methoden behandeln. So hat man eigentlich die Krankheiten wieder in den Körper zurückgedrängt und das Krankheitskarma, das man in seinem Vorleben durch die Übeltaten geschaffen hat, kann nicht beglichen werden. In diesem Leben tut man wieder etwas Schlechtes und fügt einem anderen Schaden zu, somit baut man wieder neues Krankheitskarma auf, so dass man sich verschiedene Krankheiten zuzieht. Jedoch der Mensch nimmt wieder Medikamente oder lässt sich wieder mit verschiedenen Methoden behandeln. Die Krankheiten werden wieder in den Körper zurückgedrängt. Durch die Operation wird nur das Fleisch vom oberflächlichen materiellen Raum weg genommen. Das Krankheitskarma in dem anderen Raum wurde überhaupt nicht berührt. Auch die moderne medizinische Technik kann das nicht berühren. Wenn man wieder krank ist, wird man sich wieder behandeln lassen. Nach dem Tod und bei der Wiedergeburt wird das Krankheitskarma wiederholt in den Körper eingepägt. Man weiß nicht, wie viel Krankheitskarma Leben für Leben im Körper geblieben ist. Deswegen habe ich gesagt, dass die heutigen Menschen ganz in Karma eingehüllt in die Welt rollen. Neben dem Krankheitskarma gibt es noch anderes Karma. Deswegen leidet man im Leben unter Schwierigkeiten, Trübsal und Konflikten. Wie kann man denn nur Glück haben wollen, ohne das Karma zu begleichen? Heutzutage haben die Menschen so viel Karma, dass sie zu jeder Zeit, in jeder Situation von Karma umhüllt sind. Zu jeder Zeit, in jeder Situation kann man ein Missgeschick haben. Sobald du aus der Haustür gehst, wartet schon eine schlechte Sache auf dich. Angesichts von Konflikten wissen die Menschen jedoch nicht, nachsichtig und tolerant zu bleiben. Sie wissen nicht, dass sie dabei die frühere Karmaschuld begleichen. Wenn du nicht gut zu mir bist, dann bin ich noch schlechter zu dir. Man hat das alte Karma noch nicht beglichen und baut wieder neues Karma auf, so dass die Gesellschaft Tag für Tag verkommt und die Menschen sich gegenseitig verfeinden. Viele Leute verstehen nicht, was mit den heutigen Menschen und der Gesellschaft ist. Wenn es so weiter geht, wird es für die Menschheit äußerst gefährlich sein!

Nachdem der Meister einen Teil unseres Karmas beseitigt hat, müssen wir als Kultivierende selbst auch noch einen Teil des Karmas begleichen, deswegen können körperliche

Unannehmlichkeiten auftreten, als ob man krank wäre. Die Kultivierung bedeutet, dass dein Körper vom Ursprung her gereinigt wird. Wie die Jahresringe eines Baumstamms enthält jede Schicht deines Körpers Krankheitskarma. Deshalb muss es von der Mitte deines Körpers aus gereinigt werden. Aber wenn das Karma auf einmal nach außen geschoben wird, kann man es nicht durchstehen. Es kann lebensgefährlich sein. Deswegen müssen immer erst nach einer gewissen Zeit ein oder zwei Stück nach außen geschoben werden. So kann man es erst durchstehen. Bei Unwohlsein hat man das Karma auch beglichen. Das ist nur ein bisschen übriggebliebenes Karma, was du selbst ertragen musst, nachdem ich dein Karma beseitigt habe. Wenn die Kultivierung die höchste Form des weltlichen Gebotes, nämlich den Zustand des klar-weißen Körpers erreicht hat, ist alles schon vollständig ausgeschieden. Es gibt aber Menschen, die sehr wenig Krankheitskarma haben oder auch andere Sonderfälle. Kultivierung im überweltlichen Gebot bedeutet schon die Kultivierung des reinsten Arhat-Körpers. Dann hat man kein Krankheitskarma mehr. Wenn man sich auf die hohe Ebene kultiviert, die über das weltliche Gebot hinausgeht, aber die endgültige Vollendung noch nicht erreicht hat, wird man noch Schwierigkeiten und Leiden haben. Sie werden auch Hürden zur Steigerung der Kultivierungsebene überwinden müssen. Es beschränkt sich dann auf die zwischenmenschlichen und sachlichen Konflikte zur Erhöhung seiner Xinxing oder auf die weitere Beseitigung des Eigensinns. Aber der Körper ist schon frei von Krankheitskarma.

Eine solche Sache wie Krankheitskarma-Beseitigung darf niemand beliebig für die gewöhnlichen Menschen tun. Für die gewöhnlichen Menschen, die sich nicht kultivieren, ist das überhaupt nicht möglich. Sie können sich nur ärztlich behandeln lassen. Wer so etwas beliebig für die gewöhnlichen Menschen tut, sabotiert die kosmischen Prinzipien. Das bedeutet dann, dass man das Karma beziehungsweise die Schulden nicht begleichen muss, nachdem man etwas Schlechtes getan hat. Das ist überhaupt nicht erlaubt. Die kosmischen Prinzipien lassen es nicht zu! Auch bei den normalen Qigong-Behandlungen wird das Karma nur in den Körper zurückgedrängt. Wenn ein Mensch zu viel Karma hat und noch weiter Schlechtes tut, wird er vor der Vernichtung stehen. Sowohl sein Körper als auch seine Seele werden beim Sterben endgültig vernichtet und werden gar nicht mehr existieren. Ein großer Erleuchteter ist in der Lage, die Wurzel des Krankheitskarmas zu beseitigen, wenn er Menschen heilt. Aber er tut das nur zu einem bestimmtem Zweck, vor allem, um die Menschen zu erlösen.

Li Hongzhi
10.03.1996

Tabus der Kultivierenden

Haften an Ruhm ist absichtsvolle Häresie.
Wenn berühmt in Menschenwelt, sicherlich gutherzige Worte, dämonisches Herz.
Menschen verhetzen, die Gesetze gestört.

Haften an Geld ist nach Reichtum zu trachten und zum Schein kultivieren.
Verderben Lehre, sabotieren Fa.
Hundert Jahre umsonst, kein Buddha kultiviert.

Haften an Sex, vom Bösen kein Unterschied.
Rezitieren Sutren, werfen heimlich Blicke.
Weit vom Dao, häretisch gewöhnliche Menschen.

Haften leidenschaftlich an Verwandtschaft, belastet, gequält und besessen.
Lebenslang gefesselt im Netz der Leidenschaft.
Alt geworden, Reue zu spät.

Li Hongzhi
15.04.1996

Perfekte Harmonie

I.

In unterschiedlichen Arbeitsfeldern der Menschen ergeben sich unterschiedliche Fragen in Bezug auf das Töten. Das Gleichgewicht des Lebens erscheint auch in verschiedenen Formen. Als ein Kultivierender sollte man zu aller erst allen Eigensinn ablegen und mit dem Zustand der Gesellschaft der gewöhnlichen Menschen übereinstimmen. Dies ist auch ein Ausdruck für die Erhaltung des Fa auf einer Ebene. Wenn es niemanden mehr gäbe, der die Dinge der Menschheit tun würde, dann würde das Fa auf dieser Ebene nicht mehr existieren.

II.

Die Lebewesen erleben ihr natürliches Leben und Sterben im Fa. Das Universum hat sein Entstehen, Bestehen und Verfallen. Menschen haben ihre Geburt, Altern, Krankheit und Sterben. Für das Gleichgewicht des Lebens existiert auch unnatürliches Leben und Sterben. Zur Nachsicht gehört auch Verzicht. Der vollständige Verzicht ist das höhere Prinzip für Nichts-Auslassen.

Li Hongzhi
19.04.1996

Nichts-Auslassen

Zur Nachsicht gehört Verzicht. Die Fähigkeit zum Verzicht ist die höhere Form der Kultivierung. Das Fa hat verschiedene Ebenen. Die Erkenntnisse des Kultivierenden über das Fa sind die Erkenntnisse von der Ebene, auf die er sich kultiviert hat. Die Unterschiede zwischen den Erkenntnissen der Kultivierenden sind auf die unterschiedlichen Ebenen, auf denen sich die Kultivierenden befinden, zurückzuführen.

Das Fa stellt Anforderungen von unterschiedlichen Ebenen an den Kultivierenden, je nach der Ebene, auf der sich der Kultivierende befindet. Der Verzicht ist der Ausdruck dafür, dass man am Eigensinn der gewöhnlichen Menschen nicht festhält. Sollte man wirklich mit Gelassenheit und einem ruhigen Herzen verzichten können, befindet man sich schon auf jener Ebene. Aber der Zweck der Kultivierung liegt in der Erhöhung. Wenn du schon auf diesen Eigensinn verzichten kannst, warum nicht auch auf die Angst vor dem Eigensinn selbst verzichten? Ist der absolute Verzicht, ohne dabei etwas auszulassen, nicht die höhere Form von Verzicht? Aber wenn Kultivierende oder gewöhnliche Menschen nicht einmal in der Lage sind, überhaupt zu verzichten, trotzdem aber von diesem Prinzip reden, dann haben sie nur eine Ausrede gesucht, die das Fa durcheinander bringt, weil sie den Eigensinn nicht ablegen wollen.

Li Hongzhi
26.04.1996

Kultivierung und Arbeit

Die absolute Mehrheit unserer Falun Dafa-Schüler kultiviert sich in der Gesellschaft der gewöhnlichen Menschen bis auf diejenigen, die sich in den Tempeln kultivieren. Durch das Lernen und die Kultivierung von Dafa können alle Ruhm und Reichtum leicht nehmen. Durch die nicht tiefgehende Erkenntnis des Fa entsteht jedoch ein Problem: Einzelne Schüler haben mit der Arbeit unter den gewöhnlichen Menschen aufgehört. Manche haben die Beförderung in eine Führungsposition abgelehnt. Dadurch sind viele unnötige Störungen in der Arbeit und im Leben verursacht worden, die einen direkten negativen Einfluss auf die Kultivierung ausüben. Manche ehrbaren Geschäftsleute haben auch mit den Geschäften aufgehört, weil sie dachten, dass sie Geld und Reichtum leicht nehmen können und gleichzeitig hatten sie das Gefühl, dass die Geschäfte anderen Leuten Schaden zufügen und die eigene Kultivierung negativ beeinflussen könnte.

Eigentlich besitzt das Dafa einen sehr tiefgründigen Inhalt. Das Ablegen des Eigensinnes der gewöhnlichen Menschen bedeutet nicht, dass man die Arbeit der gewöhnlichen Menschen ablegen soll. Verzicht auf Ruhm und Reichtum bedeutet nicht, dass man sich von der Gesellschaft der gewöhnlichen Menschen lösen soll. Ich habe immer wieder gesagt, dass diejenigen, die sich in der Gesellschaft der gewöhnlichen Menschen kultivieren, dem Zustand der gewöhnlichen Menschen entsprechen sollen.

Anders gesehen, wenn Führungskräfte der Menschenwelt Leute wie wir wären, die auf persönlichen Ruhm und Reichtum verzichten können, wie viele Vorteile könnten dem Volk dadurch zuteil werden. Was könnte es der Gesellschaft bringen, wenn es sich um einen gierigen Menschen handelte? Wie würde das gesellschaftliche Klima aussehen, wenn die Geschäftsleute sich im Dafa kultivieren würden?

Das große kosmische Gesetz (Buddha-Gebot, Fofa) zieht sich von der obersten bis zur untersten Ebene als eine vollständige Einheit durch. Ihr solltet wissen, dass auch die Gesellschaft der gewöhnlichen Menschen die Zusammensetzung des Fa auf jener Ebene ist. Wenn jeder Mensch das Dafa lernen würde und alle mit der gesellschaftlichen Arbeit aufhören würden, dann würde die Gesellschaft der gewöhnlichen Menschen nicht mehr existieren. Das Gesetz auf dieser Ebene würde auch nicht mehr existieren. Die Gesellschaft der gewöhnlichen Menschen ist auch eine Manifestation des Buddha-Gebotes auf der niedrigsten Ebene. Sie ist auch die Existenzform des Lebens und der Materie des Fofa auf dieser Ebene.

Li Hongzhi
26.04.1996

Berichtigung

Zur Zeit wird der aus dem Forschungsinstitut stammende Text:

Lesen das Dafa intensiv;
Wahre Kultivierung der Xinxing
Hartes Üben der Bewegung
... usw.

als das Fa oder als meine Worte verbreitet und gelernt. Sie sind eigentlich nicht meine Worte, besitzen auch keinen tieferen Sinn. Es ist auf keinen Fall das Fa. Die Bedeutung des intensiven Lesens unterscheidet sich sehr stark von meinen Anforderungen an das Lernen des Fa. Was das Lesen des Buches betrifft, habe ich es eigentlich schon in dem Artikel - "Lernen des Fa", datiert am 09.09.1995, ausdrücklich erklärt. Außerdem hat die Bedeutung des intensiven Lesens eine starke Störung beim "Lernen des Fa" verursacht. In der Zukunft müsst ihr auf die ernststen Folgen dieses Problems achten. Ich habe schon die Gründe und die Lehre erklärt, warum der Buddhismus in Indien verlorenen gegangen ist. Wenn man weiterhin nicht aufpasst, ist das schon der Anfang, das Fa zu stören. Aufgepasst: Wenn die Probleme aufgetaucht sind, sucht nicht nach dem Schuldigen. Achtet darauf, was ihr selbst tut. Sucht auch nicht nach demjenigen, der es geschrieben hat. Beherzigt die Lehre und passt in Zukunft auf.

Li Hongzhi
28.04.1996

Jingang

Damit das Dafa in alle Ewigkeit nicht verändert wird, existiert anscheinend noch ein Problem: Es gibt nämlich immer wieder Schüler, die bei jeder Gelegenheit unter der psychologischen Wirkung der Geltungs- oder Neuerungssucht einige Dinge tun, die das Dafa stören. Manchmal ist das sehr ernst. Zum Beispiel gibt es seit einiger Zeit Leute, die sagen, dass ich irgendeinem Schüler das Wesentliche der Übungsbewegungen separat beigebracht hätte. (In Wirklichkeit habe ich die Bewegungen nur korrigiert, als mich der Schüler fragte.) Sie sagen immer, dass ich manchen Lernenden extra das Wesentliche der Übungen beigebracht hätte. Obwohl ich noch unter den normalen Menschen lebe und mein Lehrfilm existiert, sind die Übungsbewegungen dreist geändert worden. Sie erzählten den Schülern, sie sollten nicht nach der Videokassette üben. Statt dessen sollten die Schüler ihre Bewegungen nachmachen. Sie sagten, der Meister habe höheres Gong und sei anders als die Schüler. Sie sagten den Schülern, sie sollten erst die Bewegungen dem eigenen Zustand entsprechend machen und später allmählich ändern usw..

Ich habe euch gleich von Anfang an alle Übungen vollständig beigebracht, weil ich befürchtete, dass die Schüler die Übungen willkürlich ändern würden. Wenn der Mechanismus einmal geformt ist, dann wird er sich nicht mehr ändern lassen. Es scheint zwar keine große Sache zu sein, jedoch ist das der Anfang einer ernsthaften Störung des Fa. Manche Leute betrachten die Übergangsbewegungen als separate Bewegungen und ließen die Schüler diese Bewegungen standardisieren. Das ist eine Neuerungssucht, die zur Zeit überall große negative Wirkungen verursacht hat. Schüler, mein Lehrfilm existiert noch. Wieso seid ihr einfach gefolgt?! Das Dafa ist das ehrwürdige große Gesetz des Universums. Wie groß wird die Sünde sein, wenn man es nur ein bisschen stört. Ein Kultivierender kultiviert sich offen und ehrlich. Er achtet auf die wichtigen Punkte. Wie kann es nur möglich sein, dass die Bewegungen eines jeden Menschen identisch sind? Schenkt den Banalitäten nicht so viel Aufmerksamkeit. Die Übungsbewegungen als eine Form zur Vollendung sind zwar wichtig, ihr sollt sie aber nicht ins Extrem treiben. Achtet mehr auf die Xinxing. Die Störungen des Dafa kommen eigentlich meistens von uns selbst. Die äußeren Faktoren können nur einzelne Personen stören, jedoch nicht das Fa verändern. Wann auch immer, jetzt oder später, diejenigen, die unser Fa stören, können nur unsere Schüler selbst sein. Passt sehr gut auf! Unser Fa ist Jingang diamantfest. Beständig und lässt sich nicht verändern. Egal unter welchem Vorwand, aus welchen Gründen oder unter welchen Umständen, dürfen unsere Übungsbewegungen zur Vollendung kein bisschen geändert werden. Ansonsten zählt es zur Störung des Fa, ganz egal, ob der Wille gut oder schlecht ist.

Li Hongzhi
11.05.1996

Keine anmaßenden Aussagen

Neulich sind einige Aussagen gemacht worden. Ihr habt das Dafa weitergegeben und dabei haben einige Leute mit vorher bestimmten Verbindungen das Dafa erhalten und sind auf den Weg der Kultivierung geführt worden. Deshalb sagen manche, dass sie selbst die Menschen erlöst haben. Sie sagen: "Ich habe heute so und so viele Leute erlöst, du hast so und so viele Leute erlöst." usw... Im Grunde ist es das Gebot, das die Menschen erlöst. Nur der Meister kann dies tun. Ihr habt nur die vorherbestimmten Menschen auf den Weg geführt, so dass sie das Gebot erhalten haben. Ob sie wirklich erlöst werden können, liegt noch daran, ob sie sich bis zur endgültigen Vollendung kultivieren können. Ihr müsst unbedingt Acht geben. Die Buddhas werden auch schockiert sein, wenn man mit oder ohne Absicht anmaßend redet. Ihr sollt keine Hindernisse in euren Kultivierungsweg legen. Solche Art von Sprache muss auch kultiviert werden. Ich hoffe, dass ihr euch darüber im Klaren seid.

Li Hongzhi
21.05.1996

Aufwachen

Die Zeit für die wirkliche Kultivierung des Dafa ist begrenzt. Viele Schüler wissen es, verschwenden keine Zeit, kultivieren sich unablässig und machen große Fortschritte. Aber einige Schüler wissen die Zeit nicht zu schätzen. Sie kümmern sich um Sachen, die gar nicht nötig sind. Seit der Veröffentlichung des Dafa - des Buches "Zhuan Falun" - haben viele Menschen das Buch mit der Tonbandaufnahme von meinem Seminar verglichen und behaupten, das Forschungsinstitut hätte die Worte des Meisters geändert. Manche sagten, das Buch sei mit Hilfe von diesem oder jenem geschrieben worden. Auf diese Weise sabotieren sie das Dafa. Jetzt sage ich euch allen: Das Dafa ist von mir, Li Hongzhi. Ich gebe es an euch weiter, um euch zu erlösen. Es stammt aus dem Mund von Li Hongzhi. Während der Erläuterung des Fa habe ich keine Unterlagen oder irgendwelches Material benutzt, sondern nur einen Zettel, auf dem das stand, was ich die Schüler jeden Tag unterrichten wollte. Darauf standen nur einige kurze Fragen, die die anderen nicht verstehen konnten. Jedes Mal unterrichtete ich das Fa von verschiedenen Aspekten her unter der Berücksichtigung des Aufnahmevermögens der Kursteilnehmer. Deshalb erklärte ich in dem Kurs die gleiche Frage jedes Mal von verschiedenen Gesichtspunkten aus. Außerdem ist dieses Fa die Eigenschaft des Kosmos und die wahre Manifestation des großen Fofa (Buddha-Gebotes). Es ist das, was ich ursprünglich schon besaß, woran ich mich wieder erinnern konnte nach meiner Erleuchtung durch die Kultivierung. Dann habe ich es mit der Sprache der gewöhnlichen Menschen ausgesprochen, um es an euch und auch an die im Himmel weiterzugeben, damit das Fa das Universum berichtigt. Um es den Schülern bei der Kultivierung leichter zu machen, habe ich einige Schüler beauftragt, den Inhalt meines Kurses von der Tonbandaufnahme abzuschreiben, ohne ein Wort zu ändern. Dann haben sie es mir zum Korrigieren gegeben. Sie haben meine Korrektur nur noch einmal abgeschrieben oder mit dem Computer ausgedruckt, damit ich sie wieder korrigieren konnte. Das Buch "Zhuan Falun" habe ich dreimal persönlich korrigiert. Erst danach wurde es herausgegeben.

Niemand hat das Geringste vom Inhalt des Dafa geändert. Wer könnte es denn schon ändern? Es gibt drei Gründe für einige Unterschiede zwischen dem Buch und der Tonbandaufnahme: 1.) Ich habe die Inhalte mehrerer Kurse zusammengefasst und dann korrigiert, um die Kultivierung zu erleichtern. 2.) Ich habe das Fa unter der Berücksichtigung des Aufnahmevermögens der Kursteilnehmer, des derzeitigen Umstandes und der Umgebung. Bei der Ausarbeitung eines Buches muss die Satzstruktur geändert werden. 3.) Die Kultivierenden könnten das Gesagte anders verstehen als das Gelesene. Deswegen müssen die Worte umformuliert werden. Aber die Art meines Kurses und der Stil der Umgangssprache sind beibehalten. Auch das Buch "Zhuan Falun (Band 2)" und das Buch "Erläuterung von Falun Dafa" sind vollständig von mir persönlich korrigiert und herausgegeben worden. Das Buch "Zhuan Falun (Band 2)" habe ich aufgrund der Denkweisen der verschiedenen Ebenen geschrieben. Darum können manche Leute nicht nachvollziehen, warum die Schreibstile anders waren. Das sind doch sowieso keine Sachen der gewöhnlichen Menschen! Das Buch "Zhuan Falun (Band 2)" sollte eigentlich für die zukünftigen Generationen hinterlassen werden, damit sie genau wissen, wie stark die heutige Menschheit verdorben ist, so dass ihnen eine tiefgreifende Lehre in der Geschichte hinterlassen wird. Das Buch "Der chinesische Falun Gong" und dessen korrigierte Version waren nur Übergänge für die Anfangsphase bei der Verbreitung des Gebotes, damit man die Kultivierung in Form von Qigong kennen lernt.

Die Störung des Fa hat viele Formen. Die unauffälligste Form ist die unbeabsichtigte Sabotage durch die Schüler selbst. Die Endphase des Dharmas von Shakyamunis Buddhismus hatte auch so angefangen. Die Lehre ist tiefgreifend.

Alle Schüler sollen sich merken: Alle Schriften des Falun Dafa sind das Fa, das ich ausgesprochen habe. Sie wurden alle von mir persönlich korrigiert und ausgearbeitet. Von nun an darf niemand von meiner Erläuterung der Tonbandaufnahme über das Fa schriftliches Material ausarbeiten oder Auszüge abschreiben. Das alles gilt als Störung des Fa, einschließlich des sogenannten Vergleiches der Unterschiede zwischen Reden und schriftlichem Material etc., egal was für einen Vorwand man dafür hat.

Die Veränderung des Himmelsgewölbes und die Entwicklung der Menschheit sind kein Zufall. Die Bewegungsrichtung der menschlichen Gesellschaft ist ein historisches Arrangement. Es entsteht unter dem Einfluss der himmlischen Erscheinungen. In der Zukunft werden in der ganzen Welt noch mehr Menschen das Dafa lernen. Das ist nicht eine Sache, die man aus einer plötzlichen Laune heraus tun kann. Wie könnte solch ein großes Ereignis ohne historisches Arrangement in jeder Hinsicht geschehen? Alles was ich tue, wurde eigentlich schon vor unzähligen Jahren geplant. Es ist kein Zufall, wer das Dafa erhält. Aber die Art und Weise der Erscheinung stimmt mit den gewöhnlichen Menschen überein. Was mir meine Meister in diesem Leben beigebracht haben, ließ ich sie eigentlich vor einigen Generationen absichtlich erhalten, so dass sie es wieder an mich weitergeben konnten, als die vorherbestimmte Bedingung erfüllt war, damit mir das ganze Fa offenbart wurde. Deswegen sage ich euch: Dieses Fa wird nicht nur von der Ebene der gewöhnlichen Menschen gelernt, sondern auch von den noch höheren Ebenen. Das Gesetz wird berichtigt, weil ein sehr großer Bereich des Himmels von den kosmischen Eigenschaften abgewichen ist. In dem riesigen Universum ist die Menschheit sehr unbedeutend; die Erde ist auch nur ein Staubkörnchen im Universum. Wollen die Menschen von den hochintelligenten Wesen geschätzt werden, dann kultiviert euch und seid selbst hochintelligente Wesen!

Li Hongzhi
27.05.1996

Fa Ding

Seit zwei Jahren sind einige Probleme bei der Kultivierung der Schüler aufgetaucht. Ich habe auch die ganze Zeit beobachtet, wie sich die Schüler kultivieren. Um die aufgetauchten Probleme rechtzeitig zu korrigieren, habe ich öfter gezielt einige Artikel geschrieben (die, die Schüler als Jingwen bezeichnen: oft zu lesende Schriften), um alle bei der Kultivierung anzuleiten. Das Ziel liegt darin, den Nachfahren einen stabilen, gesunden, korrekten Weg zur Kultivierung des Dafa zu hinterlassen. Die Vollendung kann erst erlangt werden, wenn man dem Kultivierungsweg folgt, den ich allen persönlich hinterlassen habe. Dies gilt bis in alle Ewigkeit.

Aber neulich habe ich einige Unterlagen bei einer Übungsgruppe in Hongkong gesehen, die von außerhalb kamen. Darunter gab es zwei Artikel, die ich nicht vor hatte, zu veröffentlichen. Das ist eine ernsthafte, absichtsvolle Sabotage des Dafa. Zusammenstellungen aus der Tonbandaufnahme sind auch nicht richtig. In dem Artikel "Aufwachen" habe ich schon ausdrücklich gesagt, dass es niemandem erlaubt ist, unter irgend einem Vorwand schriftliches Material aus Tonbandaufnahmen meiner Reden zusammenzustellen. Wer es tut, sabotiert das Dafa. Gleichzeitig habe ich immer wieder betont, dass ihr die privaten Notizen, die ihr bei meinen Reden macht, nicht verbreiten dürft. Wieso tut ihr dies dennoch? Was für ein Herz hat solche Schriften bewirkt? Ich sage allen, sämtliche eigenhändigen Zusammenstellungen von Material sind ein Störungsakt für das Fa, bis auf die von mir offiziell veröffentlichten Bücher und die von mir unterschriebenen und datierten Artikel, die von dem Forschungsinstitut versendet worden sind. Kultivierung ist deine eigene Sache. Du bestimmst für dich selbst, wonach du strebst. Alle gewöhnlichen Menschen haben Dämon-Natur und Buddha-Natur zugleich. Sobald der Gedanke falsch ist, wird die dämonische Natur Wirkungen ausüben. Ich sage allen noch etwas: Außenstehende werden das Fa nie sabotieren können. Diejenigen, die das Fa sabotieren, können nur unsere Schüler sein. Merkt es euch!

Jeder Schritt, den ich - Li Hongzhi - mache, ist die nicht zu verändernde und nicht zu zerstörende Form, die für die Verbreitung des Dafa in den späteren Generationen bestimmt ist. So ein großes Dafa wird nicht nach einer Welle vorbeigehen. Es darf bis in alle Ewigkeiten keine Abweichungen geben. Die Schüler sind auch verpflichtet, bei sich selbst anzufangen, um das Dafa zu schützen, weil das Dafa allen Lebewesen des Universums gehört, einschließlich dir.

Li Hongzhi
11.06.1996

Kultivierung und Verantwortung

Die solide Kultivierung für weitere Fortschritte dient dazu, dass die Vollendung früher erlangt wird. Ein Kultivierender ist einer, der den Eigensinn der gewöhnlichen Menschen ablegt. Schüler: Ihr müsst euch darüber im Klaren sein, was ihr macht!

Weil die Beratungsstellen im ganzen Land, die Hauptstation und das Forschungsinstitut für das Dafa verantwortlich sind, sind sie auch berechtigt, alle Assistenten und Stationsleiter auszuwechseln. Aus diesem Grund werden manchmal Zuständige den Umständen entsprechend ausgewechselt. Ein Zuständiger ist in erster Linie ein Kultivierender. Er ist zum Kultivieren gekommen und nicht um Leiter zu sein. Darum muss er in der Lage sein, sowohl nach oben als auch nach unten zu gehen. Die Berufung zu einem Zuständigen dient der Kultivierung. Nicht mehr zuständig zu sein, ist auch eine Kultivierung. Wenn sich jemand wegen der Auswechslung innerlich nicht wohl fühlt, ist das nicht eine Auswirkung des Eigensinns? Hat sich nicht gerade eine gute Gelegenheit geboten, um diesen Eigensinn abzulegen? Sollte aber der Ausgewechselte diesen Eigensinn immer noch nicht ablegen können, hätte das gerade einen Beweis für die Richtigkeit der Auswechslung geliefert. Wenn man an der Position des Zuständigen festhält, bedeutet dies schon die Unreinheit seines Ziels bei der Kultivierung. Deswegen erinnere ich alle Schüler, dass ihr nicht die Vollendung erlangen könnt, ohne diesen Eigensinn abzulegen.

Li Hongzhi
12.06.1996

Über den Umgang mit handschriftlichen Kopien der Schriften

Zur Zeit gibt es immer mehr Menschen, die das Dafa lernen. Jede Woche vervielfältigt sich diese Anzahl. Da die Verlage nicht genügend Bücher herausgegeben haben, ist die Nachfrage größer als das Angebot. Deswegen kann man die Bücher in manchen Gebieten oder auf dem Lande nirgendwo kaufen. Manche Schüler haben mich gefragt, was sie mit den handschriftlichen Kopien der Bücher über das Dafa machen dürfen. Ich sage allen, vorübergehend könnt ihr das "Zhuan Falun" oder andere Schriften, die ihr beim Lernen des Dafa (großes Gebot) mit der Hand abgeschrieben habt, den Leuten mitgeben, die aufs Land fahren, um dort das Fa und die Übungen zu verbreiten. Diese Leute können den Bauern diese Kopien geben, somit sind die Bauern auch finanziell entlastet. Aus diesem Grund ist es auch erforderlich, dass die Handschriften dieser Kopien klar und ordentlich sind, damit die Bauern mit niedrigem Bildungsniveau das auch verstehen können. Außerdem besitzen die handschriftlichen Kopien die gleiche mächtige Kraft des Gebots wie die gedruckten Bücher.

Li Hongzhi
26.06.1996

Fa - Veranstaltungen

Es ist außerordentlich notwendig, dass die Schüler miteinander über ihre Empfindungen und persönlichen Eindrücke bei der Kultivierung sprechen. Solange man nicht absichtlich angibt, sondern sich gegenseitig hilft, um sich gemeinsam zu erhöhen, gibt es auch kein Problem. Um die Verbreitung des Dafa zu fördern, wurden überall viele Veranstaltungen zum Austausch der Erfahrungen organisiert. Formal und inhaltlich gesehen sind alle sehr gut und auch gesund. Aber die Texte der Reden der Schüler müssen unbedingt von den Betreuungsstationen geprüft werden. In den Texten sollen keine politischen Fragen, die mit der Kultivierung nichts zu tun haben erscheinen, ebenso wenig unrichtige Tendenzen in Bezug auf die Kultivierung und die Gesellschaft enthalten sein. Gleichzeitig sollen der aufgeblähte Stil und die leeren Floskeln, die man sich beim Lernen der Theorie unter den gewöhnlichen Menschen angeeignet hat, vermieden werden. Texte, die aus Geltungssucht und Angeberei im Stil eines Berichtes für Vorgesetzte verfasst wurden, sollen nicht vorgetragen werden.

Die großen Veranstaltungen zum Austausch der Erfahrungen bei der Kultivierung, die von den Zentralen der Provinzen oder der Städte organisiert werden, sollen nicht als nationale Konferenz veranstaltet werden. Die nationalen und internationalen Veranstaltungen sollen von der Hauptstation organisiert werden, aber auch nicht zu häufig. Einmal im Jahr wäre ganz gut (bis auf Ausnahmen). Die Veranstaltung soll nicht zu reiner Formalität oder zu einem Wettbewerb werden. Sie muss als eine ernsthafte, die Kultivierung wirklich fördernde Veranstaltung organisiert werden.

Li Hongzhi
26.06.1996

Das Schreiben an die Dafa-Hauptstelle von Shijiazhuang

Dafa-Hauptstelle von Shijiazhuang,

ich habe erfahren, dass eure Veranstaltung zum Austausch der Erfahrung behindert wurde. Es gibt drei Gründe. Sicherlich werdet ihr auch eine Lehre daraus ziehen. Eigentlich hat dieser Fall sich auf die Aktivitäten von Dafa sowohl in Beijing als auch im ganzen Land ausgewirkt. Er übt eine negative Wirkung auf die zukünftigen normalen Aktivitäten von Dafa aus. Ich glaube, ihr werdet das sicherlich erkennen und in der Zukunft besser machen.

Außerdem möchte ich noch einiges zu dem Vortrag sagen, der für einen bestimmten Praktizierenden organisiert wurde. Das mit vereinzelt Praktizierenden mit Gongneng dient dem Zweck, die Wissenschaftlichkeit des Dafa von der wissenschaftlichen Seite her zu bestätigen, damit die wissenschaftlichen und die akademischen Kreise das Dafa erkennen. Es war nicht dazu da, es unter den Schülern vorzutragen. Der Vortrag hat nicht den geringsten Nutzen gehabt. Er führt nur dazu, Eigensinn bei den neuen Schülern oder bei den Schülern, die das Fa nicht gut gelernt haben, entstehen zu lassen. Die Schüler, die das Fa gut gelernt haben, brauchen sich diese Vorträge gar nicht anzuhören und werden sich trotzdem standhaft im Dafa kultivieren.

Es gibt noch einen wichtigeren Punkt. Ich unterrichte das Fa seit zwei Jahren und gebe den Schülern zwei Jahre Zeit zur soliden Kultivierung. In diesen zwei Jahren, in denen die Schüler sich solide kultivieren, lasse ich es nicht zu, dass irgend etwas, was mit der soliden Kultivierung nichts zu tun hat, den für die Schüler geplanten, Schritt für Schritt vorgehenden Erhöhungsprozess stört. Überlegt Euch einmal, wenn der Vortrag nicht für die wissenschaftlichen und akademischen Kreise gehalten worden wäre, um die Wissenschaftlichkeit des Dafa zu bestätigen, sondern für die Schüler mit begrenzter Zeit für die Kultivierung gehalten worden wäre: Gäbe es noch eine größere Störung als dies? Um die Schüler nicht zu stören, vermeide ich sogar, mich mit den Schülern zu treffen. Wenn mich die Schüler gesehen haben, können sie sich mindestens für ein paar Tage nicht beruhigen. Somit wird der Vorgang, den ich von meinem Fashen (Gebotskörper) für die Schüler habe planen lassen, durcheinander gebracht. Darüber habe ich mit dem Forschungsinstitut gesprochen. Es kann sein, dass es Jing Zhanyi nicht klar genug erklärt wurde. Das ist vorbei. Niemand soll Schuld suchen. Ich glaube, der Hauptgrund liegt darin, dass ihr euch darüber nicht im Klaren ward. In Zukunft müsst ihr aufpassen. Alles, was wir heute tun, dient dazu, ein Fundament für die Verbreitung des Dafa bis in alle Ewigkeiten zu legen, damit eine vollkommene, korrekte, makellose Kultivierungsform hinterlassen wird. Dass ich diese Sache heute aufgezeigt habe ist keine Kritik, sondern das Korrigieren der Kultivierungsform, die den späteren Generationen hinterlassen wird.

Zum Weiterleiten an alle Betreuungsstationen.

Li Hongzhi
26.06.1996

Berichtigung der Natur

Mit der Vertiefung der echten Kultivierung im Dafa sind viele Schüler nacheinander zur Erleuchtung gekommen oder in die allmähliche Erleuchtung eingetreten. Sie können die wahren, wunderschönen, großartigen und phantastischen Bilder anderer Räume sehen. Schüler, die sich im Erleuchtungsprozess befinden, sind so gerührt, dass sie meinen Fashen (den Gebotskörper) den zweiten Meister nannten oder als einen wahren und individuellen Meister betrachteten. Das ist eine falsche Erkenntnis. Der Fashen ist kein individuelles Wesen, sondern die Darstellung meiner Weisheitsgestalt, die überall existiert. Es gibt manche Schüler, die das Falun "Meister Falun" nennen. Das ist ein großer Fehler. Das Falun ist auch eine Besonderheit meiner Kraft des Fa und eine Darstellungsform der Weisheit des Dafa. Es ist unbeschreiblich phantastisch. Das Falun ist auch kein individuelles Wesen, sondern die Verkörperung der Fa-Natur aller Substanzen im Universum, vom Makroskopischen bis zum Mikroskopischen.

Alle Schüler sollen sich genau merken: Ihr sollt meinen Fashen und das Falun nicht mit der Gesinnung eines gewöhnlichen Menschen ansehen und umschmeicheln, wenn ihr seht, dass sie sehr viele großartige, mysteriöse und wundervolle Dinge für euch getan haben. Solche Gesinnung ist eine Erscheinung, gemischt aus sehr schlechtem Erleuchtungsvermögen und niedriger Xinxing. Im Grunde genommen sind alle Erscheinungsformen die konkreten Verkörperungen, wie ich mit der mächtigen Kraft des Fa das Gebot berichtige und die Menschen erlöse.

Li Hongzhi
02.07.1996

Kurze Erklärung über "Shan"

"Shan" (Barmherzigkeit) ist sowohl die Manifestation der kosmischen Eigenschaften auf verschiedenen Ebenen und in verschiedenen Räumen, als auch die grundlegende Natur der großen Erleuchteten. Deswegen muss ein Kultivierender unbedingt "Shan" kultivieren, um sich den kosmischen Eigenschaften "Zhen, Shan, Ren" zu assimilieren. Das riesengroße Himmelsgewölbe ist gebildet von den kosmischen Eigenschaften "Zhen, Shan, Ren". Der Sinn der Verbreitung des Dafa ist, die ursprünglichen historischen Eigenschaften der Lebewesen im Universum wieder herzustellen. Das Dafa ist eine perfekte Harmonie. Wenn die drei Worte "Zhen, Shan, Ren" getrennt erscheinen, hat jedes Wort die gleichen Eigenschaften von "Zhen, Shan, Ren", da deren Substanzen aus mikroskopischen Substanzen zusammengesetzt worden sind; und die mikroskopischen Substanzen wiederum aus noch kleineren mikroskopischen Substanzen zusammengesetzt worden sind. So geht es weiter bis zum Ende. Dann ist "Zhen" von "Zhen, Shan, Ren" gebildet; "Shan" von "Zhen, Shan, Ren" gebildet; und "Ren" auch von "Zhen, Shan, Ren" gebildet. Die Kultivierung von "Zhen" in der daoistischen Schule ist nichts anderes als die Kultivierung von "Zhen, Shan, Ren"; und die Kultivierung von "Shan" in der buddhistischen Schule ist auch nichts anderes als die Kultivierung von "Zhen, Shan, Ren". In Wirklichkeit scheinen nur die oberflächlichen Formen anders zu sein.

Nun sprechen wir nur von "Shan". Wenn sich "Shan" in der Gesellschaft der gewöhnlichen Menschen widerspiegelt, werden manche Leute, die irrtümlich an der Gesellschaft der gewöhnlichen Menschen festhalten, eine gesellschaftliche Frage der gewöhnlichen Menschen stellen, nämlich: "Wenn alle das Dafa lernen und Wert auf ‚Shan‘ legen würden, was sollten wir bei Invasionen oder kriegerischen Angriffen tun?" Eigentlich habe ich im "Zhuan Falun" schon erklärt, dass die Entwicklung der menschlichen Gesellschaft unter dem Einfluss der Evolution der himmlischen Erscheinungen steht. Gibt es denn noch zufällige Kriege? Regionen mit viel Karma oder dort, wo die Herzen der Menschen verdorben sind, haben bestimmt keine Ruhe. Wenn ein Volk wirklich gutherzig ist, dann hat es sicherlich wenig Karma. Bei ihm wird es auch bestimmt keinen Krieg geben, weil es von den Prinzipien des Dafa nicht erlaubt ist. Die kosmischen Eigenschaften kontrollieren alles. Man braucht sich auch keine Sorge darum zu machen, dass ein gutherziges Volk angegriffen wird. Die kosmischen Eigenschaften - das Dafa - existieren überall im ganzen Kosmos und zwar vom Makrokosmos bis zum Mikrokosmos. Das Dafa, das ich zur Zeit verbreite, wird auch nicht nur an die Orientalen, sondern auch gleichzeitig an die Okzidentalern weiter gegeben. Die gutherzigen Menschen unter ihnen sollen auch erlöst werden. Alle Völker, die in die nächste neue geschichtliche Ära eintreten sollen, werden das Fa erhalten und sich gemeinsam erhöhen. Das ist nicht die Sache eines einzigen Volkes. Die moralischen Normen der Menschheit werden auch wieder zu ihrer ursprünglichen Natur zurückkehren.

Li Hongzhi
20.07.1996

Bemerkung zur Berichtigung der Natur

Nachdem ich gesagt habe: "Der Fashen und das Falun sind kein individuelles Wesen", fragten manche Schüler, ob das im Widerspruch zu dem steht, was im "Zhuan Falun" steht: "Das Bewusstsein und die Gedanken des Fashen werden vom Hauptkörper kontrolliert. Der Fashen selbst ist wiederum ein vollständiges, unabhängiges, wirkliches und individuelles Wesen." Meiner Ansicht nach haben diese Schüler das Fa nicht richtig verstanden. Man darf den Begriff "Fashen" nicht so verstehen, als wäre er ein vollkommen individuelles Wesen, denn die Fashen sind die beliebige Verkörperung der Gestalt; der gedanklichen Kraft des Fa und der Weisheit des eigenen Herrn. Sie besitzen die Fähigkeit, nach dem Wunsch des eigenen Herrn alle Sachen selbständig zu erledigen. Die Schüler haben nur auf das letzte Wort geachtet, aber nicht auf das erste Wort: nämlich "Das Bewusstsein und die Gedanken des Fashen werden vom Hauptkörper kontrolliert." Deswegen haben die Fashen sowohl die unabhängige und vollständige Gestalt des eigenen Herrn, als auch seine Charakterzüge, sind aber auch in der Lage, alles selbständig zu erledigen, was der eigene Herr möchte. Die normalen Lebewesen sind jedoch von niemandem gesteuert. Wenn man einen Fashen sieht, sieht man ein vollständiges, unabhängiges und wahres individuelles Wesen. Klar ausgedrückt, meine Fashen sind eigentlich ich selbst.

Li Hongzhi
21.07.1996

Buddha-Natur und Dämon-Natur

In dem sehr hohen und sehr mikroskopischen Kosmos existieren zwei verschiedene Arten von Materie. Sie sind auch zwei materielle Existenzformen, welche die höchsten kosmischen Eigenschaften von "Zhen, Shan, Ren" auf bestimmten Ebenen manifestiert haben. Sie durchdringen bestimmte Räume, von oben nach unten, vom Mikroskopischen zum Makroskopischen. Je nach den Erscheinungsformen des Fa auf unterschiedlichen Ebenen, je weiter unten, desto größer sind die Unterschiede zwischen diesen beiden Arten von Materie mit unterschiedlichen Eigenschaften. Je weiter unten, desto verschiedener sind ihre Erscheinungsformen. Dadurch sind die daoistischen Prinzipien von Yin-Yang und Tai-Chi entstanden. Noch weiter unten stehen die beiden Arten von Materie immer mehr im Gegensatz zueinander. Somit entsteht das Prinzip der gegenseitigen Förderung und der gegenseitigen Beschränkung.

Nach dem Prinzip der gegenseitigen Förderung und der gegenseitigen Beschränkung ergeben sich dann Gutherzigkeit und Boshaftigkeit; Orthodoxes und Häretisches, Gutes und Schlechtes. Bei den Lebewesen kommt es dann zum Vorschein: Wo es Buddhas gibt, gibt es auch Dämonen, wo es Menschen gibt, gibt es auch Gespenster. In der Gesellschaft der gewöhnlichen Menschen wird es noch deutlicher und komplizierter. Wo es gute Menschen gibt, gibt es schlechte Menschen; wo es Selbstlose gibt, gibt es Egoistische; wo es Offenherzige gibt, gibt es Engstirnige. Was die Kultivierung betrifft: Wo es Gläubige gibt, gibt es Nicht-Gläubige; wo es Erleuchtungsfähige gibt, gibt es Nicht-Erleuchtungsfähige; wo es Befürworter gibt, gibt es Gegner. So ist die Gesellschaft der Menschheit. Wenn jeder Mensch sich kultivieren könnte, erleuchtungsfähig wäre und glaubte, dann würde sich die menschliche Gesellschaft in eine göttliche Gesellschaft umwandeln. Die Gesellschaft der Menschheit ist eben die Gesellschaft der Menschheit. Ohne diese Existenz geht es nicht. Die menschliche Gesellschaft wird in alle Ewigkeit weiter existieren. Deshalb gehört es zur Normalität, dass es Gegner gibt. Im Gegenteil, es wäre nicht mehr normal, wenn es keine Gegner gäbe. Keine Gespenster: Wie kann der Mensch als Mensch wiedergeboren werden. Ohne die Existenz der Dämonen kann man sich auch nicht zum Buddha kultivieren. Ohne Bitternis kann das Süße nicht existieren.

Gerade durch das Prinzip der gegenseitigen Förderung und der gegenseitigen Beschränkung werden Menschen mit Schwierigkeiten konfrontiert, wenn sie ein Ziel erreichen möchten. Erst wenn du die Schwierigkeiten durch harte Mühe überwunden hast und damit das Ziel erreichst, weißt du, dass es nicht leicht zu erhalten ist. So wirst du erst die Ergebnisse zu schätzen wissen. Erst so fühlt man sich glücklich. Ansonsten, wenn es das Prinzip der gegenseitigen Förderung und der gegenseitigen Beschränkung nicht gäbe, hättest du gleich alles geschafft. Dann wirst du dich langweilen. Du hast dann auch kein Glücksgefühl, keine Freude mehr nach dem Triumph.

Im Universum werden alle Arten von Materie und Lebewesen aus der Schicht der größeren Teilchen zusammengesetzt, die wiederum aus mikroskopischen Teilchen gebildet sind. So werden die Oberflächen-Dinge gebildet. In dem Bereich, durch den sich die zwei Arten von Materie mit unterschiedlichen Eigenschaften ziehen, besitzen alle Materie und die Lebewesen auch gleichzeitig die zweiseitigen Eigenschaften. Wie zum Beispiel Stahl ist hart, aber wenn Stahl unter der Erde vergraben wird, wird er verrosten und oxidieren. Die Keramik wird zwar nicht unter der Erde verrosten, sie ist jedoch sehr zerbrechlich und zerspringt sehr leicht. Bei den Menschen ist es genau so. Menschen haben Buddha-Natur. Gleichzeitig haben Menschen auch Dämon-Natur. Die Dinge, die Menschen ohne moralischen Kanon und Disziplin getan haben, sind auf die Dämon-Natur zurückzuführen. Die Kultivierung zum Buddha dient dazu, deine Dämon-Natur zu beseitigen und deine Buddha-Natur zu kräftigen.

Die Buddha-Natur der Menschen ist die Gutherzigkeit. Sie zeigt sich als Barmherzigkeit, Rücksicht auf die anderen und das Durchhaltevermögen bei Leiden und Schmerzen. Die Dämon-Natur der Menschen ist Boshaftigkeit. Sie zeigt sich im Töten, Stehlen, Rauben, Egoismus, häretischen Gedanken, Hervorrufen von Zwistigkeiten, Anstiftung, Verbreitung von Gerüchten, Neid, Bösartigkeit, Wahnsinn, Faulheit, Blutschande usw..

Auf bestimmten Ebenen des Kosmos erscheinen die zwei Materien mit ihren unterschiedlichen Eigenschaften, gleichzeitig auf verschiedenen Ebenen in unterschiedlichen Formen und ebenso die unterschiedlichen Erscheinungen der kosmischen Eigenschaften Zhen, Shan, Ren auf den verschiedenen Ebenen. Je weiter unten, desto größer der Widerspruch. Dadurch ergibt sich die Trennung zwischen Gutem und Schlechtem. Das Barmherzige wird immer barmherziger, und das Böse immer böser. Die Zweiseitigkeit des gleichen Objektes wird besonders kompliziert und veränderlich. Das ist es, was der Buddha gemeint hat: Alle haben Buddha-Natur. Im Grunde genommen haben auch alle Dinge Dämon-Natur.

Dennoch besitzt der Kosmos die Eigenschaften "Zhen, Shan, Ren" und ebenso die Gesellschaft der gewöhnlichen Menschen. Diese zwei Arten von Materie, von denen ich gesprochen habe, sind nur zwei Arten von Materie unter unzähligen Arten von Materie. Dies gilt von oben nach unten, vom Mikroskopischen bis zum Makroskopischen, bis in die menschliche Gesellschaft hinein. Die zwei Arten von Materie bilden die zweiseitige Eigenschaft, die sich in den Lebewesen und der Materie widerspiegeln können. Das Leben und die Materie von oben bis unten, bis in die menschliche Gesellschaft hinein sind aber zusammengesetzt aus unzähliger, verschiedenartiger Materie, vom Mikroskopischen bis zum Makroskopischen.

Wenn die Menschheit die moralischen Prinzipien nicht befolgt, wird die Gesellschaft in den unkontrollierbaren Chaoszustand geraten. Es wird dann Naturkatastrophen und von Menschen gemachte Katastrophen geben. Wenn ein Kultivierender die Dämon-Natur nicht durch die Kultivierung beseitigt, wird sein Gong ganz durcheinander gebracht, so dass er nichts bekommt oder er wird auf die dämonischen Wege geraten.

Li Hongzhi
26.08.1996

Große Offenbarung

Zur Zeit ist eine ganze Menge von Schülern zur Vollendung gekommen oder wird bald zur Vollendung gekommen sein. Die Vollendung eines Menschen durch die Kultivierung ist eine ganz besonders ernsthafte Angelegenheit. Es gibt in der Welt keine anderen Angelegenheiten mehr, die noch prächtiger, grandioser oder großartiger wären. Unter diesen Umständen müssen demzufolge ganz strenge Anforderungen an jeden Kultivierenden während des Kultivierungsprozesses gestellt werden. Außerdem muss die Erhöhung auf jede Ebene durch das tatsächliche Erreichen des jeweiligen Maßstabes gewährleistet sein. Im Großen und Ganzen sind die kultivierenden Schüler des Dafa den Anforderungen gewachsen. Es gibt aber auch einige Menschen mit verschiedenartigem, nicht abgelegtem Eigensinn, die nur mitlaufen. Nach außen sagen sie auch, dass das Dafa gut ist. Eigentlich kultivieren sie sich nicht. Insbesondere unter dem Einfluss des gesellschaftlichen Klimas loben alle das Dafa. Alle Menschen, von den normalen Bürgern bis zu den oberen Schichten, sagen, dass das Dafa gut ist. Manche Regierungen begrüßen es auch. Dann folgen auch alle. Wer hätte es dann aus dem Herzen gesagt? Wer ist nur gefolgt? Wer lobt nach außen und sabotiert aber eigentlich? Lasst uns die Situation der Gesellschaft der gewöhnlichen Menschen ändern und sehen, wer dann das Dafa noch lobt und wer sich innerlich verändert, wenn das gesellschaftliche Klima umgekehrt ist. Dann wird alles vollständig aufgedeckt.

Seit der "Guangming Tageszeitung"-Affäre bis heute hat jeder Dafa-Schüler eine Rolle gespielt. Manche sind standhaft und haben sich solide kultiviert. Manche haben offene Briefe an die Regierung geschrieben, um den Ruf des Dafa zu verteidigen. Manche sind empört wegen des unverantwortlichen Berichtes. Es gibt aber auch Leute, die sich in dieser schwierigen Lage nicht innerlich kultiviert haben, sondern eine Spaltung geschaffen und damit die jetzige Lage komplizierter gemacht haben. Manche Leute haben aus Angst vor Verlust eigener Interessen und eigenen Ruhmes mit der Kultivierung aufgehört. Manche haben ungeachtet der Stabilität des Dafa Gerüchte verbreitet und die störenden Faktoren für das Fa verstärkt. Es gibt auch einige Zuständige an verschiedenen Orten, welche die Lage des Dafa mit den schlechten Gewohnheiten zur Beobachtung der gesellschaftlichen Situation analysierten, die sie sich in dem langen politischen Kampf angeeignet haben. Sie brachten die isolierten Probleme in verschiedenen Ortschaften in Zusammenhang und meinten, es gebe einen bestimmten gesellschaftlichen Entwicklungstrend. Sie haben es sogar absichtlich den Schülern weitergegeben. Obwohl es Gründe hatte, gibt es etwas, was das Dafa noch stärker sabotieren könnte? Schlimmer noch: Es gibt Leute, die aufgrund der Dämon-Natur Gerüchte in die Welt setzen und Unruhe stiften, damit es Chaos gibt.

Das Dafa gehört dem Universum. Es dringt bis in die Gesellschaft der gewöhnlichen Menschen durch. Wenn so ein großes Fa verbreitet wird, wäre das überhaupt möglich, wenn nicht alles arrangiert wäre? Ist nicht alles, was geschieht, ein Test der Xinxing der Dafa-Schüler? Du sagst: "gut", alle sagen: "gut". Wie kann dann das Herz der Menschen durchschaut werden? Es ist wichtig, die Herzen der Menschen im kritischen Moment zu sehen. Wenn mancher Eigensinn nicht beseitigt wird, kann man sogar Buddha verraten. Ist das etwa eine kleine Frage? Manche Leute haben Angst. Wozu Angst? Schüler: Ihr habt doch die Geschichte von mir gehört, dass ein Mensch sich zum Arhat kultiviert hat und herunter gefallen war, als er Angst hatte. Aller Eigensinn der gewöhnlichen Menschen muss beseitigt werden! Manche Schüler haben gesagt: "Was gibt es zu fürchten? Auch wenn ich meinen Kopf verloren habe, meditiert mein Körper noch weiter." Der Vergleich macht sehr klar, wie diese sich kultiviert haben. Natürlich haben sich einige Zuständige Sorgen um die Sicherheit des Dafa gemacht. Das ist eine andere Frage.

Wir wollen erreichen, dass die Schüler, die sich nicht fleißig kultivieren, ihren eigenen Mangel sehen, dass diejenigen, die nur Mitläufer sind, zum Vorschein kommen; dass diejenigen, die in getarnter Form sabotieren, offenbar werden; dass die Schüler, die sich tatsächlich kultivieren, zur Vollendung kommen.

Li Hongzhi

28.08.1996

Kultivierung ist keine Politik

Manche Schüler sind sehr unzufrieden mit der Gesellschaft und mit der Politik. Mit diesem starken, nicht abgelegten Eigensinn haben sie auch unser Dafa (großes Gesetz) gelernt. Sie wollen sogar unser Dafa ausnutzen, um in die Politik einzugreifen. Dieses schmutzige psychologische Verhalten besudelt den Buddha und das Fa. Wenn diese Gesinnung nicht beseitigt wird, wird man auf keinen Fall die Vollendung erlangen.

Beim Unterricht habe ich immer wieder betont, dass die Gesellschaftsformen der gewöhnlichen Menschen, ganz egal was für eine Gesellschaft oder was für eine Politik es ist, vorherbestimmt sind und zwar vom Himmel vorherbestimmt. Die Kultivierenden brauchen sich nicht um die unbedeutenden Kleinigkeiten der Menschen zu kümmern. Sie sollen sich auf keinen Fall mit politischen Kämpfen beschäftigen. Wie werden wir in der Gesellschaft behandelt? Ist das nicht eine Prüfung des Herzens eines Kultivierenden? Man kann nicht sagen, dass wir dadurch in die Politik verwickelt sind.

Die Kultivierungsformen unseres Dafa (großes Gesetz) sind einfach so, dass wir uns von keiner inländischen oder ausländischen politischen Macht abhängig machen lassen. Wenn ein Machthaber kein Kultivierender ist, darf er auf keinen Fall ehrenamtlicher oder wirklicher Zuständiger bei unserem Dafa werden.

Schüler: Ihr müsst euch merken, dass wir echte Kultivierende sind. Wir sind diejenigen, die Ruhm, Reichtum und die Leidenschaft der gewöhnlichen Menschen loslassen. Was hat das soziale System mit eurer Kultivierung zu tun? Ihr könnt erst dann die Vollendung erlangen, wenn aller Eigensinn ohne Ausnahme durch die Kultivierung beseitigt ist. Ein Kultivierender wird nur eigene Arbeit gut erledigen. Er interessiert sich nicht für die Politik und die politische Macht. Sonst sind sie ganz und gar nicht meine Schüler.

Wir können den Kultivierenden helfen, das Fa zu erhalten und auch die richtige Frucht zu erhalten. Wir sind auch in der Lage, die menschlichen Herzen der Gesellschaft zum Guten zu bewegen. Das kommt auch dem Frieden der Gesellschaft zu Gute. Aber das Dafa (großes Gesetz) ist nicht für die menschliche Gesellschaft verbreitet. Es ist verbreitet, damit ihr euch bis zur Vollendung kultivieren könnt.

Li Hongzhi
03.09.1996

Die Leiter sind auch Kultivierende

Unsere Leiter von allen Beratungsstellen können für das Dafa arbeiten, ohne Mühen zu scheuen oder zu klagen. Trotzdem gibt es viele Leiter der Beratungsstellen, die die Verhältnisse zwischen den Leitern nicht richtig pflegen können und bei der Arbeit nicht miteinander kooperieren, so dass es zu einem starken Verlust des guten Rufes des Dafa geführt hat. Manche Leute sagten mir, sie seien nicht fähig genug für diese Arbeit. Meiner Meinung nach ist das eine Beurteilung von gewöhnlichen Menschen. Der entscheidende Grund für euch Leiter oder stellvertretende Leiter der Beratungsstellen ist, dass ihr auch Kultivierende mit Eigensinn seid, den ihr noch nicht ablegen könnt. Ihr braucht eine Umgebung, um diesen Eigensinn zu beseitigen. Aber wenn die Konflikte zwischen den Leitern auftauchen, nehmt ihr wieder das Dafa als Vorwand, wie zum Beispiel jemand sei nicht kooperativ, um den Konflikten zu entgehen. Ihr habt aber diese guten Chancen nicht genutzt, um im Inneren zu suchen, damit ihr euch erhöht. Wenn dein Eigensinn nicht beseitigt ist und du dich nicht erhöhst, kommt der Konflikt ein anderes Mal wieder. Dann wird die Arbeit des Dafa tatsächlich gestört. Wisst ihr, dass ich diese Konflikte zwischen den Leitern arrangiert habe, damit du dich erhöhst? Du benutzt deine Arbeit für Dafa, um deine Gesinnung zu verdecken, die erhöht werden soll, aber nicht erhöht worden ist. Als der Konflikt größer geworden ist und du die Hindernisse nicht überwinden konntest, hast du dich wieder in Gedanken bei mir beschwert. Weißt du, was ich denke? Als Leiter der Beratungsstelle für das Dafa zu arbeiten bedeutet nicht, dass du zur Vollendung kommen könntest, ohne deine Xinxing zu erhöhen. Die Schüler können doch auch in jeder Konfliktsituation erkennen, dass die Xinxing zu erhöhen ist. Warum können die Leiter das nicht? Die Konflikte kommen, damit du dich erhöhst. Es würde auch nicht funktionieren, wenn dein Herz davon nicht betroffen wäre. Die Arbeit für Dafa ist auch eine gute Chance, um deine Xinxing zu erhöhen!

Ich habe diesen Artikel deswegen extra für euch geschrieben, weil jedes Wort und jede Handlung von euch einen direkten Einfluss auf die Schüler ausübt. Wenn du dich selbst gut kultivierst, könnte das Fa sich in dieser Region auch gut verbreiten lassen. Die Schüler könnten sich noch besser kultivieren, ansonsten könnte das Fa verderben. Weil ihr die Elite des Dafa auf der Ebene der gewöhnlichen Menschen seid, geht es nicht, dass ich euch nur arbeiten lasse, ohne euch zur Vollendung kommen zu lassen.

Li Hongzhi
03.09.1996

Was ist Kultivierung

Wenn man von Kultivierung spricht, dann denken viele Menschen: Wenn man einige Bewegungen übt, meditiert und einige Mantras lernt, dann ist das Kultivierung und dadurch wird man eine Gottheit oder Buddha, oder den Dao erhalten. Das ist eigentlich keine Kultivierung. Dabei werden nur Techniken und Fähigkeiten der Menschheit geübt.

Innerhalb der Religion wird großer Wert auf die Kultivierung gelegt. Es nennt sich "Xiuxing" (Kultivierung des Verhaltens). Somit geht man wieder in ein anderes Extrem. Mönche und Nonnen lesen fleißig Sutren und halten das Beherrschen einer Menge Sutren für die Methode zur Vollendung. Zu Lebzeiten von Shakyamuni, Jesus und Laotse gab es eigentlich keine Heiligen Schriften, sondern nur echte Kultivierung. Die Worte wurden von den Meistern nur gesagt, als Anleitung für die Kultivierung. Die Nachkommen erinnerten sich an ihre Worte und fassten sie in Büchern zusammen und nannten sie Heilige Schriften. Allmählich wurden der Buddhismus und das Gebot als Wissenschaft erforscht. Sie haben sich nicht mehr wirklich kultiviert und das Dharma, das die Meister unterrichtet haben, nicht mehr als Anleitung für die Kultivierung betrachtet, wie zu Lebzeiten ihrer Meister. Statt dessen haben sie das Studium der klassischen religiösen Werke und der Wissenschaft für Kultivierung gehalten.

Dies ist eine historische Lektion. Die Falun Dafa kultivierenden Schüler sollen sich unbedingt merken: Das Fa ist nicht als Wissenschaft der gewöhnlichen Menschen oder der Mönche zu betrachten und zu erforschen, so dass ihr euch nicht richtig kultiviert. Warum habe ich euch gesagt, ihr sollt das Buch "Zhuan Falun" lernen, lesen und auswendig lernen? Der Sinn liegt darin, euch bei der Kultivierung anleiten zu lassen. Diejenigen, die kein Fa lernen, sondern nur die Übungen machen, zählen nicht zu den Dafa-Schülern. Nur wenn man das Fa lernt, sein Herz kultiviert und zusätzlich die Übungen als Methode zur Vollendung macht, verändert man sich wirklich grundsätzlich, erhöht seine Xinxing und auch die Ebene. Das ist die wahre Kultivierung.

Li Hongzhi
06.09.1996

Dafa bleibt ewig rein wie Jingang

Religionen dürfen nicht mit Politik vereinigt werden, sonst werden deren Führer ganz sicher mit dem Herzen bei den irdischen Angelegenheiten sein. Sie sprechen zwar von der Gutherzigkeit der Menschen und der Rückkehr ins reine Land, sind aber im Herzen gewiss boshaft und scheinheilig. Wonach sie streben ist sicherlich Ruhm und Reichtum. Macht ist das, wonach weltliche Menschen streben. Ruhm ist das große Hindernis auf dem Weg zur Vollendung. So werden solche Menschen im Laufe der Zeit Führer von häretischen Religionen. Das Ziel der Religionen liegt darin, die Menschen zur Gutherzigkeit zu führen, so dass sie letztendlich zu den Himmelsreichen zurückkehren. Die Doktrinen der Religion sind sicherlich höher als die Prinzipien der menschlichen Gesellschaft. Wenn sie für die irdische Politik verwendet werden, bedeutet das die ernsthafteste Sabotage des Himmelsgebotes. Wie könnte es sein, dass Götter und Buddhas, vom menschlichen Eigensinn geführt, sich in die schmutzige Politik und Machtkämpfe einmischen? Nur ein Mensch unter dem Einfluss der dämonischen Natur kann diese Tat begehen. Solche Religionen werden bestimmt von der Regierung ausgenutzt, um sie an der Gewalt zu beteiligen und Religionskriege zu führen. So entwickeln sie sich zu häretischen Religionen und damit wird die Menschheit gefährdet.

"Volksreligion" geht auch nicht : 1. Es wird leicht dazu führen, dass sich die Religionsdoktrin ändern lässt und sich in die Theorien der menschlichen Gesellschaft verwandelt. 2. Die Religionen könnten politische Werkzeuge werden, so dass der Ruf des Fofa verdorben wird. 3. Der Führer der Religion könnte Politiker werden, so dass diese Religion in die Endphase des Gebots geführt wird und sich zur häretischen Religion entwickelt.

Falun Dafa ist keine Religion, wird aber in der Zukunft von Menschen als Religion betrachtet. Der Zweck seiner Verbreitung ist nicht eine Religion zu gründen, sondern die Kultivierung. Es könnte sehr viele Leute geben, die das Dafa lernen. Es darf aber nicht sein, dass jeder Bürger gleich ein Anhänger ist und alle an den einheitlichen Kultivierungsaktivitäten teilnehmen. Kultivierung von Dafa muss immer freiwillig sein. Es ist nicht erlaubt, jemanden zu zwingen, an der Kultivierung teilzunehmen.

In der zukünftigen Geschichte darf das Dafa niemals für irgendeine Politik benutzt werden. Das Dafa kann die Menschen zur Gutherzigkeit führen, damit die Gesellschaft friedvoll und stabil bleibt. Aber das Dafa ist nicht verbreitet, um die Gesellschaft der gewöhnlichen Menschen zu wahren. Alle Schüler sollen sich merken, dass das Dafa nicht von politischer Macht benutzt werden darf, egal wie stark der Druck von Politik und Macht in der Zukunft auch sein mag.

Niemals an der Politik teilnehmen. Niemals sich in die staatlichen Angelegenheiten einmischen. Kultiviert euch wahrhaftig und bleibt gutherzig. Haltet das Dafa rein und unverändert, damit es jingang-fest und unzerstörbar bleibt und für immer existiert.

Li Hongzhi
07.09.1996

Weitere Erkenntnis

Ich habe eigentlich schon klar genug über die Buddha-Natur und Dämon-Natur gesprochen. Die Hindernisse, die ihr überwindet, dienen in Wirklichkeit dazu, eure Dämon-Natur zu beseitigen. Ihr habt es aber immer wieder mit vielerlei Ausreden oder mit Dafa verdeckt, so dass eure Xinxing nicht erhöht worden ist. Die Chancen wurden immer wieder verpasst.

Wisst ihr dieses? Nur solange du ein Kultivierender bist, egal in welcher Umgebung, unter welchen Umständen, werde ich jede Trübsal und unerfreuliche Angelegenheit benutzen, um euren Eigensinn zu beseitigen und eure Dämon-Natur ans Licht zu bringen und zu beseitigen. Das gilt auch bei der Arbeit für das Dafa, egal für wie gut und heilig du die Sache hältst. Weil eure Erhöhung am wichtigsten ist.

Wenn sich wirklich so erhöht wird: Alles, was ihr mit einem reinen Herzenszustand macht, ist am besten und heiligsten.

Li Hongzhi
09.09.1996

Wachsame Worte

Ich verbreite das Dafa schon seit vier Jahren. Bei einem Teil der Schüler erhöhen sich die Xinxing und die Ebene sehr langsam. Sie befinden sich immer noch auf der Ebene, wo sie mich und das Dafa nur durch ihre Gefühle erkennen. Wegen ihrer körperlichen Veränderungen und des Auftauchens der Kultivierungsfähigkeiten zeigen sie mir eine Art Dankbarkeit. Das sind Erkenntnisse der gewöhnlichen Menschen. Wenn ihr den menschlichen Zustand nicht ändern wollt und die wahre Erkenntnis von Dafa nicht mit Hilfe der Vernunft erhöht, werdet ihr die Chance verlieren. Wenn ihr die menschlichen Prinzipien nicht ändern wollt, die schon seit Jahrtausenden in euren Knochen eingepägt sind, könnt ihr die menschliche Schale auf der Oberfläche nicht abschütteln und die Vollendung nicht erlangen. Es darf doch nicht sein, dass ich immer Karma für euch beseitige und ihr euch vom Fa her gesehen nicht wirklich erhöht und über die menschlichen Erkenntnisse und Anschauungen hinausgeht. Die Art und Weise, wie ihr über mich und das Dafa denkt, das erkennt und euch bedankt, ist alles Ausdruck der menschlichen Denkweise. Aber was ich euch beibringe, ist gerade, über die gewöhnlichen Menschen hinauszugehen und das Dafa mit Hilfe der Vernunft wirklich zu erkennen.

Wenn ihr euch bei der Kultivierung nicht wirklich selbst erhöht, so dass ihr euch innerlich stark und wesentlich verändert, sondern euch von meinen Kräften und von starken äußerlichen Faktoren abhängig macht, würde euer menschliches Wesen sich nie verändern und in Buddha-Natur umwandeln. Wenn ihr alle das Fa von Herzen erkennt, verkörpert es erst das Fa mit grenzenloser Kraft - und das mächtige Fofa wird in der Menschenwelt wieder offenbar!

Li Hongzhi
10.09.1996

Dafa darf nicht gestohlen werden

Schüler! Ich habe immer wiederholt, dass die Verbreitung des Dafa schon die größtmögliche Barmherzigkeit gegenüber dem Menschen ist. Das hat es in Milliarden von Jahren noch nie gegeben! Manche Menschen wissen es trotzdem nicht zu schätzen. Manche Menschen wollen sogar das Fa oder die Übungsbewegungen ändern, um es als ihr Eigenes oder als Eigenes ihres Volkes, ihres Landes zu erklären. Denkt darüber nach! Ihr findet es gut, weil ihr an euren Interessen festhaltet oder an euer Volk denkt etc. Das ist die Erkenntnis der gewöhnlichen Menschen. Es wäre kein Problem, wenn es sich um die menschliche Gesellschaft handelt. Aber das Fa ist keine Sache der gewöhnlichen Menschen. Es ist nicht wegen irgendeines Zweckes für euer Volk verbreitet. Es ist das Dafa des Universums, der Grundsatz des Fofa überhaupt! Es ist verbreitet, damit die Menschen erlöst werden. Und du willst so ein großes Fa verändern ... ?! Auch die kleinste Veränderung gehört zu den größten Sünden. Ihr sollt auf keinen Fall an irgendetwas in der menschlichen Gesellschaft anhaften und deshalb euch häretische Gedanken in den Kopf setzen! Äußerst gefährlich!

Wisst ihr: In diesen Jahren sind manche Schüler plötzlich gestorben. Einige darunter sind deshalb gestorben, weil sie eben so etwas gemacht haben. Denkt nicht, dass der Meister irgendwie etwas dazu getan hat. Ihr müsst wissen, dass es unzählige Gebotsschützer-Gottheiten auf jeder Ebene gibt. Ihre Aufgabe ist, das Fa zu beschützen. Außerdem werden dich die Dämonen auch nicht gehen lassen. Du bist dem Karma, das du in deinem Vorleben verschuldet hast, entkommen, weil du das orthodoxe Fa kultivierst. Sobald du zu einem gewöhnlichen Menschen zurückgesetzt worden bist, ohne jemanden, der dich beschützt, werden die Dämonen dein Leben nehmen. Es wird nicht helfen, wenn du andere Buddhas, Daos und Götter anflehst. Sie werden diejenigen, die das Fa stören, nicht beschützen. Das Karma kehrt auch wieder in deinen Körper zurück.

Es ist schwer, sich zu kultivieren. Es ist aber sehr leicht, nach unten zu fallen. Wenn man ein Hindernis nicht überwinden kann oder wenn man zu starken Eigensinn hat, den man nicht ablegen kann, kann es schon ins Gegenteil umschlagen. Davon gibt schon viel zu viele historische Lektionen. Erst wenn man heruntergefallen ist, weiß man es zu bereuen. Zu spät.

Li Hongzhi
22.09.1996, in Bangkok

Was ist die Öffnung der Erleuchtung?

Öffnung der Erleuchtung heißt auch Erleuchtung der Weisheit. Bei uns im Dafa wird sie als Aufschließung des Gong bezeichnet. Nämlich, wenn ein Mensch durch die Kultivierung zur Vollendung gekommen ist und den vollständigen Kultivierungsprozess abgeschlossen hat, wird er zum Himmelreich gehen.

Wie ist der Zustand eines Erleuchteten nach der Erleuchtung? Diejenigen, die sich zur Buddha-Ebene kultiviert haben, sind schon Buddhas geworden. Diejenigen, die sich zur Bodhisattva-Ebene kultiviert haben, sind schon Bodhisattvas geworden und diejenigen, die sich zur Arhat-Ebene kultiviert haben, sind schon Arhats geworden. Diejenigen, die Dao kultiviert haben, sind schon Dao geworden, während diejenigen, die sich zur Götter-Ebene kultiviert haben, schon Götter geworden sind. Nach der Vollendung haben einige Erleuchtete noch Einiges in der Menschenwelt zu tun oder einige Gelübde zu erfüllen, deswegen müssen sie noch eine Weile in der menschlichen Gesellschaft leben. Das Leben unter den gewöhnlichen Menschen ist jedoch sehr schwer für sie. Alles, was die gewöhnlichen Menschen im Kopf haben, sind die eigensinnigen, egoistischen, schmutzigen und berechnenden, schlimmen Gedanken, wovon die Erleuchteten ganz genau wissen, weil sie von der gedanklichen Ebene der gewöhnlichen Menschen weit entfernt sind. Sie können sogar gleichzeitig von den feinsten gedanklichen Aktivitäten von Millionen von Menschen wissen. Hinzu kommt noch, dass es überall in der menschlichen Gesellschaft Karma und Viren gibt. Es schweben noch viele schlimme Sachen in der Luft herum, welche die Menschen nicht kennen. Das alles können sie genau sehen. In dieser Endzeit ist das Karma der menschlichen Gesellschaft ungeheuer groß, so dass ein Mensch eine Menge Karma, Viren und Giftgas beim Atmen in sich aufnimmt. Für diese Erleuchteten ist die Menschenwelt ein Ort, an dem sie sich schwer aufhalten können.

Wie sehen sie denn aus? Darüber rätseln die Schüler, die an so etwas festhalten. Ihr sollt nicht herumschauen, ob dieser oder jener mit der Erleuchtung angefangen hat oder zur Vollendung gekommen ist. Konzentriert euch auf die echte Kultivierung, damit ihr Fortschritte macht und auch schneller zur Vollendung kommt. Wozu beobachtet ihr die anderen? Im Grunde genommen sind diejenigen, die erleuchtet sind, keine geltungssüchtigen Schüler, sondern sie kultivieren sich wirklich und still. Sie sind unterschiedlich alt und sehen aus wie normale Menschen. Sehr wahrscheinlich sind sie unauffällig. Sie besitzen zwar alle magische Fähigkeiten und Wandlungsformen, haben jedoch entdeckt, dass es sich nicht lohnt, diese Fähigkeiten für die Menschen einzusetzen, weil diese so sind wie niedrige, kleine Organismen. Darüber hinaus, wenn ein Mensch dieses sieht, tauchen niedrige Ideen auf und es wird mit eigensinniger Freude betrachtet, was für die Erleuchteten unerträglich ist. Für die gewöhnlichen Menschen ist es sehr schwer, den wahren, großartigen Sinn und die Bedeutung der göttlichen Fähigkeiten des Fofa zu verstehen.

Zur Zeit gibt es einige Schüler, die gerne ihre Nase in alles stecken und sich nicht auf ihre weiteren Fortschritte konzentrieren. Sie suchen überall Menschen, deren Erleuchtung schon eröffnet ist. Überlegt doch einmal: Die Erleuchteten sind schon Buddhas geworden. Sie besitzen alle Eigenschaften eines Buddhas. Wie kann man es die Menschen ohne weiteres wissen lassen. Wie können Menschen von Buddhas wissen? Wenn ihr nach ihnen sucht, mit eurem Eigensinn, Ehrgeiz, Geltungssucht, Einmischungssucht, Neugier gemischt mit trachtender Gesinnung, stört das gleichzeitig die ruhige Kultivierung der anderen Schüler. Wisst ihr, wie sie dann empfinden? Für sie ist jedes absichtsvolle Wort, jede absichtsvolle Handlung der Menschen unerträglich.

Weil es zur Zeit einen Teil von Schülern gibt, die von sehr hohen Ebenen gekommen sind, um das Fa zu erhalten, werden diese ganz schnell zur Erleuchtung kommen. Ich habe gesagt, den Schülern werden zwei Jahre Zeit für die Kultivierung gegeben. Dabei habe ich diese Schüler gemeint. Aber bei der echten Kultivierung haben alle Schüler des Dafa ihre Ebenen sehr schnell erhöht. Viele von ihnen werden auch bald zur Erleuchtung kommen. In der Vergangenheit war das für die Kultivierenden unvorstellbar. Ich hoffe, dass sich alle wieder beruhigen, weiterhin Fortschritte machen und beständig bleiben. Ich werde jeden bei der Vollendung empfangen und begleiten.

Li Hongzhi
26.09.1996

Wiedererschaffung der Menschheit

Wie die Menschen meinen ist die Realität eine Illusion, die durch beschränkte Erkenntnis über die historische Entwicklung und durch die Real-Wissenschaft gebildet wurde und ist nicht die wahre Verkörperung der großen Realität des Kosmos. Die wahre Realität wird sicherlich neue Wissenschaft und neue Erkenntnisse hervorbringen. Die Gesetzmäßigkeit des Kosmos wird sich in der Menschenwelt wieder offenbaren.

Egoismus, Gier, Dummheit, Unwissenheit der Menschen und die gutherzige Natur der Menschen sind ineinander verzahnt. Unwissend erschaffen sie alles, was sie selbst ertragen werden und sind dabei, die Gesellschaft aufzufressen. In der Welt tauchen alle gesellschaftlichen Probleme auf, überall versteckte Krisen. Die Menschheit versteht nicht, die Gründe in der eigenen Natur zu suchen und nachdem die Moral verdorben ist, sieht sie nicht, dass das schreckliche Menschenherz die eigentliche giftige Wurzel der gesellschaftlichen Probleme ist, sondern sie suchen dumme Auswege in den Erscheinungen der Gesellschaft. So können die Menschen nicht einmal daran denken, dass alle so genannten Auswege, die sie für sich selbst geschaffen haben, bedeuten, dass die Menschheit dabei ist, sich selbst einzuschließen. Dadurch noch auswegloser. Die nachfolgenden neuen Probleme werden noch schlimmer sein. So wird nach großer Mühe ein bisschen freier Raum gefunden und neue Maßnahmen werden angewandt, erneut wird dieser restliche kleine Freiraum eingeschlossen. Das wiederholt sich solange bis Sättigung erreicht ist, kein Ausweg mehr, kann nicht mehr die Wahrheit außerhalb dieser Eingeschlossenheit sehen. Menschen fangen an, alles, was sie selbst geschaffen haben, zu ertragen. Das ist die letzte Form der Auslese des Kosmos gegenüber dem Leben.

Die Barmherzigkeit des Haupt-Buddhas ist riesig. Schon das Buddha-Fofa den Menschen überlassen. Der Kosmos wird den Menschen noch eine Gelegenheit geben. Lassen das große Buddha-Fa, die wahre Realität des Kosmos, noch einmal in der Menschenwelt wieder erscheinen, allen Schmutz und Dummheiten völlig aufräumen. Mit Menschensprache: Großartigkeit wieder erschaffen. Bewahre es! Fofa liegt vor Euch.

Li Hongzhi
28.09.1996

Entfremdung

Das unrechtmäßige Verhalten der Geistlichen läuft dem Gelübde der Keuschheit zuwider, so dass die Aufträge der Götter keinen Groschen mehr wert sind. Die Menschheit und die Götter fühlen sich schockiert! Die gütigen Menschen haben sie immer für die einzigen Vertrauenspersonen gehalten, durch die man gerettet werden kann. Die Enttäuschung lässt immer weniger Menschen an Religionen glauben. Schließlich haben die Menschen ihre Zuversicht in die Götter total verloren, so dass sie skrupellos zu allen schlechten Taten fähig sind. Heutzutage sind sie völlig entfremdet und zu Menschen mit einer großen dämonischen Natur geworden, deshalb haben alle Götter das Vertrauen in die Menschen aufgegeben. Das ist eine der Hauptursachen, weshalb sich die Götter nicht mehr um die Menschen kümmern.

Li Hongzhi

10.10.1996

In der Buddha-Natur wird nichts ausgelassen

Im Fa habe ich mehrfach gesagt, dass die Entstehung der buddhistischen Sutren und die Endzeit des Dharmas hauptsächlich verursacht worden sind, weil Menschen eigene Worte und Kenntnisse in das Fofa hineingemischt haben. Das ist die größte historische Lektion. Trotzdem gibt es manche Schüler, welche die Gesinnung der gewöhnlichen Menschen nicht ablegen. Sie werden von der Dämon-Natur benutzt, die in Form von Geltungssucht, bezogen auf Redekunst und an literarischem Talent festhält und so das Fofa unbewusst sabotieren.

Nachdem die Schüler ihre Erkenntnisse bei der Kultivierung erhöht haben, haben sie beim Erfahrungsaustausch ihre eigenen, früheren Schwächen ausgesprochen. Dies wurde in der letzten Zeit immer wieder von manchen Leuten als "Müll abladen" bezeichnet, damit haben sie den Sinn der Kultivierung total geändert. Kultivierung ist heilig. Sie hat nichts mit der Selbstkritik oder Reue der gewöhnlichen Menschen zu tun. Schüler! Ihr dürft doch nicht irgendein beliebiges Wort nehmen, das alle benutzen und aussprechen. Habt ihr damit nicht das Menschliche in das Dafa hineingemischt? Im letzten Jahr wurden vier Sätze aus der Beijinger Beratungsstation verbreitet, wofür ich extra einen Artikel namens "Berichtigung" geschrieben habe. Ihr müsst das ernst nehmen. Natürlich wurden noch andere wirre Begriffe verbreitet. Überlegt doch einmal: Heute ein Wort, übermorgen wieder ein Wort hinzugefügt, so werden die Schüler der nächsten Generation mit der Zeit nicht mehr unterscheiden können, wer was gesagt hat. So würde das Dafa allmählich geändert.

Ihr müsst euch im Klaren darüber sein, dass diese Kultivierungsform, die ich euch hinterlassen habe, nicht geändert werden darf. Was ich nicht tue, sollt ihr auch nicht tun. Was ich nicht verwende, sollt ihr auch nicht verwenden. So wie ich bei der Kultivierung rede, so redet ihr auch. Seid aufmerksam! Die unbewusste Änderung des Fofa ist auch eine Sabotage des Fofa.

Ich muss euch noch etwas sagen: Im Grunde genommen ist eure frühere Natur auf der Basis des Egoismus gebildet. Wenn ihr in Zukunft etwas tut, denkt zuerst an die anderen und kultiviert euch bis zur Selbstlosigkeit. Um das richtige Bewusstsein zu erlangen: Zuerst die anderen, dann ich. Daher in der Zukunft an die anderen und an die Nachkommen denken, wenn ihr etwas sagt oder tut. Ihr müsst Acht geben, dass das Dafa für immer und ewig unverändert bleibt!

Li Hongzhi
13.02.1997

Klar und wach

Was die gegenwärtigen Arbeitsmethoden der Leiter der Betreuungsstellen betrifft, muss einiges gesagt werden. Die Anforderungen der Hauptstelle zu erfüllen ist richtig. Aber wir müssen die Methoden beachten. Ich sage häufig, wenn ein Mensch voll und ganz dem Wohl der anderen Menschen dient und nicht die geringsten eigenen Absichten und Einstellungen hat, die Worte, die aus ihm kommen, können den anderen Tränen in die Augen treiben. Ich habe euch nicht nur Dafa gelehrt. Meine Art überlasse ich euch auch. Der Sprachstil, Gutherzigkeit bei der Arbeit und dazu die Argumente können das Menschenherz ändern, aber niemals Befehle. Die Herzen der anderen sind nicht überzeugt, sondern nur gehorsam an der Oberfläche. Und dann, wenn ohne Aufsicht, wird die Sache wieder nach eigenem Willen durchgeführt.

Egal welche Dafa-Arbeit, sie muss so sein, dass Menschen das Fa erhalten und die Erhöhung der Schüler zum Ziel haben. Ohne diese zwei Punkte ist alles sinnlos. Daher sind alle Aktivitäten je nach Situation der Schüler und des aktuellen Ortes zu gestalten. Nicht verabsolutieren. Dafa zu lernen ist immer freiwillig. Aktivitäten erst recht! Eigentlich ist ein Leiter einer Betreuungsstelle vor allem der Erste beim Lernen des Fa. Das Fa selbst nicht gut gelernt, wird die Arbeit nicht gut geführt. Veranstaltungen zum Erfahrungsaustausch von unterschiedlichen Betreuungsstellen dürfen absolut nicht in Versammlungen für Kritik und Selbstkritik umgewandelt werden. So eine ernsthafte Fa-Veranstaltung, bei der über die Erfahrungen von Dafa-Kultivierung gesprochen wird, darf absolut nicht eine Ausstellung zur Entlarvung der dunklen gesellschaftlichen Seiten werden, noch weniger dürfen die Schüler gezwungen werden, ihre Fehler und Mängel aus ihrer Zeit als gewöhnliche Menschen zu erzählen. Das bildet ernsthafte negative Eigenschaften und der Ruf des Dafa wird verdorben. Er muss sich klar darüber sein, was gemacht werden soll und was nicht. Das ist eine ernsthafte Kultivierung. Veranstaltungen für den Erfahrungsaustausch dienen dazu, dass die Schüler sich erhöhen und das Dafa verbreiten und nicht dazu, zu verbreiten wie schlecht unsere Schüler waren. Es wird gezielt über Dafa-Kultivierung geredet und ist nicht so etwas wie schmutziges Wasser ausschütten. Die Arbeit, die ihr innerhalb des Dafa ausführt, kann nicht ohne Beziehung zu eurer eigenen Kultivierung sein. Überall in der Arbeit offenbaren sich die Faktoren, die eure Xinxing erhöhen. Ihr dürft nicht nur arbeiten, sondern müsst euch auch vollenden. Ich weiß, dass einige von euch sehr wenig das Buch lesen und das Fa lernen. Die wenigen Artikel, die ich für euch geschrieben habe, die ihr Jingwen nennt, benutzt ihr nicht als Spiegel von euch. Was heißt Jingwen? Das heißt: Jingchang (häufig) zu lesende Wen (Schriften). Lest ihr das? Mehr Fa lernen und die Arbeit wird nicht schlecht ausgeführt. Dass ich auf eure Unvollkommenheit zeige, dient dazu, dass sich das Dafa gesünder entwickelt und weniger Probleme entstehen. Tatsächlich bereichert das Dafa auch eure Erfahrungen und ist dabei, Dafa-Eliten zu erschaffen.

Li Hongzhi

13.06.1997, in Hongkong

Sich immer merken

Dafa Vereine:

Ich denke, die Schriften, die die Schüler von sich aus hin und her verbreiten und die nicht von mir veröffentlicht wurden, sind auf der Stelle zu vernichten. So zum Beispiel einer meiner Vorträge, der von Changde aus verbreitet wurde, die Dinge über Gongneng, die ein Beijinger Lernender erzählt, die Rede der Leiterin der Dalian Betreuungsstation und die Dinge, die die Leiterin der Guizhou Betreuungsstation über die Höhle sagte und andere Reden. Ebenso die Reden von zuständigen Personen an verschiedenen Orten und auch die Dinge, welche die Schüler nach der Begegnung mit mir erzählten und dazu auch die Reden der zuständigen Personen des Dafa Hauptvereins usw... Es gilt für die Vortragsmanuskripte, die Tonaufnahmen und Videos, die selbst zusammengestellt wurden usw... Alle auf der Stelle vernichten. Dürfen nicht mit irgendeiner Ausrede aufgehoben werden. Was heißt, das Dafa wahren? Das ist das Grundlegendste: Das Dafa wahren. Dies ist ein Maßstab um zu beurteilen, ob die Schüler sich nach meinen Worten verhalten können oder nicht, ob einer mein Schüler ist. Ich sage euch noch einmal: Das Dharma von Shakyamuni wurde auf diese Weise zerstört. Das ist eine historische Lektion. Von nun an darf niemand die Rede der für Dafa zuständigen Personen aus verschiedenen Regionen oder irgendwelcher Schüler auf Tonband oder Video aufnehmen, es auch nicht schriftlich zusammenstellen und verbreiten. Das ist nicht die Frage von irgendeiner Person und auch keine Kritik gegen irgend jemanden, sondern das Dafa zu berichtigen. Außer Veranstaltungen, um das Fa zu lernen und Erfahrungen der Schüler auszutauschen, sowie Aktivitäten, die verschiedene Hauptstationen organisieren und denen vom Hauptverein zugestimmt wurde, merke dir, alle Dinge, die nicht Dafa sind und innerhalb von Dafa verbreitet werden, sind alle Sabotage gegen Dafa.

Li Hongzhi
18.06.1997

Ein harter Schlag

Um das Dafa noch mehr Menschen zur Kultivierung entgegen zu bringen, wird gegenwärtig Kultivierung hauptsächlich in der gewöhnlichen Menschengesellschaft angewandt, Kultivierung am Arbeitsplatz oder anderen Umgebungen der gewöhnlichen Menschen. Nur die Heimlosen machen Wanderungen wie Wolken. Aber zur Zeit geben einige vor, Dafa-Anhänger zu sein und ziehen im ganzen Land umher, wohnen grundlos zu Hause bei anderen Schülern, essen, trinken, nehmen, fordern, einschmeicheln, erschleichen, ausnehmen. Die gutherzige Seite der Schüler ausnutzen, durch die Lücken des Dafa durchschlüpfen. Aber wieso unterscheiden unsere Schüler so etwas nicht klar? Kultivieren heißt, sich selbst zu kultivieren. Überlegt doch, warum diese Menschen sich nicht zu Hause mit ruhigem Herzen kultivieren. Schlechte Umgebung, noch besser zum Kultivieren. Warum hören diese Menschen meinen Worten nicht zu und ziehen im ganzen Land umher? Warum essen, nehmen, fordern und gleichzeitig den anderen Schülern sagen, sie sollen Eigensinn aufgeben? Habe ich das gelehrt? Noch schlimmer, bei den anderen Schülern sich mehrere Monate aufhalten, ist das nicht eine freche und unverschämte Störung und Sabotage der Kultivierung der anderen Schüler? Ich denke, diese Menschen müssen alles betrügerische Essen und Nehmen genau ersetzen. Ansonsten toleriert Dafa dies nicht. Sollte diese Situation wieder entstehen, kann man diejenigen so behandeln wie unter den gewöhnlichen Menschen und sie anzeigen, weil solche Menschen absolut nicht unsere Schüler sind.

An manchen Orten wurde nach eigenem Antrieb eine Fa-Erklärungsgruppe organisiert, sie gehen überall hin und betrügen die Lernenden damit., und dann gibt es Fälle, bei denen Personen zu Vorträgen eingeladen wurden und dadurch die Kultivierung der Schüler gestört und sabotiert wurde. Diese Menschen scheinen Fa zu verbreiten, aber in Wirklichkeit machen sie Werbung für sich selbst. Den Schülern haben meine Fashen arrangiert, sich systematisch zu kultivieren, nur manche erkennen das nicht oder spüren das nicht. Sind diese Menschen nicht dabei, andere zu stören! Besonders schwierig für die Schüler, die kürzlich angefangen haben, Fa zu lernen, klar zu unterscheiden. Manche basteln sogar irgendeinen Bericht zusammen für eine Veranstaltung mit mehreren tausend Teilnehmern. Was gesprochen wurde, ist nur er selbst, definiert sogar irgend einen Satz des Dafa oder erklärt Dafa und der Körper strahlt schwarzes Karma und eigensinnige Substanzen an die Schüler aus. Ich habe im "Zhuan Falun" so etwas schon deutlichst untersagt. Warum denkt ihr nicht einmal daran, vor allem die Zuständigen, die für den Empfang und die Einladung solcher Veranstaltungen verantwortlich sind, sehr möglich, dass ihr einen bestimmten unsichtbaren Schaden bei den Dafa-Schülern verursacht habt. Nicht mehr geeignet, Zuständige für die Dafa-Schüler zu sein. Nicht meinen Worten zuhören, sich nicht nach den Dafa-Forderungen richten, können das meine Schüler sein? Ist das nicht gegen Dafa handeln? Wenn das keine Sabotage ist, was ist es dann? Jünger! Es kann doch nicht immer so sein, dass erst, wenn ich die Sachen zeige, ihr das erkennt. Eigentlich steht alles im Fa. Warum nicht das Buch mehr lesen? Ich schlage vor, jeder soll mit gelassenem Herzen zehnmal lesen, was ich geschrieben habe, das ihr Jingwen nennt: Essentielles für weitere Fortschritte. Ohne ruhiges Herz beim Lernen des Fa, nutzlos. Lass das Herz ruhen und dann lernen.

Wir haben in einigen Regionen einige zuständige Personen, die nicht das Buch lesen und das Fa lernen, die sagen sogar: sofort beim Fa lesen kommen Kopfschmerzen. Ist es nicht deutlich, dass das dämonische Störungen sind und sie sich nicht von diesen Kontrollen befreien wollen? Diese Probleme können sogar neue Schüler erkennen. Kann dieser Mensch noch ein Zuständiger für Dafa sein? Solche Menschen, meine ich, sollten am besten von sich selbst aus zum normalen Schüler werden, sich beruhigen und sich eine Weile wirklich kultivieren. Es ist gut für beide, für Dafa und den Menschen. Manche interpretierten die

Kritikbriefe, die ich ihnen schrieb, umgekehrt, erkenntnislos weiter vervielfältigen, verbreiten, erzählen so was wie: Der Lehrer hat einen Brief an mich geschrieben. Damit die Schüler ihren Befehlen folgen, sagen manche bei ihrer Rede häufig so etwas wie: "Im Namen des Lehrers Li möchte ich". Niemand kann mich vertreten. Worte, die ihr sagt, können das Worte sein, die ich sage? Worte die ich sage, ist Fa, was ihr sagt, ist das Fa? Jünger! Ich schlage vor, dass du für eine Weile normaler Schüler wirst. Warte, bis du klar aufwachst, dann wieder arbeiten. Egal, wie viel Arbeit eine zuständige Person unter den gewöhnlichen Menschen gemacht hat, alle arbeiten freiwillig für Dafa. Arbeitserfolge sind nur eine Erscheinung unter den gewöhnlichen Menschen. Dass Menschen Fa bekommen und die Verbreitung des Dafa hängen von der Kraft ab, die Dafa selbst hat und von den konkreten Arrangements des Fashen. Ohne meine Fashen diese Sache ausführen, nicht nur die Verbreitung, sogar für die zuständige Person selbst wird es schwer sein, sich zu schützen. Daher dich nicht ständig selbst für wer weiß wie phantastisch halten. Bei Dafa gibt es keinen Ruhm, keinen Reichtum, kein Beamtentum, nur Kultivierung.

Li Hongzhi
18.06.1997

Noch einmal über den Maßstab des Beurteilens

In der letzten Zeit sind sehr viele neue Schüler da. Sie haben noch nicht ein tieferes Verständnis über die Anforderungen des Dafa. Insbesondere für Dafa zuständige Personen in einigen Regionen sind sogar neue Schüler. Das heißt, es fordert von euch, innerhalb einer sehr kurzen Zeit Fa tiefgründig zu lernen. Alle Verhaltensweisen müssen mit Dafa übereinstimmen. Gleichzeitig müssen die Hauptbetreuungsstellen in den verschiedenen Regionen darauf achten, dass die richtige Auswahl getroffen wird. Diejenigen, die die Schüler zu Unsinn anleiten, müssen rechtzeitig abgelöst werden und die Schüler, die das Dafa gut lernen, übernehmen die Verantwortung.

In letzter Zeit nutzen gewisse Betreuungsstationen Menschen, deren Himmelsauge angeblich geöffnet ist, um den Kultivierungsstand der Schüler zu beobachten. In Wirklichkeit, was diese Menschen sehen, sind alles falsche Erscheinungen. Ich habe früher schon gesagt, der Maßstab, einen Menschen zu beurteilen, ist, die Xinxing der Anhänger zu sehen. Außerdem werde ich nie einen Menschen, dessen Erleuchtung nicht geöffnet ist und der nicht vollendet ist, bitten, den wirklichen Stand der Kultivierung meiner Schüler klar zu sehen. Der Mensch, der gesehen hat, hat nur auf einer sehr niedrigen Ebene gesehen und nur Dinge, die auf seiner Ebene zur Erscheinung kommen. Was noch höher ist, sieht er nicht. Wenn ein Zuständiger diesen Menschen nutzt, Schüler zu beobachten, kann bei diesem Menschen Geltungssucht entstehen. Außerdem kann die dämonische Seite dieses Menschen auch störend und sabotierend wirken. Was gesehen wurde, kann durch sein Herz umgewandelt sein. Dass dieser Mensch Dafa-Anhänger beobachtet, ist an sich schon falsch. Der Zuständige, der diesen Menschen gebeten hat, Schüler zu beobachten, hat auch nicht nach meinen Worten gehandelt. Warum nicht den Worten des Meisters zuhören und den Kultivierungsstand der Schüler beurteilen, indem seine Xinxing gesehen wird? Wisst ihr? Alle Räume existieren gleichzeitig und an der gleichen Stelle. Lebewesen in irgend einem Raum können mit dem Menschenkörper überlappen, sehr ähnlich wie Futi, aber nicht im selben Raum, es tut dem Menschen nichts. Diejenigen mit angeblich geöffnetem Himmelsauge, verstehen die solche komplizierten Verhältnisse?

So gibt es einige, die, sobald sie ihren Mund aufmachen, sagen, diese und jene haben Futi. Ich sage euch, der Mensch, der so etwas sagt, hat selbst Probleme. Darin liegt der Grund.

Die kosmischen Räume sind einfach zu komplex. Was ich bis jetzt erklärt habe, heißt nur, dass ich die menschliche Sprache maximal ausgeschöpft habe. Sehr viele Situationen sind einfach unmöglich mit menschlicher Sprache auszudrücken. Sogar ein vollendeter Anhänger kann nur das klar sehen, was von seiner Fruchtposition aus durch seine Erleuchtung bestätigt ist. Wie sollte es dann ein Kultivierender?

Li Hongzhi
18.06.1997

Feststellung

Die Dafa-Schüler sollen sich unbedingt merken: Wenn in Zukunft irgendwann, irgendwo, irgend jemand auf Grund irgendeiner Ausrede das Dafa in verschiedene Schulen, Richtungen einteilt, all dies Verhalten ist Fa sabotierend. Was ich euch nicht gelehrt habe, dürft ihr niemals machen. Geltungssucht und Selbstzufriedenheit werden am leichtesten von der Dämon-Natur benutzt. Was ihr vom Dafa erkannt habt, ist nur ein kleiner Teil des grenzenlosen Fa. Deshalb dürft ihr auf keinen Fall das Fa oder einen Teil des Fa oder auch nur irgend ein Wort interpretieren. Wenn dies öffentlich ausgesprochen wird, sobald die Wörter aus dem Mund kommen, ist Karma verursacht. Das Schwere schwer wie Berg und Himmel. Wie sich kultivieren? Wer Dafa verdreht oder andere Dinge erfindet, dessen Karma ist grenzenlos groß. Während der Zurückzahlung des Karmas wird das Leben Ebene für Ebene vernichtet, endloses Leiden.

Das Dafa kann den Kosmos berichtigen. Es hat natürlich die Kraft, das Häretische zu unterdrücken, die Sabotage zu beseitigen, alles zu harmonisieren. Es ist unvergänglich. In Wirklichkeit gibt es davon schon viele Lektionen. Für solches, das Fa sabotiert, gibt es Gottheiten, die das Fa behüten. Dass alle Lebewesen Dafa bewahren heißt Bewahrung des eigenen Lebens und Barmherzigkeit gegenüber allen. Dafa ist unveränderlich, unbeweglich. Leben unentwegt, existiert immer. Himmel und Erde ewig fest.

Li Hongzhi
01.07.1997

Ein Dialog mit der Zeit

Meister: Welche Probleme hast du bei meinen Schülern gesehen?

Gottheit: Deine Schüler lassen sich in zwei Gruppen einteilen.

Meister: Welche zwei Gruppen?

Gottheit: Eine der Gruppen ist jene, die fleißig nach Deinen Anforderungen im Fa vorankommen kann. Das ist die bessere Gruppe. Die andere Gruppe ist jene, die die menschlichen Dinge festhält und nicht durch Fleiß vorankommen kann.

Meister: Ja, das habe ich gesehen.

Gottheit: Du hast ihnen einen Prozess gegeben, damit sie das Fa verstehen. Deshalb sind manche Menschen mit den unterschiedlichsten Absichten hierher gekommen. Nachdem sie das Fa gelernt haben, können die meisten von ihnen ihre Absichten für das Lernen des Fa ändern.

Meister: Einige haben sich noch nicht geändert.

Gottheit: Sie haben schon zu viel Zeit gebraucht.

Meister: Ja, eben!

Gottheit: Meiner Ansicht nach sollte für diejenigen, die keine Götter werden können, keine Zeit mehr verschwendet werden. Sie können eigentlich nur Menschen bleiben.

Meister [spricht mit sich selbst]: Sie haben sich in die Menschenwelt zu tief verirrt. Letztendlich können sie nur so bleiben. Ich fürchte nur, dass sie schließlich nicht einmal Menschen bleiben können!

Gottheit: Es ist eigentlich auch nicht schlecht, wenn man in der neuen Welt ein Mensch werden kann. Im Vergleich zu den unzähligen höheren Wesen im Kosmos, die in der Vergangenheit ausgeschieden worden sind, haben diese Menschen unheimlich viel Glück.

Meister: Ich möchte noch ein bisschen abwarten. Nachdem ich die noch mikroskopischeren Substanzen, die die Menschheit verderben, beseitigt habe, werde ich noch einmal sehen, wie es ist. Dann werde ich entscheiden. Immerhin sind sie gekommen, um das Fa zu erhalten.

Gottheit: Wenn wir von dieser Gruppe sprechen, sind manche von ihnen gekommen und lernen das Fa, weil sie kein Lebensziel finden. Sie halten an dieser Einstellung fest und wollen sie nicht ändern.

Meister: Viele neue Schüler gehören zu diesen Leuten.

Gottheit: Manche von ihnen sind gekommen, um die Aspekte in dem Fa, die sie für gut halten, zu finden. Aber sie können die Aspekte, die sie dazu führen, dass sie das Fa nicht ganz verstehen können, nicht aufgeben.

Meister: Solche Leute gibt es auch unter den langjährigen Schülern. Das erkennbarste Phänomen ist, dass sie sich immer mit Menschen oder mit ihrer Vergangenheit vergleichen und nicht die Forderungen der verschiedenen Ebenen des Fa als Maßstab für sich selbst anwenden können.

Gottheit: Das sind schon außerordentlich ernsthafte Probleme. Es wäre gut, wenn sie das, was sie bei anderen gesehen haben, umdrehen, um in sich selbst nachzusehen.

Meister: Jetzt ist die Zeit gekommen, einen klaren Kopf zu haben, damit ihre Umgebung eine Umgebung für die wahre Kultivierung wird und damit sie selbst wahre Gottheiten werden.

Li Hongzhi
03.07.1997

Fa erläutern

Seit Langem haben alle Wesen im Dafa, besonders die Schüler, immer wieder auf verschiedenen Ebenen Missverständnisse gegenüber dem Fa in dem Aspekt, wie die Xinxing zu erhöhen ist. Jedes Mal, wenn dämonische Schwierigkeiten kommen, haben sie sie nicht von ihrer ursprünglichen Natur her erkannt, sondern ausschließlich mit ihrer menschlichen Seite verstanden. So nutzen böse Dämonen das aus, um endlos zu stören und zu sabotieren. Es lässt die Schüler für lange Zeit in Schwierigkeiten geraten. In Wirklichkeit liegt das daran, dass die menschliche Seite das Fa nicht genügend erkennt. Ihr habt eure göttliche Seite künstlich gehemmt, das heißt, eure bereits kultivierte Seite gehemmt. Sie wurde gehindert, das Fa richtig zu stellen. Wie kann der noch nicht fertig kultivierte Teil die Hauptgedanken und den Teil, der das Fa erhalten hat, hemmen? Ihr habt die bösen Dämonen künstlich genährt und sie die Lücken des Fa ausnutzen lassen. Wenn die dämonischen Schwierigkeiten kommen und ihr dann als Schüler wirklich gelassen und unberührt bleiben könnt oder das Herz den Anforderungen auf verschiedenen Ebenen entsprechen kann, ist das schon genug, um diesen Pass zu überwinden. Geht es endlos so weiter und wenn es nicht andere Probleme bei eurer Xinxing oder eurem Verhalten gibt, dann ist es sicher so, dass die bösen Dämonen die von euch gelassenen Lücken ausnutzen. Ein Kultivierender ist immerhin kein gewöhnlicher Mensch. Warum stellt die Seite der ursprünglichen Natur das Fa nicht richtig?

Erst heute erklärt der Meister dieses Fa. Dafür gibt es zwei Gründe: 1.) die Frage in diesem Bereich ragt heraus, 2.) ihr habt schon sehr tiefgehende Erkenntnisse vom Fa und werdet das Fa nicht mehr nur oberflächlich verstehen.

Ihr sollt auch verstehen, dass „Selbstverständlichkeit“ nicht existiert und es Gründe für „Notwendigkeit“ gibt. In Wirklichkeit ist „selbstverständlich“ eine unverantwortliche Behauptung, die mit Beweisen untermauert wird, wenn die gewöhnlichen Menschen die Phänomene des Kosmos, des Lebens und der Materie nicht erklären können. Sie können auch nicht darauf kommen, was „selbstverständlich“ eigentlich bedeutet. Unter dem Einfluss dieser Einstellung haltet ihr alle diese dämonischen Schwierigkeiten für unvermeidlich und dass sie eben so seien. Es erzeugt einen negativen Zustand, in dem nichts gemacht werden kann. Deshalb soll eure menschliche Seite klar sein. Und es ist noch wichtiger, dass die Seite, die Fa erhalten hat, klar ist.

Gebt acht, ich fordere euch nicht auf, dass ihr etwas künstlich macht, sondern nur, dass euch die Fa-Grundsätze klar werden. Diese Erkenntnisse sollen klar sein. In Wirklichkeit dient das Dafa nicht nur dazu, Menschen zu erlösen, sondern ist auch für alle Wesen in allen Weltkreisen erklärt worden. Die bewusste ursprüngliche Natur weiß von selbst, was zu tun ist. Eure menschliche Seite behutsam zu behandeln, dient dazu, dass ihr euch im Fa über Erkennen erhöhen könnt. Dafa harmonisiert alle Wesen und alle Wesen harmonisieren auch Dafa. Ich habe euch die Würde und Heiligkeit des Fa erklärt, um eure Verwirrungen und Missverständnisse gegenüber dem Fa auszuräumen.

Li Hongzhi
05.07.1997

Das Herz der gewöhnlichen Menschen ablegen, an der tatsächlichen Kultivierung festhalten

Bei der Verbreitung des Dafa gibt es immer mehr Menschen, die das Dafa erkennen können. Deshalb müssen wir auf ein Problem achten: Die hierarchische Anschauung der gewöhnlichen Menschen nicht ins Dafa hineinzubringen. Die neuen und langjährigen Schüler sollen alle auf dieses Problem achten. Die Leute, die gekommen sind, Fa zu lernen, ganz gleich, wie hoch ihr Wissen, wie groß ihr Unternehmen oder wie glänzend ihr Amtstitel auch sein mag und gleich, welche besonderen Techniken oder welche Gongneng sie haben mögen, sie alle müssen sich tatsächlich kultivieren. Kultivierung ist außergewöhnlich, prachtvoll und ernsthaft. Ob ihr euer individuelles Herz eines gewöhnlichen Menschen ablegen könnt, ist ein hoher Pass für euch, der sehr schwer zu überwinden ist, aber überwunden werden muss. Trotz all diesem muss ein Schüler, der sich wirklich kultiviert, diesen Eigensinn ablegen, weil ihr auf keinen Fall zur Vollendung kommen könnt, ohne dieses Herz zu beseitigen.

Die langjährigen Schüler sollen auch auf dieses Problem achten. Während sich die Anzahl derer, die das Fa lernen, vermehrt, soll besonders darauf geachtet werden, die neuen Schüler anzuleiten, sich wirklich zu kultivieren. Gleichzeitig sich nicht gehen zu lassen. Diejenigen, die günstige Bedingungen haben, können sich mehr Zeit nehmen, das Fa zu lernen und zu praktizieren. Sich an die Tradition des Dafa halten, die Kultivierungsprinzipien des Dafa bewahren und an der tatsächlichen Kultivierung festhalten, sind dauerhafte Prüfungen für jeden Dafa-Schüler.

Li Hongzhi
31.07.1997

Die Mitte wählen

Damit die Dafa-Schüler während der Kultivierung so wenig wie möglich auf Umwege geraten, wenn allgemeingültige oder ernsthafte Probleme auftauchen, schreibe ich einen Artikel, um sie rechtzeitig aufzuzeigen. Es lässt die Schüler verstehen und Dafa weniger Schaden erleiden. Ob wir aufrichtig gehen können, hängt nicht nur davon ab, ob die Schüler sich aufrichtig kultivieren, sondern auch davon, ob die ganze Form des Dafa aufrichtig ist, dies ist entscheidend. Daher muss ich als Meister die entstandenen Abweichungen oft korrigieren.

Wegen der unterschiedlichen Erkenntnisse der Schüler gehen manche Schüler immer wieder von einem Extrem zum anderen. Wenn sie das Fa sehen, das ich geschrieben habe, verhalten sie sich fanatisch. Daher entstehen neue Probleme. Ich fordere euch auf, die menschlichen Erkenntnisse umzuwandeln, das heißt nicht, dass ihr an dem Zustand festhalten sollt, wie der Mensch Dafa erkennt. Aber das heißt auch nicht, unvernünftig zu sein und zu spinnen. Ich fordere euch auf, klar und wach das Dafa zu erkennen.

Li Hongzhi
03.08.1997

Fa berichtigt das Menschenherz

In Folge zunehmender Dafa-kultivierender Schüler gibt es immer mehr Menschen, die sich über Dafa informieren wollen. Darunter gibt es einige, die nicht wegen der Kultivierung gekommen sind, sondern weil sie gesehen haben, dass die menschliche Gesellschaft keinen Ausweg hat. Sie wollen einen Ausweg im Dafa finden. So kommt es, dass die Zusammensetzung der Lernenden nicht rein ist. Gleichzeitig wird Dafa auch von einer anderen Seite her gestört. Zum Beispiel haben manche innerhalb von Dafa einige Ideen bekommen und so machen sie gesellschaftlich ethische Aktivitäten. Solche Fa-Diebstähle, die von Dafa herkommen, die aber Dafa nicht bestätigen, wirken andererseits gegen Dafa. Eigentlich kann keine Kampagne das Menschenherz von Grund auf ändern. Solche Phänomene sind auch nicht dauerhaft. Mit der Zeit haben die Menschen die Nase voll davon. Danach können noch schwieriger zu lösende Phänomene entstehen. Dafa darf absolut nicht auf diese Art degradiert werden.

Die guten Menschen und guten Taten, die zur Zeit durch Rundfunk, Fernsehen, Zeitungen und ähnliche Propagandamedien propagiert werden; viele davon sind unsere Dafa-Schüler, die auf Grund ihrer Dafa-Kultivierung ihre Xinxing erhöht und dies getan haben. In den Medienberichten sagt man, sie seien Vorbilder und irgend eine tragende Persönlichkeit und dies wurde als Grund ihrer Taten angegeben, damit wurde vollständig verneint, dass solches Verhalten auf Grund von Dafa-Kultivierung entstand. Der Hauptgrund ist, dass die Schüler dies selbst verursacht haben. Kultivierung ist eine großartige und äußerst gute Sache. Warum kann man den fragenden Journalisten nicht offen und aufrichtig sagen, dass du dies getan hast, weil du Dafa kultivierst? Wenn die Berichterstatter Dafa nicht erwähnen wollen, sollen wir auch nicht irgendeine Form von Fa-Diebstahl schminken, dass das Fa nicht bestätigt. Wir alle sind dabei, ein guter Mensch zu sein und dies begünstigt die Gesellschaft und die Menschheit. Warum sollen wir nicht eine gerechte und legale Umgebung haben? Schüler, merkt euch, Dafa harmonisiert euch und ihr seid auch dabei, Dafa zu harmonisieren.

Li Hongzhi
17.08.1997

Prinzipien für die Schüler, die in die Hauslosigkeit gingen (Mönche und Nonnen)

Manche hauslosen Schüler innerhalb der Religion kultivieren neuerdings Dafa. Damit sie sich so schnell wie möglich erhöhen, müssen sie die schlechten Gewohnheiten loslassen, an die sie sich seit langem in der Religion der Neuzeit gewöhnt haben. So etwas dürfen die Schüler, die sich unter den gewöhnlichen Menschen kultivieren, auch nicht fördern. Die Kultivierungsmethode für die Hauslosen, die Shakyamuni hinterlassen hat, ist sehr gut. Aber die Hauslosen der Neuzeit haben sie verändert, weil viele Hauslose die Geldsucht nicht ablegen können. Dafür haben sie noch manche Gründe erfunden, um sich mit Ausflüchten zu rechtfertigen, zum Beispiel angebliche Ausgaben für Tempelbauten, Buddhastatuen, Drucken von Sutren, Unterhalt von Tempeln, usw.. All dies ist keine Kultivierung, sondern absichtsvolles Tun. Das hat nichts mit wirklicher Kultivierung zu tun. Dadurch können sie auf keinen Fall zur Vollendung kommen.

Bei der Dafa-Kultivierung muss die Sucht nach Geld und Gegenständen abgelegt werden, wie kann einer sonst mit dem Maßstab der Dafa-Schüler übereinstimmen? Übrigens, außer in besonderen Situationen dürfen hauslose Schüler beim Fortgehen nicht mit einem Fahrzeug, Flugzeug oder Schiff reisen, sie sollen ausnahmslos zu Fuß gehen. Erst Leiden ertragen, dann kann das Karma beglichen werden. Bei Hunger wird eine Schüssel benutzt, um zu betteln. (Es darf nur um Essen gebeten werden, auf keinen Fall um Geld oder Gegenstände.) Nachts können sie bei Dafa-Schülern verschiedener Regionen übernachten, aber dürfen nicht lange bleiben. Unbedingt strenge Anforderungen an sich selbst stellen! Sonst bist du nicht mein Schüler. Denn der Kultivierungszustand der Hauslosen ist anders als der von normalen Schülern. Die Gesellschaft betrachtet euch auch nicht als gewöhnliche Menschen. Damit die hauslosen Schüler so schnell wie möglich zur Vollendung kommen, sollt ihr euch in der Menschenwelt stählen, ihr dürft auf keinen Fall nach Genuss streben oder mit irgendeiner Ausrede nach Ruhm und Reichtum trachten, noch weniger Geld verlangen und nach Hause schicken. Könnt ihr euch nicht von den weltlichen Gedanken trennen, sollt ihr das Heim nicht verlassen. In alter Zeit wurden sehr strenge Anforderungen an die Hauslosen gestellt. Hauslose Dafa-Schüler sollen noch strengere Forderungen an sich stellen. Ihr habt das Heim schon verlassen, warum könnt ihr die weltlichen Gedanken noch nicht ablegen?

Schüler! Der vollständige Verzicht des Weltlichen ist für normale Schüler ein allmähliches Loslassen des Eigensinns, aber für die hauslosen Schüler ist dies das Erste, was erreicht werden muss und es ist auch der Maßstab der Hauslosigkeit.

Li Hongzhi
16.10.1997

Umgebung

Die Kultivierungsform, die ich den Dafa-Schülern hinterlasse, gewährleistet den Schülern, sich wirklich zu erhöhen. Zum Beispiel sage ich euch, zusammen im Park zu praktizieren, dadurch entsteht eine Umgebung. Diese Umgebung ist die beste Methode, das Äußere der Menschen zu verändern. Das Verhalten der Dafa-Schüler auf hohen Ebenen, das in dieser Umgebung entsteht, einschließlich aller Worte und Taten, kann einen seine eigenen Schwächen erkennen und den Abstand zu den anderen finden lassen, es kann Menschen berühren und kann das Verhalten harmonisieren und veredeln und die Menschen sich schneller erhöhen lassen. Deshalb sollen die neuen Schüler oder die Schüler im Selbststudium unbedingt am Übungsplatz praktizieren. Zur Zeit gibt es in China etwa über 40 Millionen Menschen, die täglich an den verschiedenen Übungsplätzen zusammen praktizieren, es gibt noch Dutzende Millionen langjährige Schüler, die nicht oft zum Übungsplatz gehen (für langjährige Schüler ist es normal, das wird vom Kultivierungszustand verursacht). Aber die neuen Schüler sollen auf keinen Fall diese Umgebung verlieren, weil diejenigen, mit denen ihr in der Gesellschaft Kontakte habt, alle gewöhnliche Menschen sind, und zwar gewöhnliche Menschen einer Menschheit, deren Moral schnell abrutscht. In dieser großen Färberei können sich die Menschen nur von der Strömung treiben lassen.

Es gibt noch viele Menschen, die Dafa kürzlich gelernt haben, sie praktizieren im Geheimen zu Hause und haben Angst, dass andere das wissen, dies wäre ihnen peinlich. Überleg einmal, was für eine Gesinnung ist das. Gewöhnliche Angst ist Eigensinn, der während der Kultivierung beseitigt werden soll, aber du hast Angst, dass andere wissen, dass du Dafa lernst? Kultivierung ist eine sehr ernsthafte Angelegenheit. Wie sollst du mit dir und dem Fa umgehen? Manche andere sind Vorgesetzte, es ist ihnen peinlich, herauszukommen und zu praktizieren. So ein bisschen Gefühl kannst du nicht loslassen, was kultivierst du noch. Eigentlich, wenn du zum Übungsplatz gehst, gibt es auch nicht unbedingt Menschen, die dich kennen. In mancher Arbeitseinheit lernen mehrere Vorgesetzte, aber sie wissen nicht, dass die anderen auch lernen. Die Umgebung ist von euch selbst erschaffen und auch der Schlüssel zur Erhöhung. Oft sehe ich, dass eure Gesinnung beim Lernen des Fa und beim Praktizieren sehr gut ist, aber sobald ihr mit der Arbeit und den Menschen in Berührung kommt, seid ihr wie gewöhnliche Menschen, manchmal verhaltet ihr euch nicht einmal wie ein gewöhnlicher Mensch. Wie kann das ein Verhalten eines Dafa kultivierenden Schülers sein?

Ich will euch als Schüler nehmen, aber was tun, wenn ihr selbst nicht Schüler werden wollt. Jede Gesinnung, die während der Kultivierung zu beseitigen ist, ist eine Mauer, die quer auf dem Weg liegt und deinen Kultivierungsweg verhindert. Wenn einer noch nicht beim Fa standhaft bleiben kann, kann er sich nicht kultivieren. Halte deine Position unter den gewöhnlichen Menschen nicht für zu wichtig, du sollst nicht denken, dass das Lernen des Dafa nicht von anderen verstanden wird. Überlegt einmal, die Behauptung der Menschheit, dass die Menschheit vom Affen abstammt, kann sogar in der feinen Gesellschaft auftreten, aber ihr schämt euch, diesem großen kosmischen Dafa eine richtige Stellung zu geben, das erst ist die wirkliche Schande der Menschen.

Li Hongzhi
17.10.1997

Entwurzeln

In der letzten Zeit haben einige gewissenlose Schreiberlinge, Wissenschafts-Hochstapler und Qigong-Betrüger, die schon immer durch Attacken auf Qigong versucht haben, Ruhm zu erlangen, ununterbrochen Unruhe inszeniert. Sie sind nur darauf aus, die Welt in ein Chaos zu stürzen. Einige Zeitungen, Rundfunkstationen und Fernsehsender im ganzen Land machen direkt Gebrauch von dieser Propagandamaschinerie, um unser Dafa zu sabotieren. Das hat einen ziemlich schlechten Einfluss in die Volksmasse gebracht. Das ist eine absichtliche Sabotage des Dafa, die nicht übersehen werden darf. Unter diesem äußerst speziellen Umstand haben die Schüler des Dafa von Beijing eine spezielle Methode angewandt, um die Sabotage des Dafa von solchen Menschen zu beenden. Das ist eigentlich nicht falsch. Das ist nur eine Maßnahme in diesem Extremfall (das sollte an anderen Orten nicht nachgemacht werden). Aber es ist auch nicht falsch zu nennen, wenn die Schüler und die Volksmasse aus eigenem Antrieb den verantwortungslosen Propagandaorganisationen, die die Tatsachen nicht kennen, unsere wirkliche Situation klar stellen.

Ob diese Angelegenheit richtig oder falsch ist, ist nicht das, was ich euch sagen will. Ich will darauf hinweisen, dass einige Menschen dadurch offenbart wurden, die ihre Einstellungen eines gewöhnlichen Menschen noch nicht von Grund auf verändert haben. Sie verstehen das Problem noch mit der Auffassung, dass Menschen die Menschen verteidigen. Ich habe gesagt, dass das Dafa absolut nicht an der Politik teilnimmt. Aber diese Angelegenheit selbst dient dazu, Einsicht für unsere wahren Tatsachen zu schaffen, so dass man uns positiv versteht und uns nicht in die Politik mit einbezieht. Aus einem anderen Blickwinkel gesehen ist das Dafa in der Lage, die Menschen zur Gutherzigkeit zu führen, sowie Ruhe und Stabilität der Gesellschaft zu erzielen. Aber Ihr sollt Euch darüber im Klaren sein, dass das Dafa absolut nicht für so etwas, sondern für die Kultivierung verbreitet wird.

Das Dafa hat die Existenzart für die niedrigste Menschheit geschaffen. Gehören die verschiedenen Verhaltensweisen der Menschen, die der Existenzart jener Ebene angehören, einschließlich der kollektiven Klarstellung der Tatsachen usw., nicht zu den unzähligen Existenzarten, die das Fa der Menschheit auf der niedrigsten Ebene gegeben hat? Nun ist es so, dass, egal was Menschen tun, Gutherzigkeit und Boshaftigkeit gleichzeitig existieren. Deswegen gibt es eben Kampf und Politik. Die Schüler des Dafa verwenden diese Methode auf der niedrigsten Ebene des Fa unter einem äußerst speziellen Umstand und auch völlig unter einem gütigen Aspekt. Ist das aber nicht das Harmonisieren des Verhaltens des Fa auf der Ebene der Menschheit? Diese Methode wird aber nicht verwendet, außer unter einem äußerst speziellen und extremen Umstand.

Ich habe längst einige Menschen erkannt, die ihre Gedanken nicht bei der Bewahrung des Dafa, sondern bei der Bewahrung von irgend etwas in der menschlichen Gesellschaft haben. Ich hätte nichts dagegen, wenn du ein gewöhnlicher Mensch wärst. Es ist natürlich eine gute Sache, ein guter Mensch zu sein, der die menschliche Gesellschaft verteidigt. Aber du bist jetzt ein Kultivierender. Von welchem Standpunkt du das Dafa betrachtest, ist eine Frage, die an der Wurzel liegt. Das ist auch gerade das, worauf ich dich hinweisen will. Während eurer Kultivierung, werde ich alle Mittel nutzen, um eure Gesinnung offen zulegen, damit sie von der Wurzel aus beseitigt werden kann.

Bei Eurer Erhöhung könnt ihr euch nicht immer von mir führen lassen, aber selbst keinen Schritt machen. Erst wenn das Fa gründlich erklärt wird, werdet ihr euch bewegen. Wenn das Fa nicht gründlich erklärt wird, bewegt ihr euch nicht oder ihr bewegt euch in die Gegenrichtung. Ich kann solches Verhalten nicht als Kultivierung anerkennen. In dem entscheidenden Moment, wenn ich euch zum Bruch mit den Menschen aufrufe, folgt ihr mir

nicht. Es ist so, dass nicht jede Chance nochmals gegeben wird. Die Kultivierung ist ernsthaft. Die Distanzen werden immer größer. Es ist äußerst gefährlich, wenn man bei der Kultivierung irgend etwas Menschliches hinzufügt. Eigentlich kann man auch ein guter Mensch sein. Aber ihr müsst euch darüber im Klaren sein, dass der Weg von euch selbst gewählt wird.

Durch diese Angelegenheit kann man sehen, dass es noch einige Menschen gibt, die unter den Schülern sabotierend herumgehen. Sie haben keinen richtigen Gedanken und bringen ihre eigenen Erkenntnisse der Beratungsstelle nicht mit gütiger Absicht vor, sondern verbreiten Gerüchte, hetzen die Schüler auf, bilden Fraktionen und verwenden die schlechtesten Mittel. Es gibt sogar Menschen, die den Verstand verloren und die Schüler verjagt haben. Die verjagten Schüler haben sich mehrfach besser kultiviert als Du. Habt ihr darüber nachgedacht? Warum verliert ihr denn so euren Verstand und handelt so zornig? Mit solcher Gesinnung könnt ihr euren eigenen starken Eigensinn noch nicht erkennen? Ich sage euch allen: Das Fa ist so unvorstellbar groß, dass ihr nie seinen ganzen Grundsatz kennen und verstehen könnt.

Ich lege keinen Wert auf Form. Ich werde verschiedene Mittel nutzen, um euren tief verhüllten Eigensinn zu offenbaren und ihn zu beseitigen.

Li Hongzhi
06.07.1998

Für wen existieren

Was die Menschen am schwersten aufgeben können, sind ihre Anschauungen. Es gibt sogar Menschen, die ihr Leben für falsche Grundsätze opfern, so dass sie sich nicht verändern können. Doch diese Anschauungen selbst sind nicht angeboren. Immer glauben die Menschen, dass solche unerschütterlichen Gedanken, für die sie selbst alles ohne Bedenken einsetzen können, ihre eigenen Gedanken sind, so dass sie die Wahrheit, wenn sie sie sehen, abstoßen. Außer dem angeborenen reinen und wahren Selbst sind im Grunde genommen alle Anschauungen nicht du selbst, sondern sie sind durch Erwerbung gebildet.

Wenn die erworbenen Anschauungen sehr stark geworden sind, dann werden sie sich umdrehen, um die wahren Gedanken und das Verhalten der Menschen zu steuern. Zu dieser Zeit glauben die Menschen noch, dass es ihre eigenen Gedanken sind. Heutzutage ist fast jeder Mensch so.

Wenn ein Lebewesen eine große Angelegenheit wirklich beurteilt, ohne irgend eine Anschauung dabei zu haben, dann kann es wirklich über sich selbst herrschen. Diese Art der Klarheit gleicht der Weisheit und unterscheidet sich von der sogenannten Klugheit der gewöhnlichen Menschen. Wenn einer nicht so handeln kann, dann steht dieser Mensch unter der Steuerung der erworbenen Anschauungen oder der äußeren Gedanken und kämpft sogar ein ganzes Leben lang dafür. Wenn er alt geworden ist, weiß er nicht, was er sein Leben lang getan hat. Obwohl er in seinem ganzen Leben nichts erreicht hat, hat er schon unter der Kontrolle der erworbenen Anschauungen unzählige falsche Dinge getan. Das führt dazu, dass er in seinem nächsten Leben das durch seine falschen Taten erzeugte Karma begleichen muss.

Wenn ein Mensch unter Emotionen steht, werden seine Gedanken und seine geistig-seelische Verfassung nicht vom Verstand, sondern vom Gefühl gesteuert. Wenn der Glaube an Wissenschaften, der Glaube an Religionen, der Glaube an Gedanken und die verschiedenen Einstellungen usw. mit der Wahrheit des Buddha-Fa konfrontiert wird, kann es ebenfalls zu einem Affekt kommen, so dass die bösen Aspekte der menschlichen Natur dominieren. Das führt dazu, dass man selbst unter der Kontrolle der erworbenen Anschauungen noch unklarerer Verstand hat. Man stellt blindlings Behauptungen auf, so dass die Angelegenheiten kompliziert werden. Menschen mit Schicksalsverbindungen werden sogar deswegen die Schicksalsgelegenheiten verlieren, so dass ihr Verhalten zur ewigen, tiefen und schmerzhaften Reue wird.

Li Hongzhi
11.07.1998

Im Fa verschmelzen

Zur Zeit gibt es immer mehr Dafa Schüler. Es ist vorherrschende Tendenz, dass Neueinsteiger bei der sinnlichen Erkenntnis überlegen sind. Für sie gibt es nicht das Hindernis der linksextremistischen Gesinnung wie in der damaligen Gesellschaft und nicht den des Erkenntnisprozesses. Sie brauchen sich nicht viel Zeit für die Diskussion beim gemeinsamen Lernen des Fa zu nehmen, um sich so schnell wie möglich erhöhen zu können. Je mehr man vom Fa erfüllt ist, desto schneller verändert man sich.

Früher habe ich erklärt, was ein guter und was ein schlechter Mensch ist. Wenn es scheint, dass einer etwas Schlechtes getan hat, muss er kein schlechter Mensch sein und wenn es scheint, dass einer etwas Gutes getan hat, muss er kein guter Mensch sein. Manche haben den ganzen Kopf voll mit schlechten Gedanken, nur zeigen sie es nicht oder sie sind noch verschlagener und hinterlistiger. Solche Menschen sind wirklich schlechte Menschen. Manche Menschen sind ursprünglich gar nicht schlecht und haben nur gelegentlich etwas Falsches getan. Solche Menschen müssen keine schlechten Menschen sein. Aber was versteht man unter guten und schlechten Menschen?

Ein Mensch ist wie ein Behälter: Er ist das, was in ihm ist. Was ein Mensch in literarischen und künstlerischen Werken mit seinen Augen sieht und seinen Ohren hört, ist meistens nur Gewalt, Pornographie, Intrige und Kampf um persönliche Vorteile in der Gesellschaft, auch die Gesinnung des Mammon und anderen Erscheinungen der Dämon-Natur usw.. Ein Mensch, der nur solche Dinge aufnimmt, ist ein wirklich schlechter Mensch, egal wie er sich zeigt. Das Verhalten eines Menschen wird von Gedanken gesteuert. Was kann denn ein Mensch tun, der nur solche Dinge im Kopf hat? Alle Menschen haben mehr oder weniger Probleme mit der Verschmutzung der Gedanken und so können sie auftretende Probleme nicht mehr erkennen. Unbewusst verändern sich die Menschen wegen der falschen Anleitung der Gesellschaft, die sich in allen Bereichen widerspiegelt. Eine große Anzahl von Menschen mit Dämon-Natur, die die Anschauung so genannter Anti-Tradition, Anti-Orthodoxie und Anti-Moral besitzen, werden immer herangebildet. Das ist eine wahre Besorgnis. Auch wenn die Wirtschaft der Gesellschaft sich verbessert, wird sie von solchen Menschen ruiniert, denn solche Menschen haben keine menschliche Gesinnung.

Wenn ein Mensch dagegen die gütigen, traditionellen Gesinnungen, die schon seit Tausenden von Jahren existieren, in sich aufnimmt, an das orthodoxe Verhalten und die Normen glaubt und nur von guten Dingen aufgeladen ist, wie wird dann sein Verhalten sein? Er ist ein wahrer guter Mensch, egal ob er das zeigt oder nicht.

Als ein Praktizierender lässt man sein Gehirn nur mit Dafa füllen, somit ist man ein wahrer Kultivierender. Deswegen sollte man ein klares Verständnis für das Lernen des Fa haben. Der Schlüssel für die Erhöhung ist, dass man die Bücher mehr liest oder vorliest. Klarer gesagt, du veränderst dich schon, wenn du das Dafa liest. Du erhöhst dich schon, wenn du das Dafa liest. Der grenzenlose Sinngehalt des Dafa, einschließlich der Hilfsmittel - Übungen, können euch zur Vollendung führen. Es ist gleich, ob ihr gemeinsam oder alleine lest.

Unsere Vorfahren hatten einen Spruch: "Morgens den Tao gehört, abends kann man sterben." Die heutigen Menschen verstehen die wahre Bedeutung dieses Spruches nicht. Wisst ihr, wenn die Gedanken eines Menschen mit Fa aufgeladen sind, hat sich dieser Teil, der das Fa enthält, nicht dem Fa angeglichen? Wo wird denn dieser Teil desjenigen, der das Tao gehört hat, hingehen? Ich fordere Euch auf, das Fa mehr zu lernen, den Eigensinn weiter abzulegen und verschiedene menschliche Einstellungen aufzugeben, damit ihr nicht nur einen Teil von Euch mitnehmt, sondern die Vollendung erlangt.

Li Hongzhi
03.08.1998

Buddha Fa und buddhistische Religionen

Sobald Menschen über Buddha reden, assoziieren dies viele Leute mit dem Buddhismus. Eigentlich ist der Buddhismus eine Erscheinungsform des Buddha Fa in der Menschenwelt. Aber es gibt noch andere Erscheinungsformen des Fofa in der Menschenwelt. Das heißt, der Buddhismus kann nicht das Ganze des Fofa vertreten.

Was den Buddhismus betrifft, hat Shakyamuni auch nicht alles überliefert. In der Menschenwelt gibt es auch andere buddhistische Religionen. Die halten Shakyamuni auch nicht für den Begründer ihrer Religion. Manche haben überhaupt nichts mit Buddha Shakyamuni zu tun, zum Beispiel die Gelbmützen des tibetischen Buddhismus. Sie beten Tathagata Mahavairocana an und sie bezeichnen Shakyamuni als Fashen-Buddha des Tathagata Mahavairocana. Und die "weiße Gemeinde" des tibetischen Buddhismus betet Milarepa an und das hat mit dem Buddha Shakyamuni überhaupt nichts zu tun. Sie sprechen überhaupt nicht über die Dinge von Shakyamunis Schule. Zu jener Zeit kannten die Gläubigen nicht einmal den Namen Shakyamuni. Sie wussten überhaupt nicht, wer Buddha Shakyamuni war. Die verschiedenen tibetisch-buddhistischen Schulen haben unterschiedliche Kenntnisse von Buddha Shakyamuni. Der Hinayana Buddhismus meint immer, dass er der orthodoxe Buddhismus des Shakyamuni sei, weil er in der Tat, von der Form her, die Kultivierungsform zur Zeit Shakyamunis geerbt und das ursprüngliche Gebot und die Kleidung beibehalten hat. Sie beten auch nur Shakyamuni an. Im chinesischen Han-Gebiet ist der Buddhismus erst nach der Reform in China eingeführt worden. Die Kultivierungsform ist auch ganz anders. Er ist zu einem Mehr-Buddha-Glauben geworden, man glaubt nicht nur an Shakyamuni allein. Die Gebote sind auch verdoppelt worden. Gleichzeitig sind auch die alten, han-chinesischen Zeremonien der Volksreligionen eingeführt worden. Bei der religiösen Zeremonie werden auch die chinesischen Musikinstrumente wie Muyu, Glocken, Gongs und Trommeln verwendet. Die Kleidung wurde mit der Volkskleidung des alten China ausgetauscht. Die Religion wurde zum Mahayana-Buddhismus umbenannt. Der Unterschied zum ursprünglichen Buddhismus Shakyamunis ist schon sehr groß. Deswegen hat damals die Hinayana-Schule den Mahayana-Buddhismus nicht als die Schule Shakyamunis anerkannt.

Hier wird im Rahmen der buddhistischen Religionen die Beziehung zwischen Buddha Fa und buddhistischen Religionen besprochen. Nun sprechen wir aus der Sicht der Geschichte. Bei Ausgrabungen der alten griechischen Kultur in der westlichen Welt wurde auch das Swastika-Symbol entdeckt. Tatsächlich glaubten sie vor Urzeiten, vor der Sintflut auch an Buddha. Einige alte griechische Rassen, die in Westasien und im südwestlichen Gebiet des Himalaja wohnten, haben die Sintflut überlebt. Das sind die heutigen, weißhäutigen Inder. Damals hießen sie Brahmanen. Der Brahmanismus betete anfangs Buddha an. Das ist die Weiterführung des Buddhaglaubens, den die uralten Griechen anbeteten. Damals bezeichneten sie den Buddha als Gottheit. Ungefähr 1.000 Jahre später fing der Brahmanismus an sich zu reformieren, ähnlich wie die Reformation des Mahayana-Buddhismus in den modernen buddhistischen Religionen, des tibetischen Buddhismus und des japanischen Buddhismus usw.. Im alten Indien, mehr als 1.000 Jahre später, trat der Brahmanismus in die Enddharmaperiode ein und die Menschen fingen an, alles mögliche außer Buddha anzubeten. Zu der Zeit glaubte kein Brahmane an Buddha. Alles woran sie glaubten, waren Dämonen. Dinge wie getötete Opfertiere traten auf. Bis Shakyamuni geboren wurde ist der Brahmanismus schon vollständig zu einer häretischen Religion geworden. Das heißt nicht, dass etwas mit dem Buddha geschehen ist, sondern die Religion ist häretisch geworden. Unter den archäologischen Funden aus alter indischer Zeit kann man auch Statuen und anderes in Höhlen finden. Die Gottheitsstatuen haben alle Buddhagestalt, das kann man auch an den Buddhastatuen unserer han-chinesischen buddhistischen

Religionen sehen. In einigen großen Steinhöhlen gibt es Statuen, bei denen sich zwei Buddhas gegenüber sitzen usw.. Buddha ist immer noch Buddha, aber die Religion ist häretisch geworden. Die Religion kann die Buddhas und Gottheiten nicht vertreten. Es ist das verdorbene Menschenherz, das die Religionen entfremdet.

Alles das beweist, dass das Fofa immer und ewig ist. Fofa ist die Eigenschaft des Kosmos. Das große Fofa hat den Buddha erschaffen. Es war nicht Buddha Shakyamuni, der das Fofa erschaffen hat. Buddha Shakyamuni hat Fofa durch Erleuchtung erkannt und seine Kultivierungsposition wurde dadurch bestätigt.

Lasst mich von dieser menschlichen Zivilisation sprechen. Wisst ihr, Dao ist eine Art Gottheit. Buddha ist auch eine Art Gottheit. Jehova, Jesus und Maria sind auch eine Art Gottheit. Auf Grund der Unterschiede der Kultivierungsziele und der Kenntnisse über das kosmische Fa, die sie durch die Erleuchtung bestätigt haben, bekamen sie unterschiedliche Kultivierungspositionen und Gestalten. Die riesigen Himmelssysteme wurden vom Fofa erschaffen, aber nicht von solchen Buddhas, Daos und Gottheiten. Das können Menschen noch wissen. Was die Menschen nicht wissen: Sie wissen noch nicht, wie viel es noch gibt! Hat Buddha Shakyamuni nicht gesagt, dass die Anzahl der Tathagatas gleich den Sandkörnern im Ganges ist? Können die Dharmas dieser Buddhas gleich wie die von Buddha Shakyamuni sein? Wenn sie in die Menschenwelt kommen, um das Fa zu verbreiten, kann das wirklich wortgleich mit dem sein, was Buddha Shakyamuni erzählt hat? Sind die Dharmas der sechs? Buddhas, die vor Buddha Shakyamuni das Dharma überlieferten, das Dharma von Shakyamuni Buddha? Im Buddhismus wird gesagt, dass der zukünftige Buddha Maitreya in die Welt kommt, um das Fa zu erklären, würde er die Worte von Buddha Shakyamuni wiederholen? Ich habe gesehen, dass die jetzigen buddhistischen Religionen in so einem Zustand sind, dass ich mich im Herzen sehr unwohl fühle. Obskure Religionen sind keine wahre Kultivierung. Heuchler und religiöse Schurken verderben sehr die Kultivierungsplätze und die Heimlosen. Das ist nichts Außergewöhnliches. Eigentlich hat Buddha Shakyamuni längst über den Zustand der Enddharmazeit gesprochen. Wie viel Unterschied gibt es noch zwischen den buddhistischen Religionen und dem Brahmanismus in der Spätphase?

Heute komme ich noch einmal in die Menschenwelt, um das Fa zu überliefern und zwar direkt das ursprüngliche Da Fa des Kosmos. Manche wagen das nicht anzuerkennen; nicht wegen der Kultivierung an sich, sondern um die Religionen zu bewahren und weil die Gefühle des gewöhnlichen Menschen mitwirken. Sie meinen, Religionen seien buddhagleich. Bei manchem ist dadurch sein Ansehen in den buddhistischen Kreisen angeschlagen. Sein menschliches Herz ist aufgeregt und sträubt sich dagegen. Ist dieser Eigensinn noch klein? Und dann die mit anderen Absichten, die noch wagen, auf das Buddha Fa und Buddha zu schimpfen. Sie sind längst Gespenster in der Hölle, nur ist ihr Yang-Lebensalter noch nicht erschöpft. Sie bezeichnen sich immer als religiöse Gelehrte, aber wie viel wissen sie wirklich über Fofa! Immer wenn Menschen über Buddha reden, assoziieren sie damit sofort buddhistische Religionen; sobald sie über buddhistische Schulen sprechen, meinen sie, dass die buddhistischen Religionen erwähnt werden, die zu ihrer Schule geworden sind; sobald die Menschen über das Buddha Fa reden, meinen sie die Dinge, die sie schon wissen. In der ganzen Welt gibt es seit langem viele, die sich tief in den Bergen kultivieren. Viele von ihnen kultivieren sich auch nach verschiedenen Kultivierungsmethoden der buddhistischen Schulen. Seit Tausenden von Jahren werden diese immer weiter überliefert, haben aber nichts mit Shakyamunis Religion zu tun. Die religiösen Schurken, die solche Begriffe und Terminologien noch nicht einmal auseinanderhalten, was haben sie für eine Qualifikation, um Falun Dafa zu kritisieren? Damals verursachte das Erscheinen Jesu Zorn beim Judentum, vor 2500 Jahren hat das Erscheinen des Buddha Shakyamuni den Brahmanismus bewegt. Die positiven Lektionen in der Geschichte scheinen die Menschen niemals als Gebot annehmen zu

können; im Gegenteil, die Menschen nehmen immer, aus eigenen Interessen, die negativen Lektionen als Gebot. Im Kosmos gibt es die Gesetzmäßigkeit des Entstehens, des Erhaltens und des Verderbens. Nichts ist ewig und unveränderlich. Zu verschiedenen Zeiten kommen immer wieder Buddhas auf die Welt, um das Fa zu überliefern und Menschen zu erlösen. Die Geschichte entwickelt sich einfach so. Auch die zukünftige Menschheit kann das Fofa hören.

Li Hongzhi
17.12.1998

An die langjährig Lernenden in Beijing

Die langjährig Lernenden in Beijing,

bezüglich der Frage zur Registrierung sage ich dazu meine Überlegungen. Wir können der staatlichen Behörde für Sport unsere Einstellung erklären. Vor allem soll eines klar gestellt werden:

1. Wir sind kein Qi-Gong zur Erhaltung der Gesundheit. Bei uns geht es um die Kultivierung. Aber wir können den Kultivierenden ermöglichen, Krankheiten zu beseitigen und den Körper gesund zu machen.
2. Wir haben keine Form der Organisation. Dieser Weg ist ein großer Weg ohne Form, ohne Geld einzusammeln, ohne Dinge aufzubewahren, ohne Ämter zu besetzen und ohne dienstliche Verpflichtungen. Wenn wir uns überall ohne klare Regeln registrieren lassen würden, es dann dienstliche Verpflichtungen und Satzungen gäbe, und wir an den Veranstaltungen von Qi-Gong zur Gesundheitserhaltung oder sogar an falschen Qi-Gong Kursen teilnehmen würden, so geht das absolut nicht.
3. Ich denke, wir können die staatliche Behörde für Sport darüber informieren, dass der eigentliche Grund meines damaligen Austrittes aus dem Qi-Gong Forschungsinstitut war, nicht mit den angeblichen Qi-Gongs zusammen vermischt zu werden. Die angeblichen Qi-Gongs sind nur dazu da, um Geld zu erschwindeln. Auch bei den Qi-Gongs, die ihrer eigenen Behauptung nach zur Gesundheitserhaltung dienen können, geht es ums Geld. Was soll das, die Qi-Gong Meister einzustufen? Sie haben sich jahrzehntelang [zum Qi-Gong Meister] kultiviert, jedoch nicht durch das Einstufen. Solche Einstufungen sind verantwortungslos. Das ist schädlich für die Gesellschaft und fördern die verschiedenen schlechten menschlichen Gesinnungen. Aber wir wollen gerade solche menschlichen Eigensinne beseitigen. Deshalb werden wir uns auf keinen Fall mit ihnen zusammentun.

Es wäre am besten, wenn wir uns eigenständig registrieren können, und zwar einheitlich in Beijing bei der staatlichen Behörde registrieren lassen. Die anderen Orte sollen sich nicht selbstständig registrieren lassen oder anmelden. Wenn die eigenständige Registrierung nicht möglich ist, dann soll es nach wie vor so sein, dass die Menschen durch Eigeninitiative das Fa lernen und die Übungen machen, ohne Organisation, freiwillig an den morgentlichen Übungen teilnehmen, damit die Besonderheit und die Reinheit erhalten bleibt .

Li Hongzhi
25.12.1998

An den Dafa - Übungsplatz Shandong

Dafa - Übungsplatz Shandong:

In Bezug auf den Bau eines Tempels der Lernenden von Qingyun muss den Lernenden klar gesagt werden. Das ist nicht das, was unser Dafa haben möchte und hat mit der Kultivierung des Dafa nichts zu tun. Macht euch keine Gedanken darüber. Ein Mönch baut einen Tempel, das ist seine Sache und die Sache eines Mönches. Damals habe ich mich als Meister um die Möglichkeit des Bleibens meiner Schüler gekümmert und darum, wie sie als Mönche Dafa lernen können. Die jetzige Situation betrachtend, hat das Unruhe verursacht, sodass man nicht mit einem ruhigen Herzen das Fa lernen kann. Manche Lernende von anderen Orten lernen das Fa nicht ruhig zu Hause. Sie gehen auch nach Qingyun und tun sich mit ihnen zusammen. Das hat die Kultivierung der Lernenden schon ernsthaft gestört. Manche Schüler, die keine Mönche sind, sind auch in den Bau des Tempels involviert. Als ein anderer Lernender sie darauf hinweist, dass das nicht dem Dafa entspricht, sagen sie, dass der Meister hier war und so weiter. Dadurch verdecken sie ihren Eigensinn. Manche ihrer Handlungen haben die reguläre Kultivierung der Lernenden schon sehr ernsthaft gestört. Sie erkennen nicht einmal, dass sie sich schon auf die Gegenseite des Dafa gestellt haben. Lasst die Lernenden alle Eigensinne ablegen, lernt das Fa und lasst alle Leute nach Hause gehen, die hier nicht ansässig sind.

Egal wo man sich befindet, die Kultivierungsmethode des Dafa kann nicht geändert werden. Wenn man kein Mönch ist, darf man auf keinen Fall mit Mönchen zusammen herumlaufen, noch weniger überall unter den Lernenden herumlaufen und Geld im Namen des Tempelbaus sammeln. Ich halte nichts davon, dass es ihrer Kultivierung hilft, wenn man gewisse Summen Geld für den Tempelbau gespendet hat. Im Gegenteil. Es hat mit der Kultivierung und Erhöhung gar nichts zu tun. Es verursacht auch noch eine gewisse Belastung für die Lernenden, die nicht viel Geld haben, sodass ihre Kultivierung dadurch gestört wird. Was einer tun will, das kümmert mich nicht. Aber das ist nicht das, was ich von euch verlange, und hat mit der Kultivierung nichts zu tun. Schüler, warum könnt ihr das strebende Herz nicht loslassen?

In Wirklichkeit habe ich die ganze Zeit darauf hingedeutet, wenn sie etwas falsch gemacht haben. Aber sie verdeckten das mit der Gesinnung, eigensinnig etwas machen zu wollen. Sie wollen und wagen es nicht, diese Angelegenheit wirklich ins Auge zu fassen. Beim Fa-Lernen halten sie auch am Eigensinn fest. Sie suchen die Worte aus, die günstig für das sind, was sie eigensinnig machen wollen. Und sie suchen nach der Grundlage für ihren Eigensinn. Das ist nicht Fa-Lernen und noch weniger Kultivierung. Ich habe früher oft gesagt, dass man nicht überall herumlaufen, sondern sich mit ruhigem Herzen kultivieren soll. Auch habe ich gesagt, dass man nicht überall zu den Lernenden gehen und ihnen irgendein Fa erzählen darf. Ihre Verhaltensweisen haben überall heftige Reaktionen ausgelöst. Ich habe sie die ganze Zeit beobachtet, ihnen eine Chance zum Aufwachen gegeben. Sie haben aber immer wieder die Chancen, die ich ihnen gegeben habe, weggeschoben und immer wieder das getan, was gegen das Dafa ist. Sie kultivieren sich nicht richtig und stören dabei auch noch die anderen Lernenden. Sie haben ihre Chancen immer wieder verpasst. Macht es gut! Ich beobachte, welchen Weg sie zukünftig wählen. Bei Problemen suchen wir nach innen. Das ist der wesentliche Unterschied zwischen einem Dafa-Schüler und einem gewöhnlichen Menschen.

Li Hongzhi
03.03.1999

Dafa darf nicht ausgenutzt werden

Dafa kann alle Wesen retten und erlösen, vor den großartigen Tatsachen leugnen es sogar die hohen Lebewesen, die in die Drei-Weltkreise hinein gedrungen sind oder sich in den Drei-Weltkreisen befinden und Dafa stören, auch nicht mehr. Daraus entsteht ein Problem, das unter den gewöhnlichen Menschen erscheint. Zum Beispiel sind manche, die früher gegen Dafa waren oder nicht an Dafa glaubten, auch gekommen, um Dafa zu lernen. Dafa kann alle Wesen erlösen, ich bin nicht dagegen, dass irgend jemand Dafa lernt. Ich verbreite Dafa eben für alle Wesen. Aber das Entscheidende ist, dass diese Menschen im Herzen nicht anerkennen, dass ich ihr wahrer Meister bin. Ihr Zweck, Dafa zu lernen, liegt darin, Dafa auszunutzen, um die Dinge, die sie in ihrem Herzen nicht ablegen können oder etwas in den Religionen oder die Gottheiten in ihrem Herzen zu beschützen. Das ist ein Fa stehlendes Verhalten. Der Gedanke, Dafa auszunutzen, ist selbst schon eine Sünde, die nicht begnadigt werden kann. Aber es gibt manche unter ihnen, deren menschlicher Teil sich nicht ganz im Klaren ist. Deshalb beobachte ich sie die ganze Zeit. Denn ich denke, egal aus welchem Grund sie zum Dafa gekommen sind, es ist für sie eine schwer zu erhaltende Chance. Ich lasse das Netz auf einer Seite offen. Alles in allem sind sie zu der Zeit geboren, zu der Dafa weit verbreitet ist. Außerdem haben sie menschliche Körper. Ich warte die ganze Zeit auf ihr Erwachen und Erkennen.

In Wirklichkeit gibt es manche, die auf diese Weise gekommen sind und ihre früheren Erkenntnisse gründlich verändert haben. Sie sind standhafte Dafa-Schüler geworden, die sich tatsächlich kultivieren. Aber es gibt wirklich auch manche, die sich nicht verändern wollen und seit langem ziellos im Dafa mitlaufen. Für die Stabilität des Dafa in der Welt kann ich nicht mehr erdulden, dass sie es weiter so machen. Dann werden sie die Chance wirklich verlieren. Ich habe gesagt, dass die oberflächliche Veränderung nur dazu da ist, es die anderen sehen zu lassen; ob du erlöst werden kannst, liegt an der Veränderung und Erhöhung des eigenen Herzens. Wenn das nicht verändert ist, kannst du dich nicht erhöhen und nichts bekommen. In Wirklichkeit habt ihr durch das Lesen des "Zhuan Falun" nur ein bisschen Glück an der Oberfläche des Körpers bekommen, mehr nicht. Was könnt ihr mit so einem schlechten Herzen bekommen? Menschen! Überlegt einmal! Woran sollt ihr glauben und woran nicht? Warum kultiviert ihr euch? Für wen kultiviert ihr euch? Für wen existiert das Leben? Ich glaube, dass ihr diese Verhältnisse der Vor- und Nachteile richtig behandeln könnt. Ansonsten ist das, was ihr verliert, niemals wieder zu bekommen. Wenn Dafa bei der Menschheit erscheint, ist das, was ihr verlieren werdet, nicht nur solches.

Li Hongzhi
16.03.1999

Standhaft und solide

Die Kultivierung des Fofa ist großartig und gleichzeitig auch ernsthaft. Schüler, ihr wisst nur, dass es in der Menschenwelt Wahres und Falsches gibt, ihr wisst aber nicht, dass die Lebewesen in anderen Räumen, einschließlich der Gottheiten, wegen der Unterschiede ihrer Ebenen unterschiedliche Dinge und Wahrheiten kennen. Die Unterschiede im Kosmos sind sehr groß. Besonders in der Situation, da das wahre Antlitz der Richtigstellung des Fa nicht klar ist, entstehen ernsthafte Störungen und Widersprüche. Sie verwenden unterschiedliche Formen, mit den Lernenden Kontakt aufzunehmen, um zu sabotieren. Das führt dazu, dass manche Lernende, deren Himmelsauge auf niedrigen Ebenen geöffnet ist, sich fragend und nicht verstehend zu Dafa stellen. Diese Lebewesen (die so genannten Gottheiten) in den Drei-Weltkreisen und die verschiedenen so genannten hohen Wesen, die von hohen Ebenen herein geflohen sind, um der Richtigstellung des Fa zu entgehen, kennen das wahre Antlitz der Richtigstellung des Fa nicht und stehen im Widerspruch zur Richtigstellung des Fa. Sie zeigen oder sagen den Lernenden etwas von den Erkenntnissen ihrer eigenen Anschauungen oder sie bringen den Lernenden etwas bei und so weiter, um den aufrichtigen Glauben und die Standhaftigkeit der Lernenden gegenüber dem Dafa zu sabotieren. In Wirklichkeit ist das alles etwas sehr Niedriges und Lüge, das die Menschen betrügt. Weil sie ja Gottheiten sind und sehr freundlich und gutherzig erscheinen, führt es dazu, dass manche Lernende, die den Dafa nicht ausreichend erkennen, nicht standhafte Gedanken haben. Daher lernen manche den Dafa nicht mehr, manche gehen sogar in die Gegenrichtung. Zur Zeit ist dieses Problem relativ ernsthaft. Die Situation dieser Menschen ist sehr beklagenswert. Was sie verloren haben, werden sie nie wieder bekommen. Das ist ein großes schicksalhaftes Unheil in ihren Leben.

Ich habe euch in "Essentielles für weitere Fortschritte" und in "Zhuan Falun" die Frage "keine zweite Schule" und die Frage, wie einer sich mit geöffnetem Himmelsauge kultivieren soll, schon erklärt. Warum konntet ihr euch nicht beherrschen, als ihr jene heuchlerischen so genannten hohen Wesen saht und ihre Worte hörtet? Können sie euch zur Vollendung bringen? Warum habt ihr nicht überlegt, wieso sie sich nicht um euch kümmerten, bevor ihr Dafa lerntet? Warum kümmern sie sich so sehr um euch, nachdem ihr Dafa gelernt habt? Kultivierung ist ernsthaft. Alle Fa-Grundsätze des Dafa habe ich euch erklärt. Das alles ist ein Weg eurer eigenen Kultivierung, den ihr geht, und Pässe, die ihr überwinden solltet. Wenn ihr sie nicht überwinden könnt, habt ihr das selbst verursacht, ich habe euch immer wieder Chancen gegeben, damit ihr durch Erkennen zurückkommt. Für Dafa kann ich nicht länger warten, so muss ich diesen Artikel schreiben. Ich weiß, wenn ihr diesen Artikel lest, werdet ihr plötzlich aufwachen, aber das habt ihr nicht durch eigene Kultivierung erkannt. Warum wurden die anderen nicht gestört? Ich habe gesagt, dass die Richtigstellung des Fa von außerhalb der Drei-Weltkreise anfang. Manche sogenannten Gottheiten in den Drei-Weltkreisen können es nicht sehen, deshalb wagen sie, Dinge zu tun, die Dafa sabotieren. Wenn die Richtigstellung des Fa in die Drei-Weltkreise und die Menschenwelt eintritt, können sie nirgendwo mehr entfliehen. Aber alle ihre Taten werden aufgezeichnet, gleichzeitig haben sie ihre eigenen zukünftigen Positionen bestimmt. Manche werden auf niedrigere Ebenen herabsteigen, manche werden Menschen, manche werden Gespenster in der Yin-Welt (unteren Welt), manche werden bei der Rückzahlung für alles, was sie getan haben, durch die fast endlos wiederholte Vernichtung restlos vernichtet. Weil das die Position ist, die sie durch ihre wahrste Darstellung ihrer eigenen Xinxing bekommen. Auch die Lebewesen da oben sind dabei, ihre Position im Dafa erneut zu arrangieren, dann erst recht solche Dinge und weltliche gewöhnliche Menschen? Im Richtigstellen des Fa steigen manche nach oben, manche nach unten, manche werden vernichtet. Ganz gleich, ob Gottheiten, Menschen oder Gespenster, alle werden erneut in eine Position auf verschiedenen Ebenen,

von Existenz bis zur vollständige Vernichtung, gestellt. Euch Menschen behutsam zu behandeln, ist, weil ihr euch kultivieren könnt. Deshalb habe ich euch solche hohen Fa-Grundsätze erklärt. Euch behutsam behandeln, weil ihr im Dafa euch zu wahrlich großartigen Erleuchteten des orthodoxen Fa, der orthodoxen Erleuchtung, kultivieren könnt.

Li Hongzhi

16.03.1999

Die Dämon-Natur beseitigen

Nach dem Dafa-Erfahrungsaustausch im Westen der USA haben manche Leute, die mit Eigensinn das Fa gehört haben, gesagt, dass sich die Kultivierung dem Ende nähert und sie sagten, der Meister würde manche Leute mitnehmen. Das ist ein Verhalten, das Dafa ernsthaft sabotiert und eine starke Erscheinung der Dämon-Natur. Wann habe ich solche Worte gesagt? Oder hast du leichtsinnigerweise aufgrund deines Eigensinns falsch erkannt? Woher weißt du, dass du zur Vollendung kommen kannst? Noch nicht einmal deinen Eigensinn lässt du los. Wie kannst du zur Vollendung kommen? Das Dafa ist eine ernsthafte Sache. Wie können wir uns wie eine Sekte verhalten? Welche dämonische Natur hast du noch? Lass sie los. Warum musst du unbedingt zur Gegenseite des Dafas gehen? Wenn du noch mein Schüler sein kannst, musst du sofort deinen Mund schließen, der vom Dämon benutzt wird.

Schüler, ich habe immer gesagt, dass Kultivierung eine ernsthafte Sache und heilig ist. Gleichzeitig muss unsere Kultivierung verantwortlich gegenüber der Gesellschaft sein, verantwortlich gegenüber Menschen sein und auch verantwortlich gegenüber sich selbst sein. Warum könnt ihr euch nicht aufrichtig und übereinstimmend mit der Gesellschaft der gewöhnlichen Menschen kultivieren! Allen, die zu anderen gesagt haben, dass es keine Zeit mehr gäbe und dass sie Vorsorge treffen würden usw., schlage ich vor, dass du die Wirkung, die du direkt oder indirekt verursacht hast, sofort zurücknimmst. Nicht einmal ein einziges Wort darf von den Dämonen benutzt werden. Unsere Vollendungsform muss klar und aufrichtig sein.

Li Hongzhi
30.03.1999

Glossar

Dafa	Das große Fa
Fa	großes kosmisches Gesetz
Fa Ding	sehr stabil, fest, nicht zu verändern
Fashen	Körper des kosmischen Gesetzes, Gebotskörper
Fofa	Buddha-Fa
Gong	Kultivierungsenergie, Kultivierungsübung
Guowei	wörtlich: Fruchtposition. Verschiedene Ebenen, die man durch die Kultivierung erreichen kann
Jingang	etwas sehr Starkes, Beständiges, Unzerstörbares
Jingwen	heilige Schriften, häufig gelesene Schriften
Mixin	fester Glaube, häufig im Sinne von Aberglaube verwendet
Ruhm und Reichtum	Ruhm auch im Sinne von Ansehen, Ruf; Reichtum auch im Sinne von persönlichen Interessen, Vorteilen
Zhengguo	wörtlich: die richtige Frucht. Ergebnisse, die man bei der Kultivierung erreichen kann